BERNER OBERLAND-BAHNEN

54. Geschäftsbericht

des Verwaltungsrates

an die Generalversammlung der Aktionäre

für das Jahr

1943

Gesellschafts-Organe

Verwaltungsrat:

			Ablauf der Amtsdauer
Präsident:	*R. Marcuard*, Bankier	in *Bern*	1946
Vizepräsident:	*Hs. Soldan*, Direktor der Kantonalbank von Neuenburg	in *Neuenburg*	1945
Mitglieder:	*H. Bäschlin*, alt Oberrichter	„ *Bern*	1946
	A. von Ernst, Bankier	„ *Bern*	1945
	Dr. E. Ganz, Direktor der Spar- und Leihkasse in Bern	in *Bern*	1946
	W. Hofmann, Hotelier	„ *Interlaken*	1945
	Dr. O. Peyer, Rechtsanwalt	„ *Zürich*	1944
	Dr. Rud. Speich, Generaldirektor des Schweizerischen Bankvereins	in *Basel*	1944
	L. Thormann, Ingenieur	„ *Bern*	1944

Direktion:

Präsident: *R. Marcuard.*
Vizepräsident: *Hs. Soldan.*
Mitglied: *Dr. E. Ganz.*
Suppleanten: *L. Thormann.*
H. Bäschlin.
Betriebsdirektor: *Chs. Bridel*, Ingenieur, *Interlaken.*

Kontrollstelle:

Revisoren:	*Fritz Zaugg*, Prokurist der Spar- und Leihkasse	in *Bern.*
	Hans Dällenbach, Bankier	„ *Bern.*
Suppleanten:	*Rud. Steck*, Sachwalter	„ *Bern.*
	E. Berta, Notar	„ *Interlaken.*

An die

Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen.

Wir haben die Ehre, Ihnen den 54. Geschäftsbericht, sowie die Rechnungen und Bilanz für das Jahr 1943 zu unterbreiten.

Allgemeines.

Die 53. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen hat am 10. Juli 1943 im Kasino in Bern stattgefunden. Anwesend waren 31 Aktionäre, die zusammen 7,223 Stammaktien und 3,307 Prioritätsaktien mit total 17,753 Stimmrechten vertraten.

Der Vorsitzende, Herr Roger Marcuard, ergänzte den Jahresbericht, erläuterte die einzelnen Rechnungen und gab der Versammlung Kenntnis vom Bericht der Revisoren, sowie vom Genehmigungsschreiben des Eidgen. Amtes für Verkehr. Hierauf wurden Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1942 genehmigt, unter Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Kontrollorgane.

Die im periodischen Austritt sich befindlichen Verwaltungsratsmitglieder, die Herren R. Marcuard, Hs. Bäschlin und Dr. E. Ganz sind für eine bis zur Generalversammlung 1946 dauernde neue Amtsperiode einstimmig wiedergewählt worden.

Ferner wurden als Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1943 in offener Abstimmung bestätigt, die Herren Fr. Zaugg und Hs. Dällenbach in Bern und als Suppleanten der Kontrollstelle die Herren R. Steck in Bern und Notar E. Berta in Interlaken.

Am 30. Juni 1943 war der erste Coupon der beiden Anleihen nach Ablauf der Sanierungsperiode 1937—1942 zur Zahlung fällig. Da infolge der eingetretenen Verhältnisse jedoch die Voraussetzungen zur Einlösung dieses Coupons nicht vorhanden waren, sah sich der Verwaltungsrat veranlasst beim Schweiz. Bundesgericht eine Stundung der Fälligkeiten nachzusuchen, die mit Beschluss vom 17. Juni 1943 bewilligt wurde. Die diesbezügliche Orientierung der Gläubiger geschah mit Zirkularschreiben und durch die Presse. Neue Sanierungsmassnahmen sind im Gange und es bestand ursprünglich die Absicht, die technische Erneuerung und Modernisierung der Bahnanlagen mit der finanziellen Sanierung gleichzeitig durchzuführen. Im Zusammenhang damit ist im Auftrag des Eidgen. Amtes für Verkehr durch Herrn Ingenieur H. Hürlimann in Frauenfeld ein Gutachten über die Bahnen südlich von Interlaken ausgearbeitet worden. Die Verhältnisse bei dieser Bahngruppe sind zufolge der Verschiedenheit der Anlagen sehr kompliziert und schwierig, so dass die technische Erneuerung und Modernisierung grosse Mittel erfordern wird. Es hat sich nun gezeigt, dass die Vorbereitungen dazu noch geraume Zeit in Anspruch nehmen dürften, und da anderseits die Stundung nicht weiter hinausgeschoben werden sollte, mussten wir uns entschliessen, die Ordnung der gegenwärtigen Finanzverhältnisse durch eine neue Sanierung vorgängig der technischen Erneuerung der Anlagen durchzuführen.

Bahnbau und Unterhalt.

In der Baurechnung kommt die gemäss Bundesratsbeschluss vom 23. Dezember 1936 zugesprochene nun definitiv verfallene Subvention von Fr. 30,000.— für den Ersatz einer Akkumulatorenbatterie und den Umbau des Adhäsionsgetriebes einer Lokomotive in Abzug.

Nebst dem laufenden Unterhalt der Anlagen und des Rollmaterials sind folgende wichtigeren Arbeiten zu erwähnen:

B. O. B. Ergänzung des Uferschutzes mit Steinblöcken an den Vorschwellen der weissen Lütschine km 10,3 und km 10,6—11,3, der schwarzen Lütschine km 10,8 und km 17,2—18,0. Sieben und Neubeschottern von 150 m Geleiselänge beim Übergang der obern Bönigstrasse. Regulierung des Oberbaues mit Ersatz von 483 Eichen- und Buchenschwellen, 20 Weichen- und Brückenschwellen, 9 Schienen. Für den Schwellenersatz ist der Erneuerungsfonds mit Fr. 2,480.— beansprucht worden. Renovation der Vorstandswohnung der Station Zweilütschinen.

Hauptrevision der elektr. Lokomotiven Nr. 21, 24 und 26, Hauptreparatur der Dampflokomotive Nr. 5 mit gleichzeitiger innerer Kesselrevision. Periodische Revision von 15 Personen-, 3 Gepäck- und 10 Güterwagen. Revision der Heizkörper von 19 Personenwagen. Unterhalt der Akkumulatorenbatterie mit Nachfüllung von Säure.

S. P. B. Reparaturen an Schottermauern. Grössere Geleiseregulierungen. Hauptrevision der elektr. Lokomotiven Nr. 11 und 14, sowie der Personenwagen 1, 3, 5, 7 und 21. Zwischenrevision der Dampflokomotive Nr. 1 und 5.

Bahnbetrieb.

Der Autoverkehr ist durch den immer schärfer in Erscheinung tretenden Mangel in der Pneu- und Treibstoffversorgung weiter eingeschränkt worden. So hat durch den Zwang der Verhältnisse eine weitere Verlagerung des bisherigen Kraftwagenverkehrs auf die Bahnen stattgefunden und damit ist neuerdings deren volkswirtschaftliche Bedeutung zu Tage getreten. Ferner hat der Sport- und Vergnügungsreisendenverkehr im Sommer eine erfreuliche Zunahme erfahren. Ebenso weisen die Einnahmen aus Militärtransporten eine Steigerung auf. Trotzdem ist es nicht möglich, die aus der Lahmlegung des gesamten Auslandsverkehrs resultierenden Ausfälle zu kompensieren, weil der Durchschnittsfahrpreis gegenüber der Vorkriegszeit immer mehr zurückgegangen ist. Erschwerend wirkt sich in betrieblicher Hinsicht der Umstand aus, dass sich der heutige Reiseverkehr im Gegensatz zur Vorkriegszeit fast ausschliesslich auf die Wochenendtage konzentriert und das vorhandene Rollmaterial sehr oft nicht mehr genügt, so dass wir uns an solchen Tagen des Stossverkehrs mit Rollmaterial der Brünigbahnlinie behelfen müssen, was jedoch auch nicht immer ohne Schwierigkeiten möglich ist.

Betriebsstörungen von Belang sind keine zu verzeichnen.

Zu erwähnen wäre der Abwurf von Brandbomben und einer Sprengbombe durch fremde Flugzeuge am 13. Juli 1943, der die Beschädigung der Fahrdrahtleitung beim Rietgraben km 7,155 zur Folge hatte. Ferner am 17. Juni die Knickung eines Sektionsstangenhalters auf der Station Breitlauenen durch Steinschlag.

Unfälle von Bedeutung sind keine eingetreten.

Zugsverkehr B. O. B. Der Fahrplan weist nur unwesentliche Änderungen auf gegenüber dem Vorjahr. Zu bemerken wäre der Wegfall des im Winter 1941/42 an Sonntagen geführten Sportzuges (Jungfrauexpress) Bern-Jungfraugebiet, dessen Aufhebung durch die vorgeschriebenen Einschränkungen der Fahrleistungen notwendig wurde.

Es haben 1943 9,721 Züge gegenüber 9,959 im Vorjahr verkehrt und zwar:

Fahrplanmässige Züge:		9,464 mit	108,627 Zugs-,	113,747 Nutz-,	1,918,889 Achsenkm.
Extrazüge:	Personenzüge	218 »	2,485 » ,	3,033 » ,	54,552 »
»	Güterzüge	39 »	100 » ,	100 » ,	804 »

Von den Achsenkilometern entfallen:

	1943	1942
auf Personenwagen	1,333,130	1,188,007
» Gepäckwagen	460,816	456,932
» Lastwagen	180,299	174,071
	1,974,245	1,819,010

Der Betrieb auf der **Schynige Platte-Bahn** wurde am 3. Juni aufgenommen und dauerte bis zum 3. Oktober, ferner wurde am 10. und 17. Oktober gefahren. Total 125 Betriebstage.

Fahrplanmässige Züge	1,362	mit 10,852	Zugskilometer
Extrazüge	75	» 585	»
Leerzüge	150	» 1,155	»
Güterzüge	40	» 307	»
Dienstzüge	107	» 667	»

Die Personenwagen haben 87,080 Achsenkilometer zurückgelegt (1942: 61,788).
Der Parcours der Lokomotiven war: 13,566 km (1942: 11,798).

An **elektrischem Strom** für das ganze Netz der B. O. B. (inkl. S. P. B.) wurden in 1943 1,193,400 kWh (Fr. 70,302.—) gegenüber 1,124,910 kWh (Fr. 68,255.—) im Jahre 1942 verbraucht.

Der **Ölkonsum** betrug 4,156 kg (Fr. 6,831.15) gegen 4,111 kg (Fr. 5,246.05) im Vorjahr. Die Mehrausgaben sind auf die Preiserhöhungen für Schmiermaterialien zurückzuführen. Der mittlere Preis der Schmiermittel ist auf Fr. 180.— pro 100 kg gestiegen.

Der **Kohlenverbrauch** für 1943 stellte sich auf 142 Tonnen (Fr. 17,559.85) gegenüber 194 Tonnen (Fr. 24,343.55) im Jahre 1942. Die Lieferung von Traktionskohle betrug im Berichtsjahr nur 56 Tonnen. Ausserdem wurde uns ein Quantum Holz zur Verfeuerung zugewiesen. Mit dem noch vorhandenen Kohlenvorrat konnte der Rangierdienst in Interlaken Ost zufriedenstellend abgewickelt werden.

Tarifwesen. Der Bezug von Billetten auf Grund von Schweiz. Ferienabonnementen und der Reisechecks der Schweiz. Reisekasse dehnt sich immer mehr aus. Die Ferienabonnemente gelangten vom 1. April bis 31. Oktober, die Sonntagsbillette bis 28. März und ab 18. Dezember zur Ausgabe. Der aus dem Erlös der Preiserhöhung des Schweiz. Ferienabonnementes pro 1942 geschaffene Ausgleichsfonds wurde im Berichtsjahr unter die beteiligten Bahnen verteilt. Der uns zugewiesene Anteil ist in der Gewinn- und Verlustrechnung unter «Sonstige Einnahmen» mit Fr. 21,333.20 ausgewiesen.

Nach langen Verhandlungen wurden auch die Taxvergünstigungen an bahnfremde Vereinigungen im Sinne einer Reduktion der Zugeständnisse neu geregelt.

Die Verhandlungen der S. B. B. und des Verbandes schweiz. Transportanstalten mit dem Amt für Verkehr hinsichtlich der Einführung von Kriegsteuerungstaxzuschlägen kommen erst im Jahr 1944 zum Abschluss.

Die **Reklame** beschränkte sich, wie übrigens in den vorangegangenen Kriegsjahren, nur auf die Schweiz und bestand wiederum zum grösseren Teil in Zuwendungen an die befreundeten am Fremdenverkehr interessierten Verbände.

Personal. Wenn auch die Verteuerung der Lebenshaltungskosten im abgelaufenen Jahr ein etwas verlangsamtes Tempo einschlug, sahen wir uns doch veranlasst, dem Personal höhere Teuerungszulagen und nebstdem eine Herbstzulage auszurichten.

Nach 49 jähriger Dienstzeit bei unserem Unternehmen ist auf Ende Oktober der Stationsvorstand von Zweilütschinen, Herr Jos. Studer, in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir möchten ihm für seine treue Pflichterfüllung auch an dieser Stelle den Dank der Verwaltung aussprechen.

Der Personalbestand ist folgender:

	1943		1942	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Allgemeine Verwaltung	7	7	7	7
Unterhalt und Bewachung	12	10	12	10
Stations- und Zugsdienst	62	49	58	48
Fahr- und Werkstättedienst	34	33	35	34
Total	115	99	112	99

Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung und Dienstalterskasse.

Die Zahl der bei der Rentenversicherung versicherten Mitglieder beträgt 122. Es beziehen Renten 49 Personen. Die Neuordnung der Versicherung steht vor dem Abschluss. Die Zahl der Aktivmitglieder bei der Dienstalterskasse beträgt per Jahresende 2 Mann.

Nebengeschäfte. Das Berghotel Schynige Platte hat trotz der gegenwärtigen schwierigen Verhältnisse befriedigend gearbeitet.

Die Einnahmen an Pachtzins betrugen	Fr. 17,738.20
Nach Abzug der Ausgaben von	» 4,523.98
verbleibt zu Gunsten der Gewinn- und Verlustrechnung ein Rohertrag von	Fr. 13,214.22

Das alte Kurhaus Breitlauenen ist durch Kauf an die Burgergemeinde Gsteigwiler übergegangen. Als Erlös für das zum Umschwung des Hotels gehörende Terrain erhielten wir einen Betrag von Fr. 3,500.—, der zur Tilgung aus der Bilanz des in den Aktiven unter «Verwendungen auf Nebengeschäften, Hotel Breitlauenen» ausgewiesenen Postens in gleicher Höhe verwendet wurde.

Der Rohertrag der Nebengeschäfte ist von Fr. 5,368.16 im Vorjahr auf Fr. 13,952.07 im Berichtsjahr angestiegen. Diese Erhöhung ist zum Teil auf den Wegfall von Unterhaltsarbeiten und Steuern auf dem verkauften Hotel Breitlauenen zurückzuführen.

Rechnung und Bilanz.

Die Betriebseinnahmen betragen:

	1943 Fr.	in %	1942 Fr.	in %
I. Personentransport	796,382.22	81,29	644,197.90	79,40
II. Gepäck-, Tier- und Gütertransport	144,528.24	14,76	129,119.70	15,90
III. Postverkehr	27,147.50	2,77	26,708.20	3,30
IV. Verschiedenes	11,553.43	1,18	11,330.13	1,40
Total Fr.	979,611.39	100 %	811,355.93	100 %

also pro 1943 Fr. 168,255.46 oder 20,7 % mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der Reisenden ist von 449,053 in 1942 auf 536,713 um 19,5 % und die entsprechenden Einnahmen von Fr. 644,197.90 auf Fr. 796,382.22 um 23,6 % gestiegen. Der mittlere Fahrpreis pro Reisenden ist von Fr. 1.43 im Jahr 1942 auf Fr. 1.48 in 1943 gestiegen.

Die Militärtransporte haben einen wesentlichen Anteil am Mehrverkehr und den bezüglichen Einnahmen.

Die Betriebsausgaben betragen:

	1943 Fr.	in %	1942 Fr.	in %
I. Allgemeine Verwaltung	30,133.10	3,73	30,676.22	3,90
II. Unterhalt u. Bewachung der Bahn	113,791.23	14,10	126,376.08	16,30
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung	237,517.89	29,45	216,302.33	27,80
IV. Fahr- und Werkstättedienst	307,235.05	38,09	278,328.60	35,80
V. Verschiedene Ausgaben	117,788.41	14,63	125,176.41	16,20
Total Fr.	806,465.68	100 %	776,859.64	100 %

d. h. Fr. 29,606.04 oder 3,8 % mehr als in 1942, was auf die Preiserhöhung aller Verbrauchsmaterialien sowie die Ausrichtung von Teuerungszulagen an das Personal und die vermehrten Unterhaltsarbeiten zurückzuführen ist.

Der **Überschuss der Betriebseinnahmen** stellt sich auf Fr. 173,145.71 gegenüber Fr. 34,496.29 in 1942.

Der Betriebskoeffizient beträgt 82,3 %.

Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz.

Nachdem im Berichtsjahr die Mittel zur Verzinsung der I. Hypothek verdient worden sind, beabsichtigt der Verwaltungsrat pro 1943 den vollen Jahreszins auf dem mit Vorrang ausgestatteten 3½ % Anleihen von 1895 auszurichten, mit der Auszahlung jedoch zu warten bis der Sanierungsplan von den Gläubigerversammlungen und dem Schweiz. Bundesgericht genehmigt worden ist.

Nach Inrechnungstellung der gestundeten Obligationenzinse auf

dem $3^1/_2$ % Anleihen von restanzlich	Fr. 990,000.—	mit Fr.	34,650.—
und dem $4^1/_2$ % Anleihen von	» 3,000,000.—	» »	135,000.—
ferner, nach Verzinsung der schwebenden Schulden		» »	4,170.35
» der Bezahlung der Finanzunkosten		» »	551.50
» » Vornahme der Tilgungen und Abschreibungen		» »	71,382.15
» » Einlage in den Erneuerungsfonds		» »	91,772.—
und nach der Bezahlung der Beiträge in die Wehrmannsausgleichskasse . .		» »	14,051.75

verbleibt ein Passivsaldo von Fr. 103,696.46, den wir auf neue Rechnung vorzutragen vorschlagen, in der Meinung, dass dieser Posten anlässlich der Sanierung zu bereinigen sei.

Schlussanträge.

Wir beehren uns, der Generalversammlung zu beantragen:

a) den vorliegenden Jahresbericht samt Rechnungen und Bilanz zu genehmigen,

b) dem Verwaltungsrat und der Direktion Entlastung zu erteilen und

c) die erforderlichen Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle vorzunehmen.

Bern, den 9. Juni 1944.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

R. Marcuard.

Der Betriebsdirektor:

Chs. Bridel.

Bericht der Rechnungsrevisoren

an die Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen.

Sehr geehrter Herr Präsident!
Sehr geehrte Herren!

In Erledigung des uns anvertrauten Mandates haben wir heute die vorliegende Betriebsrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Bilanz Ihrer Gesellschaft per 31. Dezember 1943 geprüft und deren Übereinstimmung mit den uns vorgelegten Büchern konstatiert.

Anhand zahlreicher Stichproben stellten wir die richtige Verbuchung der Belege fest. Das Geschäftsergebnis, respektiv der Passivsaldo und die Vermögenslage, sind laut den gesetzlichen Bestimmungen und statutengemäss dargestellt. Die Kassenrevision auf den heutigen Tag hat ebenfalls gestimmt.

Die auf Seite 14 des Jahresberichtes erwähnten Wertschriften im Buchwerte von Fr. 82,986.05 haben wir gleichfalls geprüft.

Die Rechnungen der Pensionsversicherung des Personals, sowie diejenige der Dienstalterskasse der Angestellten werden durch andere Instanzen verifiziert.

Gestützt auf unser Prüfungsergebnis beantragen wir Ihnen:

1. Den vorliegenden Jahresbericht samt Rechnungen und Bilanz zu genehmigen;
2. Der Verwaltung und der Direktion unter bester Verdankung Entlastung zu erteilen.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle:

Fritz Zaugg. **Hans Dällenbach.**

Interlaken, den 21. Juni 1944.

Nach Rubriken:	Be
	B. O.
	Fr.
I. Allgemeine Kosten.	
a) Verwaltung und Bauleitung . .	71,07
b) Verzinsung des Baukapitals . .	130,77
	201,84
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.	
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,83
b) Unterbau:	
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, Beschotterung	1,440,02
3. Brücken, eiserne	81,72
c) Oberbau:	**763,23**
1. Schienenunterlagen	196,64
2. Schienen und Befestigungsmittel .	318,35
3. Weichen, Drehscheiben, Schiebeb.	55,20
4. Legen des Oberbaues	68,47
5. Zahnstangen	116,80
6. Anteil BOB an Gemeinschaft l'Ost	7,75
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen:	**503,87**
2. Gebäude für den Betriebsdienst .	436,30
3.—5. Einrichtungen im Freien . .	34,60
6. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten . . .	32,96
e) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:	**739,67**
1. Gebäude für elektrischen Betrieb .	119,99
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,56
3. Leitungen über Bahnkörper . .	231,00
4. Schienenverbinder	17,48
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	47,36
6. Verschiedenes, Probebetrieb . .	12,26
f) Telegraph, Sicherungsanlagen:	**76,17**
1. Telegraphen- u. Telephonleitungen	39,53
2. Signal- und Sicherungsanlagen .	21,28
3. Orientierungs- u. Ordnungszeichen	3,05
4. Einfriedigung, Wegschranken . .	12,29
	4,027,52
III. Rollmaterial.	
1. Dampflokomotiven	86,02
2. Elektrische Lokomotiven	852,37
3. Personenwagen	674,39
4. Gepäckwagen	60,27
5. Güterwagen	152,76
6. Dienstwagen	4,55
	1,830,38
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.	
1. Für allgemeine Verwaltung . . .	16,34
2. Für Unterhalt und Bewachung der Bahn	26,06
3. Für Stations- und Zugsdienst . . .	32,98
4. Für Fahr- und Werkstättedienst . .	70,18
	145,58
Total Baukonto	6,205,34

Abzüglich: Subve

Baurechnung 1943

Nach Rubriken:	Bestand auf Ende 1942 B. O. B. Fr.	Cts.	S. P. B. Fr.	Cts.	Total Fr.	Cts.	Operationen pro 1943 B. O. B. Zuwachs Fr.	Cts.	Abgang Fr.	Cts.	Bestand auf Ende 1943 Fr.	Cts.	Operationen pro 1943 S. P. B. Zuwachs Fr.	Cts.	Abgang Fr.	Cts.	Bestand auf Ende 1943 Fr.	Cts.	Total Bestand auf Ende 1943 Fr.	Cts.
I. Allgemeine Kosten.																				
a) Verwaltung und Bauleitung	71,073	30	67,964	15	139,037	45	—	—	—	—	71,073	30	—	—	—	—	67,964	15	139,037	45
b) Verzinsung des Baukapitals	130,774	—	95,569	39	226,343	39	—	—	—	—	130,774	—	—	—	—	—	95,569	39	226,343	39
	201,847	30	163,533	54	365,380	84	—	—	—	—	201,847	30	—	—	—	—	163,533	54	**365,380**	**84**
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.																				
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834	71	102,659	88	525,494	59	—	—	—	—	422,834	71	—	—	—	—	102,659	88	525,494	59
b) Unterbau:																				
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, Beschotterung	1,440,020	92	850,040	14	2,290,061	06	—	—	—	—	1,440,020	92	—	—	—	—	850,040	14	2,290,061	06
3. Brücken, eiserne	81,720	—	16,500	—	98,220	—	—	—	—	—	81,720	—	—	—	—	—	16,500	—	98,220	—
c) Oberbau:	**763,230**	**19**	**343,108**	**90**	**1,106,339**	**09**					**763,230**	**19**					**343,108**	**90**	**1,106,339**	**09**
1. Schienenunterlagen	196,645	—	40,610	—	237,255	—	—	—	—	—	196,645	—	—	—	—	—	40,610	—	237,255	—
2. Schienen und Befestigungsmittel	318,357	60	82,260	—	400,617	60	—	—	—	—	318,357	60	—	—	—	—	82,260	—	400,617	60
3. Weichen, Drehscheiben, Schiebeb.	55,206	—	26,250	—	81,456	—	—	—	—	—	55,206	—	—	—	—	—	26,250	—	81,456	—
4. Legen des Oberbaues	68,470	15	31,188	90	99,659	05	—	—	—	—	68,470	15	—	—	—	—	31,188	90	99,659	05
5. Zahnstangen	116,800	—	162,800	—	279,600	—	—	—	—	—	116,800	—	—	—	—	—	162,800	—	279,600	—
6. Anteil BOB an Gemeinschaft I'Ost	7,751	44	—	—	7,751	44	—	—	—	—	7,751	44	—	—	—	—	—	—	7,751	44
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen:	**503,873**	**24**	**79,340**	**50**	**583,213**	**74**					**503,873**	**24**					**79,340**	**50**	**583,213**	**74**
2. Gebäude für den Betriebsdienst	436,300	—	75,292	50	511,592	50	—	—	—	—	436,300	—	—	—	—	—	75,292	50	511,592	50
3.—5. Einrichtungen im Freien	34,608	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	—	—	34,608	—
6. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	32,965	24	4,048	—	37,013	24	—	—	—	—	32,965	24	—	—	—	—	4,048	—	37,013	24
e) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:	**739,673**	**64**	**155,187**	**60**	**894,861**	**24**					**739,673**	**64**					**155,187**	**60**	**894,861**	**24**
1. Gebäude für elektrischen Betrieb	119,992	09	8,900	60	128,892	69	—	—	—	—	119,992	09	—	—	—	—	8,900	60	128,892	69
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,560	16	61,718	90	373,279	06	—	—	—	—	311,560	16	—	—	—	—	61,718	90	373,279	06
3. Leitungen über Bahnkörper	231,007	74	71,220	40	302,228	14	—	—	—	—	231,007	74	—	—	—	—	71,220	40	302,228	14
4. Schienenverbinder	17,485	—	4,593	—	22,078	—	—	—	—	—	17,485	—	—	—	—	—	4,593	—	22,078	—
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	47,366	—	8,494	70	55,860	70	—	—	—	—	47,366	—	—	—	—	—	8,494	70	55,860	70
6. Verschiedenes, Probebetrieb	12,262	65	260	—	12,522	65	—	—	—	—	12,262	65	—	—	—	—	260	—	12,522	65
f) Telegraph, Sicherungsanlagen:	**76,174**	**18**	**7,967**	**—**	**84,141**	**18**					**76,174**	**18**					**7,967**	**—**	**84,141**	**18**
1. Telegraphen- u. Telephonleitungen	39,537	85	1,984	—	41,521	85	—	—	—	—	39,537	85	—	—	—	—	1,984	—	41,521	85
2. Signal- und Sicherungsanlagen	21,285	—	—	—	21,285	—	—	—	—	—	21,285	—	—	—	—	—	—	—	21,285	—
3. Orientierungs- u. Ordnungszeichen	3,054	86	1,067	—	4,121	86	—	—	—	—	3,054	86	—	—	—	—	1,067	—	4,121	86
4. Einfriedigung, Wegschranken	12,296	47	4,916	—	17,212	47	—	—	—	—	12,296	47	—	—	—	—	4,916	—	17,212	47
	4,027,526	88	1,554,804	02	5,582,330	90	—	—	—	—	4,027,526	88	—	—	—	—	1,554,804	02	**5,582,330**	**90**
III. Rollmaterial.																				
1. Dampflokomotiven	86,025	70	71,607	08	157,632	78	—	—	—	—	86,025	70	—	—	—	—	71,607	08	157,632	78
2. Elektrische Lokomotiven	852,372	24	183,732	67	1,036,104	91	—	—	—	—	852,372	24	—	—	—	—	183,732	67	1,036,104	91
3. Personenwagen	674,393	97	153,393	25	827,787	22	—	—	—	—	674,393	97	—	—	—	—	153,393	25	827,787	22
4. Gepäckwagen	60,279	71	—	—	60,279	71	—	—	—	—	60,279	71	—	—	—	—	—	—	60,279	71
5. Güterwagen	152,762	92	4,350	—	157,112	92	—	—	—	—	152,762	92	—	—	—	—	4,350	—	157,112	92
6. Dienstwagen	4,550	—	5,040	—	9,590	—	—	—	—	—	4,550	—	—	—	—	—	5,040	—	9,590	—
	1,830,384	54	418,123	—	2,248,507	54	—	—	—	—	1,830,384	54	—	—	—	—	418,123	—	**2,248,507**	**54**
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.																				
1. Für allgemeine Verwaltung	16,345	77	160	15	16,505	92	—	—	—	—	16,345	77	—	—	—	—	160	15	16,505	92
2. Für Unterhalt und Bewachung der Bahn	26,062	75	6,671	82	32,734	57	—	—	—	—	26,062	75	—	—	—	—	6,671	82	32,734	57
3. Für Stations- und Zugsdienst	32,986	23	4,608	65	37,594	88	—	—	—	—	32,986	23	—	—	—	—	4,608	65	37,594	88
4. Für Fahr- und Werkstättedienst	70,187	16	14,891	10	85,078	26	—	—	—	—	70,187	16	—	—	—	—	14,891	10	85,078	26
	145,581	91	26,331	72	171,913	63	—	—	—	—	145,581	91	—	—	—	—	26,331	72	**171,913**	**63**
Total Baukonto	6,205,340	63	2,162,792	28	8,368,132	91	—	—	—	—	6,205,340	63	—	—	—	—	2,162,792	28	**8,368,132**	**91**
Abzüglich: Subvention für Arbeitsbeschaffung gemäss B. B. vom 23. 12. 1936											30,000	—							30,000	—
											6,175,340	63							**8,338,132**	**91**

Betriebsrechnung vom Jahre 1943.

Betriebseinnahmen.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Aus dem Personenverkehr			796,382	22
II. Aus dem Gepäck-, Tier- und Güterverkehr				
1. Vom Gepäck	39,316	62		
2. Von Tieren	10,808	60		
3. Von Gütern	94,403	02	144,528	24
III. Aus dem Postverkehr.				
1. Für Poststücke über 5 kg	10,087	75		
2. Zuschüsse für Poststücke, Personal und Postwagen gemäss Art. 4 des Nebenbahngesetzes vom 21. Dez. 1899	16,859	75		
3. Für besondere Dienstleistungen	200	—	27,147	50
IV. Verschiedene Einnahmen.				
A. Pacht- und Mietzinse.				
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	3,000	—		
2. Für Rollmaterial	4,320	—		
3. Für sonstige Objekte	4,233	43	11,553	43
B. Rohertrag von Hilfsbetrieben			—	—
C. Verschiedenes			—	—
Total der Einnahmen			979,611	39

Betriebsausgaben.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Allgemeine Verwaltung.						
A. Personalkosten.						
1. Verwaltungsbehörden (Aktionär-Versammlungen, Rechnungsrevisoren, Verwaltungsrat, Direktion)	5,942	80				
2. Betriebsleitung und ihr Personal	18,019	85	23,962	65		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Buchbinderkosten, Inserate, Porti und Telegramme . . .	4,446	95				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	1,670	40				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	53	10	6,170	45	30,133	10
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Bahndienstes	9,528	50				
2. Bahnmeister, Bahnwärter, Schrankenwärter und Stellvertreter, Wärtervorstände u. Weichenwärter	50,063	45	59,591	95		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	297	32				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	116	50				
3. Beleuchtung der Bahn	28	85				
4. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	1,617	60	2,060	27		
C. Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen.						
1. Unterbau	8,592	55				
2. Oberbau (Fr. 2,480.— durch Erneuerungsfonds gedeckt)	34,403	90				
3. Hochbau und mechanische Einrichtungen . .	1,889	62				
4. Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen . .	752	59				
5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis . . .	6,500	35	52,139	01	113,791	23
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Stations- und Zugsdienstes . . .	12,345	20				
2. Bahnhof- und Stationspersonal	158,934	20				
3. Zugsbegleitungspersonal	55,197	20	226,476	60		
Übertrag			226,476	60	143,924	33

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			226,476	60	143,924	33
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	6,713	50				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	3,005	21				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars (inbegriffen die Telegraphenapparate, die Wagendecken etc.)	987	10				
4. Verbrauchsmaterialien für den Stationsdienst .	335	48	11,041	29	237,517	89
IV. Fahr- und Werkstättedienst.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Fahr- und Werkstättedienstes . .	11,077	80				
2. Fahrpersonal (inbegr. Depotpersonal und Wagenvisiteure)	82,988	35				
3. Personal für Ausrüstung und Reinigung des Fahrmaterials	16,702	10				
4. Personal der Unterwerke und Schaltposten . .	20,970	95	131,739	20		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Porti etc.	722	53				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	3,573	20				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	2,159	62				
4. Verschiedenes	—	—	6,455	35		
C. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials.						
1. Brennmaterial	8,099	63				
2. Elektrische Kraft	70,412	70				
3. Schmiermaterial	6,600	60				
4. Beleuchtungsmaterial	392	45				
5. Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Wasser, Streusand und Verschiedenes	852	25	86,357	63		
D. Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen.						
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	875	60				
2. Gebäude für den elektrischen Betrieb	39	—				
3. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten .	4,137	55				
4. Stromleitungsanlagen	5,583	30	10,635	45		
Übertrag			235,187	63	381,442	22

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			235,187	63	381,442	22
E. Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials.						
1. Dampflokomotiven	8,980	21				
2. Elektrische Lokomotiven	30,201	29				
3. Personenwagen	20,705	46				
4. Gepäckwagen	1,940	45				
5. Güterwagen	10,220	01	72,047	42	307,235	05
V. Verschiedene Ausgaben.						
A. Pacht- und Mietzinse.						
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	—	—				
2. Für Rollmaterial	—	—				
3. Für sonstige Objekte	—	—	—	—		
B. Verlust auf Hilfsbetrieben			—	—		
C. Sonstige Ausgaben.						
1. Gerichts- und Prozesskosten	—	—				
2. Feuerversicherungen	3,672	99				
3. Unfallversicherungen und -Entschädigungen	23,365	30				
4. Transportversicherungen und -Entschädigungen	437	70				
5. Kosten des Transportes infolge von Bahnunterbrechungen	—	—				
6. Steuern und Abgaben, auch diejenigen, welche vom Reinertrag erhoben werden	23,016	42				
7. Beiträge an die Unterstützungskassen, Pensionen, Unterstützungen und Geschenke	59,908	85				
8. Reklame und Verschiedenes { Reklame 4,119.40; Verschiedenes 3,267.75 }	7,387	15	117,788	41	117,788	41
Total der Ausgaben					806,465	68

Rechnungs-Abschluss.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Total der Einnahmen	979,611	39	979,611	39
Total der Ausgaben { **mit** Erneuerungskosten Fr. 2,480.—	806,465	68	—	—
Total der Ausgaben { **ohne** Erneuerungskosten	—	—	803,985	68
Überschuss der Einnahmen	173,145	71	175,625	71

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1943.

		Fr.	Cts.
Einnahmen.			
1. Überschuss der Betriebseinnahmen		173,145	71
2. Ertrag der Wertbestände und Guthaben		1,683	91
3. Rohertrag der Nebengeschäfte		13,952	07
4. Zuschüsse aus den Spezialfonds:			
Erneuerungsfonds		2,480	—
5. Sonstige Einnahmen:			
a) Automobilbetrieb Interlaken—Wilderswil	Fr. 1,786.40		
b) Zuschuss aus dem Ausgleichsfonds von Ferienabonnementen	» 21,333.20		
c) Erlös aus dem Verkauf des Hotel Breitlauenen	» 3,500.—	26,619	60
6. Subvention für Arbeitsbeschaffung gemäss B. R. B. 23. 12. 36		30,000	—
7. Passivsaldo		103,696	46
		351,577	75
Ausgaben.			
1. Verzinsung der festen Anleihen:			
* a) $3^1/_2$ % Anleihen von restanzlich Fr. 990,000.— von 1895	Fr. 34,650.—		
* b) $4^1/_2$ % » » » 3,000,000.— von 1930	» 135,000.—	169,650	—
2. Verzinsung der schwebenden Schulden:			
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	Fr. 963.85		
b) Kreditforderung der Banken	» 3,206.50	4,170	35
3. Finanz-Unkosten		551	50
4. Tilgungen und Abschreibungen:			
a) Auf den Verwendungen auf Nebengeschäften:			
Hotel Breitlauenen	Fr. 3,500.—		
b) Auf den zu tilgenden Verwendungen:			
1. Gruppenversicherung	» 2,882.15		
2. Fehlbetrag im Erneuerungsfonds	» 35,000.—		
c) Auf Baukonto	» 30,000.—	71,382	15
5. Ordentliche Einlage in den Erneuerungsfonds		91,772	—
6. Sonstige Ausgaben: Beiträge in die Wehrmannsausgleichskasse		14,051	75
		351,577	75

* Gemäss Entscheid der Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Bundesgerichts vom 17. Juni 1943 gestundet.

Bilanz auf

Aktiven.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Baukonto der Bahn: B. O. B.	6,175,340	63		
S. P. B.	2,162,792	28	8,338,132	91
2. Unvollendete Bauobjekte:				
Stationserweiterung Grindelwald			5,237	63
3. Verwendungen auf Nebengeschäfte:				
a) Hotel Schynige Platte	154,664	25		
b) Verwaltungsgebäude	28,100	—		
c) Wohnhäuser für die Angestellten	68,445	95	251,210	20
4. Zu tilgende Verwendungen:				
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	25,162	32		
b) Fehlbetrag auf dem Erneuerungsfonds	608,794	80	633,957	12
5. Wertbestände und Guthaben:				
a) Kassabestand	14,713	08		
b) Postcheck	21,895	66		
c) Bankguthaben	312,355	—		
d) Wertschriften	82,986	05		
e) Verschiedene Schuldner (Debitoren)	43,579	79		
f) Stationssaldi per 31. Dezember	23,428	78	498,958	36
6. Entbehrliche Liegenschaften			4,132	09
7. Materialvorräte und Ersatzstücke			64,106	73
8. Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung			103,696	46
Summa der Aktiven			**9,899,431**	**50**

Wertschriftenverzeichnis.

			Nom.	Buchwert
100 3½ % Oblig. 1895	à 1000.—	der Berner Oberland-Bahnen . .	Fr. 100,000.—	Fr. 82,578.05
92 Prior.-Aktien	à 100.—	der Berner Oberland-Bahnen . .	„ 9,200.—	
50 Stamm-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 12,500.—	„ 1.—
20 Prior.-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 5,000.—	„ 1.—
600 Stamm-Aktien	à 250.—	der Lötschbergbahn	„ 150,000.—	„ 1.—
10 Prior.-Aktien	à 400.—	der Lötschbergbahn II. Rang . . .	„ 4,000.—	„ 1.—
5 Aktien	à 350.—	der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn .	„ 1,750.—	„ 1.—
10 Prior.-Aktien	à 100.—	der Strandbad A.-G. Interlaken . .	„ 1,000.—	„ 1.—
2 Aktien	à 100.—	der Schwimmbad A.-G. Wengen .	„ 200.—	„ 1.—
20 % auf Fr. 5000.— Stammaktien Grindelwald-Firstbahn			„ 1,000.—	„ 1.—
1 Stammanteilschein des Kohlenverbandes schw. Transportanstalten			„ 700.—	„ 400.—
			Fr. 285,350.—	Fr. 82,986.05

31. Dezember 1943

Passiven.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Gesellschaftskapital.				
10,000 Stamm-Aktien à Fr. 200.—	2,000,000	—		
5,430 Prioritätsaktien à Fr. 100.—	543,000	—	2,543,000	—
2. Feste Anleihen.				
a) 3 ½ % Obligationenanleihen von 1895 (von ursprünglich Fr. 1,450,000.—)	990,000	—		
b) 4 ½ % Obligationenanleihen von 1930	3,000,000	—	3,990,000	—
3. Schwebende Schulden.				
a) Verfallene, jedoch gestundete Obligationenzinse . .	169,650	—		
b) Schweiz. Rentenanstalt	25,162	32		
c) Kreditforderung der Banken	14,528	50		
d) Verschiedene Gläubiger (Kreditoren)	134,519	40		
e) Bundesbahnen: Saldierungen per 31. Dezember . .	23,816	48	367,676	70
4. Spezialfonds.				
a) Erneuerungsfonds	2,808,408	—		
b) Reservefonds	7,115	85		
c) Reserve für Instandstellungsarbeiten	22,701	70		
d) Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	160,529	25	2,998,754	80
Summa der Passiven			**9,899,431**	**50**

Spezialrechnungen 1943.

I. Spezialfonds.

1. Erneuerungsfonds.

a) Berner Oberland-Bahnen	Baukontowert Ende 1942	Bestand Ende 1942	Einlage-satz	Ordentliche Einlage pro 1943	Entnahme 1943	Bestand Ende 1943
	Fr.	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.
Oberbau	763,230.—	547,026.—	2,20	16,791.—	2,480.—	561,337.—
Maschinen und mech. Einrichtungen d. Werkstätten: Maschinen	15,802.—	11,284.—	4,00	632.—	—	11,916.—
Feste Einrichtungen	17,163.—	11,687.—	2,50	429.—	—	12,116.—
Einrichtungen für die elektrische Zugförderung	739,673.—	315,887.—	2,50	18,492.—	—	334,379.—
Telegraph, Telephon, Signale u. Sicherungsanlagen	76,174.—	35,720.—	2,00	1,523.—	—	37,243.—
Dampflokomotiven	86,025.—	85,139.—	2,00	886.—	—	86,025.—
Elektrische Lokomotiven	852,372.—	466,760.—	2,10	17,900.—	—	484,660.—
Personenanhängewagen 674,394.— abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 133,135.—	541,259.—	396,793.—	2,25	12,178.—	—	408,971.—
Lastwagen 212,593.— abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 63,790.—	148,803.—	169,075.—	2,00	2,976.—	—	172,051.—
Mobiliar und Gerätschaften	145,581.—	105,560.—	2,50	3,640.—	—	109,200.—
Total	3,386,082.—	2,144,931.—		75,447.—	2,480.—	2,217,898.—
b) Schynige Platte-Bahn						
Oberbau	343,109.—	204,020.—	1,20	4,117.—	—	208,137.—
Maschinen und mech. Einrichtungen: Maschinen	—	—	—	—	—	—
Mechanische Einrichtungen	4,048.—	2,828.—	2,50	101.—	—	2,929.—
Einrichtungen für die elektrische Zugförderung	155,188.—	77,822.—	2,40	3,725.—	—	81,547.—
Telephon, Signale und Sicherungsanlagen	7,967.—	5,088.—	2,00	159.—	—	5,247.—
Dampflokomotiven	71,607.—	69,384.—	2,00	1,432.—	—	70,816.—
Elektrische Lokomotiven	183,733.—	102,900.—	2,00	3,675.—	—	106,575.—
Personenanhängewagen 153,393.— abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 52,530.—	100,863.—	83,215.—	2,25	2,270.—	—	85,485.—
Lastwagen	9,390.—	8,000.—	2,00	188.—	—	8,188.—
Mobiliar und Gerätschaften	26,332.—	20,928.—	2,50	658.—	—	21,586.—
Total	902,237.—	574,185.—		16,325.—	—	590,510.—
Gesamt-Total	4,288,319.—	2,719,116.—		91,772.—	2,480.—	2,808,408.—

Entnahme nach Quantitäten: a) Oberbau: 451 Stück impr. Holzschwellen zu Fr. 5.50 = Fr. 2,480.—

	Bestand Ende 1942	Einlage 1943	Entnahme 1943	Bestand Ende 1943
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2. Reserve-Fonds	7,115.85	—	—	7,115.85
3. Reserve für dringende Instandstellungsarbeiten	22,701.70	—	—	22,701.70
4. Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	160,529.25	—	—	160,529.25

II. Nebengeschäfte.

Einnahmen.

Pachtzins und Diverses pro 1943	21,144.10

Ausgaben.

Unterhalt, Steuern und Verschiedenes	7,192.03
Übertrag auf Gewinn- und Verlust-Rechnung	13,952.07
	21,144.10

Nachweis der Veränderungen im Anlagekapital 1943.

Einnahmen.

	Fr.	Cts.
1. Zuwendungen aus dem Betriebsertrag:		
Für Abschreibungen auf den Nebengeschäften . . . . . Fr. 3,500.—		
» auf den zu tilgenden Verwendungen . » 37,882.15	41,382	15
2. Passivsaldo	2,695,537	86
Total	**2,736,920**	**01**

Ausgaben.

	Fr.	Cts.
1. Passivsaldo-Vortrag vom Vorjahr	2,736,920	01
Total	**2,736,920**	**01**

Pensionsversicherung des Personals bei der Rentenanstalt in Zürich.

Versicherte Mitglieder: 122. **Unterstützte Mitglieder: 49.**

Jahresrechnung 1943.

a) Einnahmen.

		Fr.	Cts.
1. *Beiträge der Mitglieder:*			
a) Ordentliche Beiträge 5 %	Fr. 27,226.75		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 2,421.70		
c) Anteil an Einmaleinlage	» 1,054.05	30,702	50
2. *Beiträge der Gesellschaften:*			
a) Ordentliche Beiträge 7 %	Fr. 38,117.45		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 3,027.10		
c) Ausserordentliche Beiträge	» 40,243.60		
d) Amortisation auf Fehlbetrag	» 5,980.—	87,368	15
3. *Verschiedene Einnahmen:*			
a) Kapitalzinse	Fr. 3,159.60		
b) Verschiedenes	» 1,378.80	4,538	40
4. *Zahlungen der Rentenanstalt:*			
a) Versicherungsleistungen	Fr. 98,849.60		
b) Gewinnanteil am Reinertrag	» —.—	98,849	60
Total der Einnahmen		221,458	65

b) Ausgaben.

		Fr.	Cts.
1. *Unterstützungen:*			
a) Invaliden- und Altersrenten	Fr. 73,125.60		
b) Hinterlassenen-Renten	» 15,290.—		
c) Einmalige Abfindungen	» —.—	88,415	60
2. *Rückerstattungen:*			
a) Abgangsentschädigung an austretende Mitglieder		—	—
3. *Verschiedene Ausgaben:*			
a) Anteil B. O. B. und B. L. M. an nicht ausbezahlten Renten	Fr. 6,086.70		
b) Kursverlust	» —.—	6,086	70
4. *Zahlungen an die Rentenanstalt:*			
a) Tilgung der Einmaleinlage	Fr. 5,980.—		
b) Prämien	» 112,090.65	118,070	65
Total der Ausgaben		212,572	95
c) Überschuss der Einnahmen		8,885	70

Bilanz per 31. Dezember 1943.

Aktiven.

	Nominalwert		Fr.	Cts.
1. *Wertschriften:*				
4 % Obligationen S. B. B. 1931	Fr. 35,000.—	98 %	34,300	—
4 % » » 1934	» 17,000.—	97 %	16,523	—
3 % » Hyp.-Kasse des Kantons Bern	» 15,000.—	100 %	15,000	—
3 % Kassascheine der Kantonalbank von Bern	» 10,000.—	100 %	10,000	—
4 % Obligationen Kanton Bern 1931	» 10,000.—	100 %	10,000	—
2. Sparheft der Kantonalbank von Bern, Interlaken			32,849	35
			118,672	35

Passiven.

		Fr.	Cts.
1. *Verbesserungsfonds:*			
Bestand am Anfang des Jahres	Fr. 109,786.65		
Einnahmenüberschuss 1943	» 8,885.70	118,672	35

Rechnung über die Dienstalterskasse der Angestellten.

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1943 = 2

I. Jahresrechnung 1943.

a) Einnahmen.

		Fr.	Cts.
1. Beiträge der Mitglieder		1,248	—
2. Beiträge der Gesellschaft		1,092	—
3. Verschiedene Einnahmen: Kapitalzinse	Fr. 3,997.50		
Sonstige Einnahmen	» 53.95	4,051	45
	Total	6,391	45

b) Ausgaben.

		Fr.	Cts.
1. Versicherungsleistungen		17,400	—
2. Rückerstattungen		—	—
3. Verschiedene Ausgaben:			
Steuern 1942	Fr. 724.20		
Zinsen auf Teilguthaben ehemaliger Mitglieder	» 1,459.20	2,183	40
	Total	19,583	40
Überschuss der Ausgaben		13,191	95

II. Bilanz per 31. Dezember 1943.

Aktiven.

	Rückzahlung	Nominalwert Fr.	%	Buchwert Fr.	Cts.
1.* Wertschriften:					
4 % Oblig. Kant. Bern, Hyp.-Kasse des Kant. Bern, 1933	1951	10,000.—	100	10,000	—
2³/₄% Kassascheine » » » » »	1946	20,000.—	100	20,000	—
2³/₄% » » » » » »	1946	5,000.—	100	5,000	—
2³/₄% » der Kantonalbank von Bern	1947	20,000.—	100	20,000	—
3 % » » » » »	1948	5,000.—	100	5,000	—
3 % » » » » »	1947	15,000.—	100	15,000	—
2³/₄% » » » » »	1948	3,000.—	100	3,000	—
3 % Kassascheine der Amtsersparniskasse Thun	1948	10,000.—	100	10,000	—
				88,000	—
2. Guthaben auf Konto-Korrent-Heft 1377 der Kantonalbank von Bern				2,175	80
3. Kassasaldo				608	45
4. Guthaben der ausgetretenen Mitglieder auf diversen Sparheften der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken				73,009	55
				163,793	80

Passiven.

	Fr.	Cts.
1. Guthaben der Mitglieder am Anfang des Jahres	176,985	75
2. Überschuss der Ausgaben	13,191	95
3. Guthaben der Mitglieder per 31. Dezember 1943	163,793	80

* Sämtliche Wertschriften befinden sich im offenen Depot der Spar- & Leihkasse in Bern, Bern.

Das Eidg. Amt für Verkehr hat vorstehende Rechnung und Bilanz mit Schreiben vom 12. Mai 1944 genehmigt.

I. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

I. Ertrag des Eisenbahntransportes.	Quantitäten		Einnahmen		
	Personen	Proz.	Fr.	Ct.	Proz.
a) Zu gewöhnlichen Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt II. Klasse	3,884	0,72	13,573	94	1,70
" " III. "	60,882	11,34	128,440	65	16,13
Hin- und Rückfahrt II. Klasse	8,841	1,65	24,303	75	3,05
" " " III. "	103,442	19,27	202,918	49	25,48
b) Zu ermässigten Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt für Einheimische II. Klasse	62	0,00	117	22	0,02
" " " " III. "	13,677	2,55	16,280	31	2,04
Hin- und Rückfahrt für Einheimische II. Klasse	246	0,04	412	18	0,05
" " " " " III. "	35,155	6,55	40,800	61	5,12
Lust- und Rundfahrtbillette II. Klasse	2,686	0,50	8,210	20	1,03
" " " III. "	76,231	14,20	125,271	02	15,73
Abonnementsbillette II. Klasse	—	—	—	—	—
" III. "	107,271	19,98	85,948	45	10,79
Polizeibillette und Krankentransporte II. Klasse	68	0,00	177	20	0,02
" " " III. "	370	0,08	624	11	0,07
Kombinierbare Billette II. Klasse	667	0,12	1,375	16	0,17
" " III. "	6,250	1,16	9,698	63	1,22
Gesellschafts- und Schulfahrtsbillette II. Klasse	725	0,13	1,889	84	0,24
" " " III. "	71,260	13,33	121,061	84	15,22
Beamtenbillette II. Klasse	285	0,05	247	45	0,03
" III. "	44,711	8,33	15,031	17	1,89
Total	536,713	100,00	796,382	22	100,00
Rekapitulation nach Klassen:					
II. Klasse	17,464	3,25	50,306	94	6,32
III. "	519,249	96,75	746,075	28	93,68
Total	536,713	100,00	796,382	22	100,00
	Tonnen				
B. Gepäcktransport	1,571	—	39,316	62	—
C. Tiertransport.	Stücke				
I. Klasse	47	1,52	10,808	60	—
II. a) "	1,061	34,32			
II. b) "	145	4,69			
III. "	1,246	40,31			
IV. "	592	19,16			
Total	3,091	100,00	10,808	60	—
D. Gütertransport.	Tonnen				
Eilgut { Normaltaxen	342	2,02	121,550	52	—
Eilgut { Ausnahmetarife	1,546	9,14			
Frachtgut { Klasse 1	977	5,78			
Frachtgut { Klasse 2	1,458	8,62			
Frachtgut { Ausnahmetarife	1,120	6,62			
Wagenladungen, Spezialtarife Ia	54	0,32			
" " Ib	415	2,46			
" " IIa	16	0,09			
" " IIb	—	—			
" " IIIa	190	1,12			
" " IIIb	58	0,34			
" " IVa	153	0,91			
" " IVb	22	0,13			
Ausnahmetarife	10,563	62,45			
Total	16,914	100,00	121,550	52	—
II. Verschiedene Einnahmen	—	—	11,553	43	—
Gesamt-Total der Einnahmen	—	—	979,611	39	—

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

a) Transportquantitäten.

Monate	Personen	Gepäck	Tiere	Güter: Eilgut		Frachtgut			Wagenladungen: Spezialtarife								Ausnahme-Tarife	TOTAL
	Anzahl	Gewicht	Stück	Normal-Taxen	Ausnahme-tarife	1	2	Ausnahme-tarife	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b		
		Tonnen		Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar			128	21	108	81	98	56	—	—	—	—	11	—	15	—	723	1,113
Februar	114,667	435	176	20	112	65	104	76	12	—	5	—	23	—	32	—	800	1,249
März			194	20	157	92	137	81	—	1	—	—	5	42	42	9	876	1,462
April			174	19	134	66	130	60	—	309	—	—	35	—	15	—	913	1,681
Mai	102,664	249	424	15	107	65	124	53	5	80	—	—	20	—	6	—	1,217	1,692
Juni			346	34	116	73	110	54	—	—	—	—	33	—	5	—	1,072	1,497
Juli			111	59	187	119	133	122	3	—	—	—	7	—	2	—	976	1,608
August	224,205	643	85	56	170	94	132	138	15	—	—	—	—	—	5	—	605	1,215
September			265	27	148	77	123	113	5	—	11	—	10	16	5	—	765	1,300
Oktober			783	20	104	68	131	182	5	—	—	—	31	—	22	—	1,013	1,576
November	95,177	244	244	18	98	72	111	118	9	—	—	—	5	—	—	—	669	1,100
Dezember			161	33	105	105	125	67	—	25	—	—	10	—	4	13	934	1,421
Total	536,713	1,571	3,091	342	1,546	977	1,458	1,120	54	415	16	—	190	58	153	22	10,563	16,914

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

b) Einnahmen.

Monate	Personen		Gepäck		Tiere		Güter		Verschiedene Einnahmen		Total		Brutto-Einnahmen per Bahnkm.	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Januar					582	95	5,242	35	—	—				
Februar	162,383	87	8,932	75	825	16	6,935	95	—	—	193,419	59	6,044	30
März					741	51	7,775	05	—	—				
April					660	95	6,884	25	—	—				
Mai	132,767	52	6,698	34	1,083	15	9,835	45	—	—	167,015	43	5,219	20
Juni					820	68	8,265	09	—	—				
Juli					403	03	8,757	07	—	—				
August	391,248	76	17,252	91	391	68	10,579	43	—	—	436,625	55	13,644	50
September					789	27	7,203	40	—	—				
Oktober					2,829	41	7,779	61	—	—				
November	109,982	07	6,432	62	1,009	39	7,062	96	—	—	170,997	39	5,343	60
Dezember					671	42	35,229	91	—	—				
Januar-Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	11,553	43	11,553	43	361	05
Total	796,382	22	39,316	62	10,808	60	121,550	52	11,553	43	979,611	39	30,612	65

3. Verkehr nach Stationen.

Stationen	Personen	Gepäck		Tiere		Güter						Rangordnung der Stationen nach		
		Versand		Versand		Frachtbriefpositionen			Gewicht					
	Anzahl	Anzahl Sendg.	Tonnen	Anzahl Sendg.	Stücke	Versand	Empfang	Total	Versand Tonnen	Empfang Tonnen	Total Tonnen	Personenzahl	Gepäckgewicht	Gütergewicht
Interlaken-Ost	115,356	5,589	99	201	215	5,526	3,357	8,883	2,077	2,154	4,231	1	4	3
Wilderswil	69,079	6,039	145	215	429	5,751	6,596	12,347	1,422	686	2,108	2	2	5
Zweilütschinen	18,129	1,280	35	67	132	1,136	1,467	2,603	1,829	1,009	2,838	5	5	4
Lütschenthal	8,756	530	13	64	70	366	683	1,049	636	141	777	6	6	6
Burglauenen	6,492	262	6	56	55	—	—	—	—	—	—	8	7	—
Schwendi b. G.	8,275	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
Grindelwald	62,728	7,983	198	299	997	6,481	13,313	19,794	1,368	4,199	5,567	3	1	2
Lauterbrunnen	40,009	3,208	102	172	305	12,329	21,761	34,090	1,756	4,568	6,324	4	3	1
Breitlauenen	168	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—
Schynige Platte	1,843	43	1	—	—	144	449	593	20	55	75	9	8	7
Polizei und Post	—	—	—	—	—	—	—	—	—	292	292	—	—	—
Verkehr von fremden Bahnen	205,878	—	972	—	888	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interner Empfang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	÷5,298	÷5,298	—	—	—
Total	536,713	24,934	1,571	1,074	3,091	31,733	47,626	79,359	9,108	7,806	16,914	—	—	—

4. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz Effektive km	Personen			Personenkilometer			Gepäck	Gepäck-Tonnen-km	Tiere	Tiere-Tonnen-km	Güter	Güter-Tonnen-km
	II	III	Total	II	III	Total						
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Stück	Anzahl	Tonnen	Anzahl
3	—	3,016	3,016	—	9,048	9,048	5	15	3	—	1	3
4	120	36,512	36,632	480	146,048	146,528	142	568	217	124	1,540	6,160
5	42	47,254	47,296	210	236,270	236,480	41	205	148	60	60	300
7	—	312	312	—	2,184	2,184	—	—	—	—	—	—
8	—	22,607	22,607	—	180,856	180,856	9	72	40	24	306	2,448
9	362	49,307	49,669	3,258	443,763	447,021	24	216	82	99	2,808	25,272
10	6	9,607	9,613	60	96,070	96,130	42	420	406	800	308	3,080
11	—	36	36	—	396	396	—	—	11	—	—	—
12	119	38,390	38,509	1,428	460,680	462,108	36	432	105	324	42	504
13	9,464	194,179	203,643	123,032	2,524,327	2,647,359	756	9,828	694	1,040	6,175	80,275
14	—	1,114	1,114	—	15,596	15,596	4	56	16	14	—	—
15	—	1,845	1,845	—	27,675	27,675	9	135	—	—	—	—
16	141	4,607	4,748	2,256	73,712	75,968	102	1,632	20	—	186	2,976
17	230	6,709	6,939	3,910	114,053	117,963	46	782	307	918	96	1,632
18	—	48	48	—	864	864	—	—	—	—	—	—
20	4,980	103,706	108,686	99,600	2,074,120	2,173,720	355	7,100	1,042	2,860	5,392	107,840
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	17,464	519,249	536,713	234,234	6,405,662	6,639,896	1,571	21,461	3,091	6,285	16,914	230,490

Befördertes Nutzgewicht.

Reisende-Kilometertonnen	497,992
Gepäck- »	21,461
Tiere- »	6,285
Güter- »	230,490
Im ganzen	756,228

Betriebsergebnisse vom Beginn des Betriebes an.

Jahr	Einnahmen: Personen-Transport	Einnahmen: Gepäck-, Tier- u. Gütertransport	Einnahmen: Verschiedene Einnahmen	Einnahmen: Total	Ausgaben	Überschuss der Einnahmen	Betriebskoëffizient	Dividenden %
1890†	196,092	19,650	247	215,989	97,020	118,969	44,9	3
1891*	234,829	50,628	334	285,791	185,232	100,559	64,8	—
1892	269,965	53,408	564	323,937	174,034	149,903	53,7	—
1893**	305,152	52,138	9,723	367,013	183,084	183,929	49,8	4
1894	342,645	55,460	9,574	407,679	206,095	201,584	50,5	$5^1/_2$
1895§	522,706	64,196	6,807	593,709	279,531	314,178	47,1	8
1896	446,006	66,984	7,046	520,036	302,282	217,754	58,1	$5^1/_2$
1897	494,319	87,895	7,106	589,320	314,214	275,106	53,3	$5^1/_2$
1898	538,491	88,153	7,029	633,673	322,253	311,420	50,8	6
1899	599,071	80,323	7,648	687,042	356,478	330,564	51,9	7
1900	589,916	74,861	7,749	672,526	365,095	307,431	54,3	$5^3/_4$
1901	612,457	79,763	6,929	699,149	366,380	332,769	52,4	7
1902	618,812	83,361	7,372	709,545	385,824	323,721	54,4	7
1903	698,185	90,668	7,132	795,985	400,930	395,055	50,4	8
1904	711,830	100,228	7,177	819,235	441,481	377,754	53,9	$7^1/_2$
1905	754,067	114,369	6,901	875,337	511,892	363,445	58,5	8
1906	792,183	114,257	6,879	913,319	531,758	381,561	58,2	$7^1/_2$
1907	792,838	123,474	2,253	918,565	598,365	320,200	65,1	6
1908	714,143	118,328	2,719	835,190	582,129	253,061	69,7	4
1909	706,045	112,441	3,084	821,570	585,773	235,797	71,3	4
1910	766,496	135,859	3,493	905,848	571,134	334,714	63,0	5
1911	922,693	140,087	4,116	1,066,896	616,510	450,386	57,8	6
1912	840,931	149,319	5,452	995,702	639,126	356,576	64,2	$5^1/_2$
1913	855,924	127,252	5,274	988,450	615,526	372,924	62,3	$5^1/_2$
1914 °	451,890	79,190	4,285	535,365	487,703	47,662	91,1	—
1915	120,290	38,413	3,787	162,490	303,016	−140,526	186,5	—
1916	175,470	63,493	3,496	242,459	368,589	−126,131	152,0	—
1917	202,087	79,597	3,536	285,220	496,925	−211,705	174,2	—
1918	210,415	104,934	3,169	318,518	403,477	− 84,959	126,6	—
1919	359,827	145,394	4,453	509,674	641,273	−131,599	125,8	—
1920	555,712	165,835	4,660	726,207	699,883	26,324	96,4	—
1921	713,436	169,726	5,296	888,458	809,994	78,464	91,2	—
1922	718,414	152,230	5,456	876,100	824,923	55,133	94,1	—
1923	907,585	171,829	5,640	1,085,054	842,602	242,452	77,6	—
1924	1,075,656	194,175	6,398	1,276,229	893,082	383,147	69,9	—
1925	1,284,496	203,289	6,246	1,494,031	863,210	630,821	57,8	—
1926	1,106,167	177,345	5,794	1,289,306	901,505	387,801	69,9	5 Pr. / $4^1/_8$ St.
1927	1,212,538	180,358	5,230	1,398,127	915,119	483,008	65,4	5
1928	1,331,518	199,048	6,954	1,537,520	1,013,443	524,077	65,9	5 Pr. / $5^5/_8$ St
1929	1,312,464	215,130	6,417	1,534,011	1,016,769	517,242	66,3	5 Pr. / 5,16 St.
1930	1,193,931	197,744	6,717	1,398,392	956,210	442,182	68,4	5 Pr. / 5,16 St.
1931	873,740	161,420	6,957	1,042,117	906,639	135,478	87,0	— / —
1932	579,700	133,795	6,502	719,997	738,078	– 18,081	102,5	— / —
1933	628,483	133,248	9,797	771,528	720,579	50,949	93,4	— / —
1934	650,701	160,103	7,960	818,764	697,997	120,767	85,3	— / —
1935	639,791	144,402	9,237	793,430	696,666	96,763	87,8	— / —
1936	640,435	139,461	9,015	788,911	697,067	91,844	88,4	— / —
1937	947,508	166,399	8,783	1,122,690	774,028	348,662	69,9	— / —
1938	857,309	158,780	19,719	1,035,808	794,555	241,253	76,7	— / —
1939◊◊	623,326	136,902	19,215	779,443	746,091	33,352	95,7	— / —
1940	512,116	123,298	15,177	650,591	677,632	– 27,041	104,2	— / —
1941	638,600	182,966	16,262	837,828	722,172	115,656	86,2	— / —
1942	644,198	155,828	11,330	811,356	776,860	34,496	95,8	— / —
1943	796,382	171,676	11,553	979,611	806,465	173,146	82,3	— / —

Durchschnittsdividende der Stammaktien in $53^1/_2$ Jahren 2,92 %

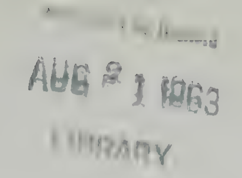
† Betriebseröffnung am 1. Juli. * Eröffnung der B. L. M. ° Ausbruch des Krieges am 1. August.
§ Ganzes Netz inkl. S. P. B. ** Eröffnung der W. A. B. und S. P. B. ◊◊ Mobilisation am 1. Sept.



Zahlstellen der Coupons.

Bern:	Kantonalbank von Bern.
	Spar- & Leihkasse in Bern, Bern.
	Schweizerische Kreditanstalt.
	Eidgenössische Bank A.-G.
	Armand von Ernst & Co.
Basel:	Schweizerischer Bankverein.
	Eidgenössische Bank A.-G.
	Basler Handelsbank.
Zürich:	Schweizerischer Bankverein.
	Eidgenössische Bank A.-G.

BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI
OTTO SCHLAEFLI A.-G., INTERLAKEN



BERNER OBERLAND-BAHNEN

53. Geschäftsbericht

des Verwaltungsrates

an die Generalversammlung der Aktionäre

für das Jahr

1942

Gesellschafts-Organe

Verwaltungsrat:

			Ablauf der Amtsdauer
Präsident:	*R. Marcuard*, Bankier	in *Bern*	1943
Vizepräsident:	*Hs. Soldan*, Direktor der Kantonalbank von Neuenburg	in *Neuenburg*	1945
Mitglieder:	*H. Bäschlin*, alt Oberrichter	„ *Bern*	1943
	A. von Ernst, Bankier	„ *Bern*	1945
	Dr. E. Ganz, Direktor der Spar- und Leihkasse in Bern	in *Bern*	1943
	W. Hofmann, Hotelier	„ *Interlaken*	1945
	Dr. O. Peyer, *Rechtsanwalt*	„ *Zürich*	1944
	Dr. Rud. Speich, Generaldirektor des Schweizerischen Bankvereins	in *Basel*	1944
	L. Thormann, Ingenieur	„ *Bern*	1944

Vertreter der Obligationäre:

† *W. Meier*, Inspektor der Kantonalbank von Bern, in *Bern*.

Direktion:

Präsident:	*R. Marcuard.*
Vizepräsident:	*Hs. Soldan.*
Mitglied:	*Dr. E. Ganz.*
Suppleanten:	*L. Thormann.*
	H. Bäschlin.
Betriebsdirektor:	*Chs. Bridel*, Ingenieur, *Interlaken.*

Kontrollstelle:

Revisoren:	*Fritz Zaugg*, Prokurist der Spar- und Leihkasse	in *Bern.*
	Hans Dällenbach, Bankier	„ *Bern.*
Suppleanten:	*Rud. Steck*, Notar	„ *Bern.*
	E. Berta, Notar	„ *Interlaken.*

An die

Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen.

Wir beehren uns, Ihnen den 53. Geschäftsbericht, sowie die Rechnungen und Bilanz für das Jahr 1942 vorzulegen.

Allgemeines.

Die 52. ordentliche Generalversammlung vom 20. August 1942 im Kasino in Bern war von 35 Aktionären besucht, die 7,265 Stammaktien und 4,124 Prioritätsaktien vertraten. Nachdem der Vorsitzende, Herr Präsident R. Marcuard, zum Bericht pro 1941 ergänzende Erläuterungen gegeben und die einzelnen Rechnungen verlesen hatte, wurden die Vorschläge des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle unter Entlastung der geschäftsführenden Organe einstimmig genehmigt.

Die Herren Verwaltungsratsmitglieder A. von Ernst, W. Hofmann und H. Soldan, deren periodische Amtsdauer ablief, wurden in offener Abstimmung für weitere drei Jahre wiedergewählt.

Als Rechnungsrevisoren und Suppleanten der Kontrollstelle wurden die bisherigen Herren bestätigt.

Am 21. Januar 1943 verstarb in Bern an den Folgen eines erlittenen Unfalles Herr Inspektor W. Meier, seit 1935 Treuhänder der Obligationäre. Mit grossem Verständnis hat er seine Funktionen ausgeübt, und wir möchten nicht verfehlen, ihm für das dem Unternehmen bekundete Interesse auch an dieser Stelle den verdienten Dank auszusprechen.

Bahnbau und Unterhalt.

Im Hinblick auf das behördlicherseits für die Nachkriegszeit in Aussicht genommene Arbeitsbeschaffungsprogramm und gestützt auf die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Hilfeleistung an private Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen vom 6. April 1939 haben wir ein Gesuch an das Eidg. Post- und Eisenbahndepartement eingereicht um finanzielle Hilfeleistung bei der dringend notwendigen Modernisierung unserer technischen Anlagen.

Zum Zwecke des Verkehrs von normalspurigen Güterwagen auf Rollschemeln ist die Fahrleitung der Strecke Interlaken-Zweilütschinen höher gelegt worden.

Im **Baukonto** sind keine Veränderungen eingetreten.

An grösseren Arbeiten sind zu erwähnen:

B. O. B. Sicherungsarbeiten an den Vorschwellen der Lütschine durch Steinwurf; Seite Lauterbrunnen km 6,13—6,20, km 10,60—11,30, Seite Grindelwald km 12,78; Verstärkung des Oberbaues durch Ersatz und Mehreinbau von Holzschwellen mit dem zugehörigen Sicherungsmaterial; Einbau von Doppelschienen beim Strassenübergang bei km 3,07; Auswechseln der Schienen in mehreren Kurven.

Hauptrevision der elektrischen Lokomotiven Nr. 22, 23 und 29, ferner von 17 Personenwagen, 3 Gepäckwagen und 11 Güterwagen. Zwischenrevision der Dampflokomotive „Eiger".

Erhöhte Ausgaben hat der Posten „Räumung der Bahn von Schnee und Eis", infolge der starken Schneefälle im Januar erfahren.

S. P. B. Wiederaufrichtung der Deponie-Stützmauer bei km 2,9; Ausbruch und Erneuerung des Mauerwerks an ausgewölbten Stellen im Grätlitunnel (km 5,86); Grössere Zahnstangenregulierung von km 4,9—5,1. Hauptrevision der elektrischen Lokomotive Nr. 12, ferner von 5 Personenwagen. Das Wärterhäuschen auf der Ausweiche bei km 1,9 ist durch einen Schneerutsch zerstört und durch eine an anderer Stelle freigewordene Hütte ersetzt worden.

Nebengeschäfte. Der Rohertrag aus dem Hôtel Schynige Platte hat gegenüber dem Vorjahr eine leichte Steigerung erfahren.

Die Hotelbesitzung Breitlauenen ist im Lauf des Berichtsjahres verkauft worden. Da eine Wiedereröffnung des Hotelbetriebes sich als unmöglich erwies und alle Anstrengungen, das Objekt einer andern Zweckbestimmung zuzuführen, erfolglos blieben, wurde das Dependenzgebäude mit dem dazu gehörenden Mobiliar durch ein Konsortium zum Abbruch übernommen, während über das alte Wirtschaftsgebäude samt dem zur Besitzung gehörenden Umschwung im Halte von 81 Aren gegenwärtig Verhandlungen geführt werden. Aus dieser Transaktion werden uns, unter Berücksichtigung des von der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft ausgerichteten Stillegungsbeitrages, voraussichtlich insgesamt Fr. 62,700.— zukommen.

Bahnbetrieb.

Ein weiteres Kriegsjahr liegt hinter uns. Immer mehr sind wir auf die Erträgnisse aus dem Ferien- und Sportverkehr der Schweizergäste allein angewiesen. Obschon dieser Verkehr trotz der Weiterdauer des Krieges erfreulich zugenommen hat, vermochte er bei weitem nicht den durch das Ausbleiben ausländischer Gäste entstandenen Frequenzausfall auszugleichen. Die Einnahmen aus Militärtransporten sind um ein bedeutendes zurückgegangen. Eine ständige Zunahme weist immer noch der Wintersportverkehr an den Wochenenden auf.

Vom 25. bis 27. Juni 1942 waren die Bahnlinie und die Staatsstrasse bei km 11,78, Seite Grindelwald, beim «Blindlauigraben», sowie die Station Lütschental selbst, infolge eines Murgangs verschüttet. Durch Umsteigen wurde der Verkehr aufrecht erhalten. Der weggeräumte Schutt hatte ein Ausmass von ungefähr 600 m³.

Grössere Unfälle haben wir nicht zu verzeichnen.

Zugsverkehr B. O. B. Um einem bestehenden Bedürfnis Rechnung zu tragen, ist an Sonntagen im Juli und August ein Frühzug in die beiden Lütschinentäler und nach der Schynige Platte, sowie am Abend ein Spätzug in umgekehrter Richtung geführt worden. Die Frequenzen dieser Früh- bzw. Spätverbindungen haben befriedigt. Im übrigen sind keine Fahrplanmehrleistungen eingetreten. Gegenüber einer leichten Zunahme der Zugszahl hat die Anzahl der ausgeführten Achsenkilometer etwas abgenommen.

Es haben 1942 9,959 Züge gegenüber 9,675 im Vorjahr verkehrt und zwar:

Fahrplanmässige Züge:	9,668	mit	98,251 Zugs-,	102,082 Nutz-,	1,764,654 Achsenkm.
Extrazüge: Personenzüge	204	»	2,055 » ,	2,359 » ,	42,420 »
» Güterzüge	87	»	788 » ,	938 » ,	11,936 »

Von den Achsenkilometern entfallen:

	1942	1941
auf Personenwagen	1,188,007	1,307,601
» Gepäckwagen	456,932	476,461
» Lastwagen	174,071	231,900
	1,819,010	2,015,962

Der Betrieb auf der **Schynige Platte-Bahn** wurde am 7. Juni aufgenommen und dauerte bis zum 4. Oktober, total 120 Betriebstage.

Fahrplanmässige Züge	1,264	mit	9,264	Zugskilometer
Extrazüge	72	»	553	»
Leerzüge	41	»	302	»
Güterzüge	70	»	453	»
Dienstzüge	157	»	1,226	»

Unter den Güterzügen figurieren die Fahrten zum Abtransport der abgebrochenen Hotel-dependenz Breitlauenen und deren Inventar. Die Personenwagen haben 61,788 Achsenkilometer zurückgelegt (1941: 52,905).

Der Parcours der Lokomotiven war: 11,798 km (1941: 9,880).

An **elektrischem Strom** für das ganze Netz der B. O. B. (inkl. S. P. B.) wurden in 1942 1,124,910 kWh (Fr. 68,255.—) gegenüber 1,208,400 kWh (Fr. 70,752.—) für 1941 verbraucht.

Der **Ölkonsum** betrug 4,111 kg (Fr. 5,246.05) gegen 5,412 kg (Fr. 5,782.10) im Vorjahr. Der Verbrauch an Maschinenöl konnte infolge von Sparmassnahmen erheblich gesenkt werden. Der mittlere Preis der Schmiermittel ist auf Fr. 140.— pro 100 kg gestiegen.

Der **Kohlenverbrauch** für 1942 stellte sich auf 194 Tonnen (Fr. 24,343.55) gegenüber 180 Tonnen (Fr. 21,834.50) im Jahre 1941. Der Mehrverbrauch an Traktionskohlen ist in der Hauptsache auf ihre schlechtere Qualität zurückzuführen. Der Mehrverbrauch von 3 Tonnen Hausbrandkohlen gegenüber dem Vorjahr ist durch die aussergewöhnlich lange Kälteperiode während der Monate Januar bis März verursacht worden.

Tarifwesen. Die schweiz. Ferienabonnemente, ausgegeben in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober und ab 19. Dezember wurden wiederum, trotz des erhöhten Preises, in grosser Zahl verkauft. Die Sonntagsbillette wurden bis 15. März und ab 12. Dezember ausgegeben. Für unser Gebiet haben wir deren Ausgabe im Benehmen mit der W. A. B./J. B. bis zum 26. April gestattet.

Wir erwähnen noch, dass die Bahnen angesichts der weiter ansteigenden Personal- und Sachausgaben genötigt sind, bei den Aufsichtsbehörden die Einwilligung zur Einführung von Teuerungszuschlägen zu verlangen. Diesbezügliche Verhandlungen werden gemeinsam von den Schweiz. Bundesbahnen und dem Verband schweiz. Transportanstalten geführt.

Reklame. Die Werbemassnahmen führten wir im Benehmen mit den befreundeten Bahnen, der schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung und den Verkehrsvereinen unseres Gebietes durch. Diese Aktionen können sich aber leider unter den gegenwärtigen Verhältnissen nur auf das Gebiet der Schweiz erstrecken, und auch da nur in beschränktem Umfang.

Personal. Der Bestand ist folgender:

	1942		1941	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Allgemeine Verwaltung	7	7	6	6
Unterhalt und Bewachung	12	10	12	10
Stations- und Zugsdienst	58	48	58	48
Fahr- und Werkstättedienst	35	34	38	37
Total	112	99	114	101

Im Hinblick auf die weiter fortschreitende Verteuerung der Lebenshaltungskosten sahen wir uns veranlasst dem Personal ab 1. Januar 1942 erhöhte Teuerungszulagen auszurichten. Dazu wurde im November eine besondere Herbstzulage ausbezahlt.

Im Verlaufe und auf Ende des Jahres sind nach Erreichung der Altersgrenze folgende Angestellte in den Ruhestand getreten:

Weichenwärter Borter Arnold, Manöverist Stähli Albert und Bahnwärter Feuz Rudolf. Für ihre langjährigen, treuen Dienste sei ihnen an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung und Dienstalterskasse.

Auf Ende des Jahres beträgt die Zahl der versicherten Mitglieder 118. 47 ehemalige Angestellte oder die Hinterlassenen von solchen beziehen Pensionen. Die Neuordnung der Versicherung wird in allernächster Zeit zum Abschluss gelangen. In der Dienstalterskasse verbleiben auf 31. Dezember 1942 noch 2 Aktivmitglieder.

Rechnung und Bilanz.

Die Betriebseinnahmen betragen:

	1942			1941		
I. Personentransport	Fr. 644,197.90	in %	79,40	Fr. 638,600.25	in %	76,22
II. Gepäck-, Tier- und Gütertransport	» 129,119.70	» »	15,90	» 160,874.60	» »	19,20
III. Postverkehr	» 26,708.20	» »	3,30	» 22,091.95	» »	2,64
IV. Verschiedenes	» 11,330.13	» »	1,40	» 16,261.69	» »	1,94
Total	Fr. 811,355.93		100 %	Fr. 837,828.49		100 %

also pro 1942 Fr. 26,472.56 oder 3,15 % weniger als im Vorjahr.

Die Zahl der Reisenden ist von 438,494 in 1941 auf 449,053 um 2,5 % und die entsprechenden Einnahmen von Fr. 638,600.— 1941 auf Fr. 644,197.90 um 0,8 % gestiegen. Der mittlere Fahrpreis pro Reisenden ist von Fr. 1.45 im Jahr 1941 auf Fr. 1.43 in 1942 gesunken.

Ein bedeutender Ausfall machte sich auf den Einnahmen aus Militärtransporten geltend, die von Fr. 207,656.75 in 1941 auf Fr. 130,824.30 zurückgegangen sind. Der Postverkehr weist etwas bessere Einnahmen auf. Die Pacht- und Mietzinse sind zurückgegangen, weil die Grundlagen für die auszurichtenden Vergütungen für die vom Militär in Anspruch genommenen Plätze sich vollständig geändert haben.

Die Betriebsausgaben betragen:

	1942			1941		
I. Allgemeine Verwaltung	Fr. 30,676.22	in %	3,90	Fr. 29,351.97	in %	4,06
II. Unterhalt u. Bewachung der Bahn	» 126,376.08	» »	16,30	» 104,805.45	» »	14,51
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung	» 216,302.33	» »	27,80	» 189,783.34	» »	26,28
IV. Fahr- und Werkstättedienst	» 278,328.60	» »	35,80	» 269,911.97	» »	37,37
V. Verschiedene Ausgaben	» 125,176.41	» »	16,20	» 128,319.58	» »	17,78
Total	Fr. 776,859.64		100 %	Fr. 722,172.31		100 %

d. h. Fr. 54,687.33 oder 7,5 % mehr als in 1941, was auf die Preiserhöhung aller Verbrauchsmaterialien sowie die Ausrichtung von Teuerungszulagen an das Personal und die vermehrten Unterhaltsarbeiten zurückzuführen ist.

Der **Überschuss der Betriebseinnahmen** stellt sich auf Fr. 34,496.29 gegenüber Fr. 115,656.18 in 1941.

Der Betriebskoeffizient beträgt 95,8 %.

Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz.

Das Ergebnis der Betriebsrechnung gestattet leider auch im Berichtsjahr nicht, weder den vollen noch einen Teilzins auf den festen Anleihen zu zahlen.

Nach Vornahme der Verzinsung der schwebenden Schulden	mit	Fr.	7,429.52
» Bezahlung Finanzunkosten	»	»	425.90
» Abschreibung des abgebrochenen Hotelgebäudes auf Breitlauenen	»	»	17,300.—
» Tilgung auf dem Fehlbetrag der Gruppenversicherung und auf dem Erneuerungsfonds .	»	»	37,771.27
» Abschreibung auf den Wertschriften	»	»	5,617.—
» ordentlichen Einlage in den Erneuerungsfonds	»	»	92,606.—
» Bezahlung der Beiträge in die Wehrmannsausgleichskasse	»	»	16,772.45

verbleibt ein Passivsaldo von Fr. 131,248.63, den wir aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital zu decken beantragen.

Der gemäss den Sanierungsbestimmungen zu Gunsten der Anleihensgläubiger sich ergebende Kumulationsanspruch beläuft sich damit pro Ende Dezember 1942 auf Fr. 678,600.— mit welchem Zeitpunkt das Anspruchsrecht auf diese Zinsausfälle erlischt.

Finanzielle Situation.

Mit dem 31. Dezember 1942 ist die von der Gläubigerversammlung vom 3. Februar 1937 beschlossene und vom Bundesgericht in seiner Sitzung vom 25. Juni 1937 genehmigte Sanierung zum Abschluss gekommen.

Die Fortdauer des Kriegszustandes ausserhalb unseres Landes und dessen ungünstige Auswirkungen auf unsere Betriebsrechnung gestatten es unserer Gesellschaft leider nicht, heute schon an die Wiederaufnahme unserer vollen Verpflichtungen gegenüber unseren Gläubigern zu denken. Wir haben deshalb bei den zuständigen Instanzen neue Verhandlungen eingeleitet, welche die Fortführung der uns bisher eingeräumten Erleichterungen zum Ziele haben. Gleichzeitig liegt es unserer Verwaltung daran, im Rahmen der Arbeitsbeschaffung und unter Heranziehung der zu diesem Zwecke bereitgestellten öffentlichen Mittel diejenigen Erneuerungs- und Verbesserungsarbeiten in die Wege zu leiten, die geeignet erscheinen, unsere Anlagen in jeder Hinsicht den modernen Ansprüchen anzupassen. Es wird sich demnächst nach Fertigstellung der weitschichtigen Vorbereitungsarbeiten, Gelegenheit bieten, auf diese Frage, die sowohl den Obligationären als auch den Aktionären zu unterbreiten sein wird, zurückzukommen.

Schlussanträge.

Wir beehren uns, der Generalversammlung zu beantragen:

a) Den vorliegenden Jahresbericht samt Rechnungen zu genehmigen,

b) die Entnahme von Fr. 131,248.63 aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital zum Ausgleich des Passivsaldos der Gewinn- und Verlustrechnung gutzuheissen,

c) dem Verwaltungsrat und der Direktion Entlastung zu erteilen und

d) die erforderlichen Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle vorzunehmen.

Bern, den 9. Juni 1943.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Betriebsdirektor:
Chs. Bridel.

Der Präsident:
R. Marcuard.

Revisionsbericht der Kontrollstelle

an die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen.

Hochgeehrter Herr Präsident!
Hochgeehrte Herren!

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir heute die Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft für das Jahr 1942 geprüft und mit den betreffenden Saldi in den gut geführten Büchern und Blättern in Übereinstimmung befunden.

Durch zahlreiche Stichproben in Hilfsbüchern und Belegen haben wir verschiedene Skripturen nachkontrolliert und uns von deren richtigen Verbuchungen überzeugt.

Die Darstellung des Jahresergebnisses, sowie diejenige der Bilanz entsprechen den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Der Wertschriftenbestand im Buchwerte von Fr. 82,986.05 wurde ebenfalls revidiert.

Die Rechnungen der Pensionsversicherung des Personals, sowie diejenige der Dienstalterskasse der Angestellten werden durch andere Instanzen verifiziert.

Auf Grund unserer Prüfung beantragen wir Ihnen:

1. Die vorliegende Jahresrechnung pro 1942 zu genehmigen;
2. Die Entnahme von Fr. 131,248.63 aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital zum Ausgleich des Passivsaldos der Gewinn- und Verlustrechnung gutzuheissen;
3. Den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

Die Rechnungsrevisoren:

Fritz Zaugg. Hans Dällenbach.

Interlaken, den 19. Juni 1943.

Nach Rubriken:	Bestan[d] B. O. B. Fr.	Cts.
I. Allgemeine Kosten.		
a) Verwaltung und Bauleitung	71,073	30
b) Verzinsung des Baukapitals	130,774	—
	201,847	30
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.		
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834	71
b) Unterbau:		
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, Beschotterung	1,440,020	92
3. Brücken, eiserne	81,720	—
c) Oberbau:	**763,230**	**19**
1. Schienenunterlagen	196,645	—
2. Schienen und Befestigungsmittel	318,357	60
3. Weichen, Drehscheiben, Schiebeb.	55,206	—
4. Legen des Oberbaues	68,470	15
5. Zahnstangen	116,800	—
6. Anteil BOB an Gemeinschaft I'Ost	7,751	44
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen:	**503,873**	**24**
2. Gebäude für den Betriebsdienst	436,300	—
3.—5. Einrichtungen im Freien	34,608	—
6. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	32,965	24
e) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:	**739,673**	**64**
1. Gebäude für elektrischen Betrieb	119,992	09
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,560	16
3. Leitungen über Bahnkörper	231,007	74
4. Schienenverbinder	17,485	—
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	47,366	—
6. Verschiedenes, Probebetrieb	12,262	65
f) Telegraph, Sicherungsanlagen:	**76,174**	**18**
1. Telegraphen- u. Telephonleitungen	39,537	85
2. Signal- und Sicherungsanlagen	21,285	—
3. Orientierungs- u. Ordnungszeichen	3,054	86
4. Einfriedigung, Wegschranken	12,296	47
	4,027,526	88
III. Rollmaterial.		
1. Dampflokomotiven	86,025	70
2. Elektrische Lokomotiven	852,372	24
3. Personenwagen	674,393	97
4. Gepäckwagen	60,279	71
5. Güterwagen	152,762	92
6. Dienstwagen	4,550	—
	1,830,384	54
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.		
1. Für allgemeine Verwaltung	16,345	77
2. Für Unterhalt und Bewachung der Bahn	26,062	75
3. Für Stations- und Zugsdienst	32,986	23
4. Für Fahr- und Werkstättedienst	70,187	16
	145,581	91
Total Baukonto	6,205,340	63

Baurechnung 1942

Nach Rubriken:	Bestand auf Ende 1941						Operationen pro 1942 B. O. B.						Operationen pro 1942 S. P. B.						Total Bestand auf Ende 1942	
	B. O. B.		S. P. B.		Total		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1942		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1942			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Allgemeine Kosten.																				
a) Verwaltung und Bauleitung	71,073	30	67,964	15	139,037	45	—	—	—	—	71,073	30	—	—	—	—	67,964	15	139,037	45
b) Verzinsung des Baukapitals	130,774	—	95,569	39	226,343	39	—	—	—	—	130,774	—	—	—	—	—	95,569	39	226,343	39
	201,847	30	163,533	54	365,380	84	—	—	—	—	201,847	30	—	—	—	—	163,533	54	**365,380**	**84**
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.																				
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834	71	102,659	88	525,494	59	—	—	—	—	422,834	71	—	—	—	—	102,659	88	525,494	59
b) Unterbau:																				
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, Beschotterung	1,440,020	92	850,040	14	2,290,061	06	—	—	—	—	1,440,020	92	—	—	—	—	850,040	14	2,290,061	06
3. Brücken, eiserne	81,720	—	16,500	—	98,220	—	—	—	—	—	81,720	—	—	—	—	—	16,500	—	98,220	—
c) Oberbau:	**763,230**	**19**	**343,108**	**90**	**1,106,339**	**09**					**763,230**	**19**					**343,108**	**90**	**1,106,339**	**09**
1. Schienenunterlagen	196,645	—	40,610	—	237,255	—	—	—	—	—	196,645	—	—	—	—	—	40,610	—	237,255	—
2. Schienen und Befestigungsmittel	318,357	60	82,260	—	400,617	60	—	—	—	—	318,357	60	—	—	—	—	82,260	—	400,617	60
3. Weichen, Drehscheiben, Schiebeb.	55,206	—	26,250	—	81,456	—	—	—	—	—	55,206	—	—	—	—	—	26,250	—	81,456	—
4. Legen des Oberbaues	68,470	15	31,188	90	99,659	05	—	—	—	—	68,470	15	—	—	—	—	31,188	90	99,659	05
5. Zahnstangen	116,800	—	162,800	—	279,600	—	—	—	—	—	116,800	—	—	—	—	—	162,800	—	279,600	—
6. Anteil BOB an Gemeinschaft l'Ost	7,751	44	—	—	7,751	44	—	—	—	—	7,751	44	—	—	—	—	—	—	7,751	44
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen:	**503,873**	**24**	**79,340**	**50**	**583,213**	**74**					**503,873**	**24**					**79,340**	**50**	**583,213**	**74**
2. Gebäude für den Betriebsdienst	436,300	—	75,292	50	511,592	50	—	—	—	—	436,300	—	—	—	—	—	75,292	50	511,592	50
3.—5. Einrichtungen im Freien	34,608	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	—	—	34,608	—
6. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	32,965	24	4,048	—	37,013	24	—	—	—	—	32,965	24	—	—	—	—	4,048	—	37,013	24
e) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:	**739,673**	**64**	**155,187**	**60**	**894,861**	**24**					**739,673**	**64**					**155,187**	**60**	**894,861**	**24**
1. Gebäude für elektrischen Betrieb	119,992	09	8,900	60	128,892	69	—	—	—	—	119,992	09	—	—	—	—	8,900	60	128,892	69
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,560	16	61,718	90	373,279	06	—	—	—	—	311,560	16	—	—	—	—	61,718	90	373,279	06
3. Leitungen über Bahnkörper	231,007	74	71,220	40	302,228	14	—	—	—	—	231,007	74	—	—	—	—	71,220	40	302,228	14
4. Schienenverbinder	17,485	—	4,593	—	22,078	—	—	—	—	—	17,485	—	—	—	—	—	4,593	—	22,078	—
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	47,366	—	8,494	70	55,860	70	—	—	—	—	47,366	—	—	—	—	—	8,494	70	55,860	70
6. Verschiedenes, Probebetrieb	12,262	65	260	—	12,522	65	—	—	—	—	12,262	65	—	—	—	—	260	—	12,522	65
f) Telegraph, Sicherungsanlagen:	**76,174**	**18**	**7,967**	—	**84,141**	**18**					**76,174**	**18**					**7,967**	—	**84,141**	**18**
1. Telegraphen- u. Telephonleitungen	39,537	85	1,984	—	41,521	85	—	—	—	—	39,537	85	—	—	—	—	1,984	—	41,521	85
2. Signal- und Sicherungsanlagen	21,285	—	—	—	21,285	—	—	—	—	—	21,285	—	—	—	—	—	—	—	21,285	—
3. Orientierungs- u. Ordnungszeichen	3,054	86	1,067	—	4,121	86	—	—	—	—	3,054	86	—	—	—	—	1,067	—	4,121	86
4. Einfriedigung, Wegschranken	12,296	47	4,916	—	17,212	47	—	—	—	—	12,296	47	—				4,916	—	17,212	47
	4,027,526	88	1,554,804	02	5,582,330	90	—	—	—	—	4,027,526	88	—	—	—	—	1,554,804	02	**5,582,330**	**90**
III. Rollmaterial.																				
1. Dampflokomotiven	86,025	70	71,607	08	157,632	78	—	—		—	86,025	70	—	—	—	—	71,607	08	157,632	78
2. Elektrische Lokomotiven	852,372	24	183,732	67	1,036,104	91	—	—	—	—	852,372	24	—	—		—	183,732	67	1,036,104	91
3. Personenwagen	674,393	97	153,393	25	827,787	22	—	—	—	—	674,393	97	—	—	—	—	153,393	25	827,787	22
4. Gepäckwagen	60,279	71	—	—	60,279	71	—	—	—	—	60,279	71	—	—	—	—	—	—	60,279	71
5. Güterwagen	152,762	92	4,350	—	157,112	92	—	—		—	152,762	92	—	—	—	—	4,350	—	157,112	92
6. Dienstwagen	4,550	—	5,040	—	9,590	—	—	—	—	—	4,550	—	—	—	—	—	5,040	—	9,590	—
	1,830,384	54	418,123	—	2,248,507	54	—	—	—	—	1,830,384	54	—	—	—	—	418,123	—	**2,248,507**	**54**
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.																				
1. Für allgemeine Verwaltung	16,345	77	160	15	16,505	92	—	—	—	—	16,345	77	—	—	—	—	160	15	16,505	92
2. Für Unterhalt und Bewachung der Bahn	26,062	75	6,671	82	32,734	57	—		—	—	26,062	75	—	—	—	—	6,671	82	32,734	57
3. Für Stations- und Zugsdienst	32,986	23	4,608	65	37,594	88	—	—	—	—	32,986	23	—	—	—	—	4,608	65	37,594	88
4. Für Fahr- und Werkstättedienst	70,187	16	14,891	10	85,078	26				—	70,187	16	—	—	—	—	14,891	10	85,078	26
	145,581	91	26,331	72	171,913	63			—	—	145,581	91	—	—	—	—	26,331	72	**171,913**	**63**
Total Baukonto	6,205,340	63	2,162,792	28	8,368,132	91	—	—	—	—	6,205,340	63	—	—	—	—	2,162,792	28	**8,368,132**	**91**

Betriebsrechnung vom Jahre 1942.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebseinnahmen.				
I. Aus dem Personenverkehr			644,197	90
II. Aus dem Gepäck-, Tier- und Güterverkehr				
1. Vom Gepäck	33,780	26		
2. Von Tieren	9,140	28		
3. Von Gütern	86,199	16	129,119	70
III. Aus dem Postverkehr.				
1. Für Poststücke über 5 kg	9,383	60		
2. Zuschüsse für Poststücke, Personal und Postwagen gemäss Art. 4 des Nebenbahngesetzes vom 21. Dez. 1899	17,124	60		
3. Für besondere Dienstleistungen	200	—	26,708	20
IV. Verschiedene Einnahmen.				
A. Pacht- und Mietzinse.				
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	3,000	—		
2. Für Rollmaterial	4,320	—		
3. Für sonstige Objekte	4,010	13	11,330	13
B. Rohertrag von Hilfsbetrieben			—	—
C. Verschiedenes			—	—
Total der Einnahmen			811,355	93

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebsausgaben.						
I. Allgemeine Verwaltung.						
A. Personalkosten.						
1. Verwaltungsbehörden (Aktionär-Versammlungen, Rechnungsrevisoren, Verwaltungsrat, Direktion)	8,508	90				
2. Betriebsleitung und ihr Personal	15,861	90	24,370	80		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Buchbinderkosten, Inserate, Porti und Telegramme . . .	4,489	47				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	1,672	30				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	143	65	6,305	42	30,676	22
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Bahndienstes	8,945	70				
2. Bahnmeister, Bahnwärter, Schrankenwärter und Stellvertreter, Wärtervorstände u. Weichenwärter	45,945	15	54,890	85		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	221	38				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	55	40				
3. Beleuchtung der Bahn	12	40				
4. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	1,754	44	2,043	62		
C. Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen.						
1. Unterbau	10,760	45				
2. Oberbau (Fr. 3613.— durch Erneuerungsfonds gedeckt)	40,969	25				
3. Hochbau und mechanische Einrichtungen . .	5,473	16				
4. Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen . .	3,087	90				
5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis . . .	9,150	85	69,441	61	126,376	08
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Stations- und Zugsdienstes . . .	10,726	30				
2. Bahnhof- und Stationspersonal	145,238	80				
3. Zugsbegleitungspersonal	50,401	05	206,366	15		
Übertrag			206,366	15	157,052	30

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			206,366	15	157,052	30
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	4,860	—				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	3,353	87				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars (inbegriffen die Telegraphenapparate, die Wagendecken etc.)	1,381	95				
4. Verbrauchsmaterialien für den Stationsdienst .	340	36	9,936	18	216,302	33
IV. Fahr- und Werkstättedienst.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Fahr- und Werkstättedienstes . .	10,058	40				
2. Fahrpersonal (inbegr. Depotpersonal und Wagenvisiteure)	70,391	50				
3. Personal für Ausrüstung und Reinigung des Fahrmaterials	21,892	30				
4. Personal der Unterwerke und Schaltposten . .	20,836	—	123,178	20		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Porti etc.	454	74				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	4,094	45				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	1,410	94				
4. Verschiedenes	—	—	5,960	13		
C. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials.						
1. Brennmaterial	10,497	30				
2. Elektrische Kraft	68,214	95				
3. Schmiermaterial	4,891	50				
4. Beleuchtungsmaterial	713	90				
5. Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Wasser, Streusand und Verschiedenes	1,053	33	85,370	98		
D. Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen.						
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	366	20				
2. Gebäude für den elektrischen Betrieb	64	—				
3. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten .	861	99				
4. Stromleitungsanlagen	9,020	75	10,312	94		
Übertrag			224,822	25	373,354	63

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			224,822	25	373,354	63
E. Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials.						
1. Dampflokomotiven	5,479	75				
2. Elektrische Lokomotiven	25,655	30				
3. Personenwagen	14,579	60				
4. Gepäckwagen	2,178	40				
5. Güterwagen	5,613	30	53,506	35	278,328	60
V. Verschiedene Ausgaben.						
A. Pacht- und Mietzinse.						
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	—	—				
2. Für Rollmaterial	—	—				
3. Für sonstige Objekte	—	—	—	—		
B. Verlust auf Hilfsbetrieben			—	—		
C. Sonstige Ausgaben.						
1. Gerichts- und Prozesskosten	—	—				
2. Feuerversicherungen	3,466	28				
3. Unfallversicherungen und -Entschädigungen . .	21,719	22				
4. Transportversicherungen und -Entschädigungen .	751	49				
5. Kosten des Transportes infolge von Bahnunterbrechungen	—	—				
6. Steuern und Abgaben, auch diejenigen, welche vom Reinertrag erhoben werden	23,534	03				
7. Beiträge an die Unterstützungskassen, Pensionen, Unterstützungen und Geschenke	68,511	73				
8. Reklame und Verschiedenes { **Reklame** 4,690.20; **Verschiedenes** 2,503.46	7,193	66	125,176	41	125,176	41
Total der Ausgaben					776,859	64

Rechnungs-Abschluss.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Total der Einnahmen	811,355	93	811,355	93
Total der Ausgaben { **mit** Erneuerungskosten (Fr. 3,613.—)	776,859	64	—	—
Total der Ausgaben { **ohne** Erneuerungskosten . . .	—	—	773,246	64
Überschuss der Einnahmen	34,496	29	38,109	29

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1942.

		Fr.	Cts.
Einnahmen.			
1. Überschuss der Betriebseinnahmen		34,496	29
2. Ertrag der Wertbestände und Guthaben		1,813	11
3. Rohertrag der Nebengeschäfte		5,368	16
4. Zuschüsse aus den Spezialfonds:			
a) Aus dem Erneuerungsfonds (Betriebsrechnung)	Fr. 3,613.—		
b) Aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	» 131,248.63	134,861	63
5. Sonstige Einnahmen:			
Automobilbetrieb Interlaken—Wilderswil		1,382	95
		177,922	14
Ausgaben.			
1. Verzinsung der festen Anleihen:			
*a) 3½ % Anleihen von restanzlich Fr. 990,000.— von 1895 (variabel)			
*b) 4½ % » » » 3,000,000.— von 1930 »			
2. Verzinsung der schwebenden Schulden:			
a) Fehlbetrag auf der Gruppenversicherung	Fr. 1,074.73		
b) Kreditforderung der Banken	» 6,354.79	7,429	52
3. Finanz-Unkosten		425	90
4. Tilgungen und Abschreibungen:			
a) Auf den Verwendungen auf Nebengeschäften:			
Hotel Breitlauenen . . . Fr. 76,500.—			
abzüglich Erlös aus dem Hotelverkauf » 59,200.—	Fr. 17,300.—		
b) Auf den zu tilgenden Verwendungen:			
1) auf dem Fehlbetrag der Gruppenversicherung . . . Fr. 2,771.27			
2) auf dem Fehlbetrag im Erneuerungsfonds » 35,000.—	Fr. 37,771.27		
c) Auf den Wertschriften	» 5,617.—	60,688	27
5. Einlagen in den Erneuerungsfonds		92,606	—
6. Sonstige Ausgaben: Beiträge in die Wehrmannsausgleichskasse		16,772	45
		177,922	14

*) Laut Beschluss der Gläubigerversammlungen vom 3. Februar 1937 variabler und kumulativer Zins bis und mit 1942.

Bilanz auf

Aktiven.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Baukonto der Bahn: B. O. B.	6,205,340	63		
S. P. B.	2,162,792	28	8,368,132	91
2. Unvollendete Bauobjekte:				
Stationserweiterung Grindelwald			5,237	63
3. Verwendungen auf Nebengeschäfte:				
a) Hotel Schynige Platte	154,664	25		
b) Hotel Breitlauenen	3,500	—		
c) Verwaltungsgebäude	28,100	—		
d) Wohnhäuser für die Angestellten	68,445	95	254,710	20
4. Zu tilgende Verwendungen:				
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	28,044	47		
b) Fehlbetrag auf dem Erneuerungsfonds	643,794	80	671,839	27
5. Wertbestände und Guthaben:				
a) Kassabestand	15,346	59		
b) Postcheck	44,284	79		
c) Bankguthaben	141,719	40		
d) Wertschriften	82,986	05		
e) Verschiedene Schuldner (Debitoren)	87,993	70		
f) Stationssaldi per 31. Dezember 1942	17,308	50	389,639	03
6. Entbehrliche Liegenschaften			4,132	09
7. Materialvorräte und Ersatzstücke			66,036	46
Summa der Aktiven			**9,759,727**	**59**

* Wertschriftenverzeichnis.

				Nom.	Buchwert
100	3½% Oblig. 1895	à 1000.—	der Berner Oberland-Bahnen	Fr. 100,000.—	Fr. 82,578.05
92	Prior.-Aktien	à 100.—	der Berner Oberland-Bahnen	„ 9,200.—	
50	Stamm-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 12,500.—	„ 1.—
20	Prior.-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 5,000.—	„ 1.—
600	Stamm-Aktien	à 250.—	der Lötschbergbahn	„ 150,000.—	„ 1.—
10	Prior.-Aktien	à 400.—	der Lötschbergbahn	„ 4,000.—	„ 1.—
5	Aktien	à 350.—	der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn	„ 1,750.—	„ 1.—
10	Prior.-Aktien	à 100.—	der Strandbad A.-G. Interlaken	„ 1,000.—	„ 1.—
2	Aktien	à 100.—	der Schwimmbad A.-G. Wengen	„ 200.—	„ 1.—
20%	auf Fr. 5000.— Stammaktien Grindelwald-Firstbahn			„ 1,000.—	„ 1.—
1	Stammanteilschein des Kohlenverbandes schw. Transportanstalten			„ 700.—	„ 400.—
				Fr. 285,350.—	Fr. 82,986.05

* Sämtliche Titel, mit Ausnahme der beiden letzten Posten, befinden sich im Tresor der Spar- & Leihkasse in Bern, Bern.

31. Dezember 1942.

Passiven.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Gesellschaftskapital.				
10,000 Stamm-Aktien à Fr. 200.—	2,000,000	—		
5,430 Prioritätsaktien à Fr. 100.—	543,000	—	2,543,000	—
2. Feste Anleihen.				
*a) 3 ½% Obligationenanleihen von 1895 (von ursprünglich Fr. 1,450,000.—)	990,000	—		
*b) 4½ % Obligationenanleihen von 1930	3,000,000	—	3,990,000	—
3. Subventionen.				
Bedingt rückzahlbare Beiträge nach Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1936 für den Umbau des Adhäsionsantriebes einer elektrischen Lokomotive und die Anschaffung einer Akkumulatorenbatterie . . . . Bund	20,000	—		
Mitsubvenienten	10,000	—	30,000	—
4. Schwebende Schulden.				
a) Schweiz. Rentenanstalt	28,044	47		
b) Kreditforderung der Banken	53,322	—		
c) Verschiedene Gläubiger (Kreditoren)	141,887	70		
d) Bundesbahnen: Saldierungen	64,010	62	287,264	79
5. Spezialfonds.				
a) Erneuerungsfonds	2,719,116	—		
b) Reservefonds	7,115	85		
c) Für Instandstellungsarbeiten	22,701	70		
d) Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	160,529	25	2,909,462	80
Summa der Passiven			**9,759,727**	**59**

*Laut Beschluss der Gläubigerversammlungen vom 3. Februar 1937 variabler und kumulativer Zins bis und mit 1942.

Spezialrechnungen 1942.

I. Spezialfonds.

1. Erneuerungsfonds.

	Baukontowert Ende 1941	Bestand Ende 1941	Einlage-satz	Ordentliche Einlage pro 1942	Entnahme 1942	Bestand Ende 1942
	Fr.	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.
a) Berner Oberland-Bahnen						
Oberbau	763,230.—	533,848.—	2,20	16,791.—	3,613.—	547,026.—
Maschinen und mech. Einrichtungen d. Werkstätten: Maschinen	15,802.—	10,652.—	4,00	632.—	—	11,284.—
Feste Einrichtungen	17,163.—	11,258.—	2,50	429.—	—	11,687.—
Einrichtungen für die elektrische Zugförderung	739,673.—	297,395.—	2,50	18,492.—	—	315,887.—
Telegraph, Telephon, Signale u. Sicherungsanlagen	76,174.—	34,197.—	2,00	1,523.—	—	35,720.—
Dampflokomotiven	86,025.—	83,419.—	2,00	1,720.—	—	85,139.—
Elektrische Lokomotiven	852,372.—	448,860.—	2,10	17,900.—	—	466,760.—
Personenanhängewagen 674,394.— abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 133,135.—	541,259.—	384,615.—	2,25	12,178.—	—	396,793.—
Lastwagen 212,593.— abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 63,790.—	148,803.—	166,099.—	2,00	2,976.—	—	169,075.—
Mobiliar und Gerätschaften	145,581.—	101,920.—	2,50	3,640.—	—	105,560.—
Total	3,386,082.—	2,072,263.—		76,281.—	3,613.—	2,144,931.—
b) Schynige Platte-Bahn						
Oberbau	343,109.—	199,903.—	1,20	4,117.—	—	204,020.—
Maschinen und mech. Einrichtungen: Maschinen	—	—	—	—	—	—
Mechanische Einrichtungen	4,048.—	2,727.—	2,50	101.—	—	2,828.—
Einrichtungen für die elektrische Zugförderung	155,188.—	74,097.—	2,40	3,725.—	—	77,822.—
Telephon, Signale und Sicherungsanlagen	7,967.—	4,929.—	2,00	159.—	—	5,088.—
Dampflokomotiven	71,607.—	67,952.—	2,00	1,432.—	—	69,384.—
Elektrische Lokomotiven	183,733.—	99,225.—	2,00	3,675.—	—	102,900.—
Personenanhängewagen 153,393.— abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 52,530.—	100,863.—	80,945.—	2,25	2,270.—	—	83,215.—
Lastwagen	9,390.—	7,812.—	2,00	188.—	—	8,000.—
Mobiliar und Gerätschaften	26,332.—	20,270.—	2,50	658.—	—	20,928.—
Total	902,237.—	557,860.—		16,325.—	—	574,185.—
Gesamt-Total	4,288,319.—	2,630,123.—		92,606.—	3,613.—	2,719,116.—

Entnahme nach Quantitäten: a) Oberbau: 657 Stück Holzschwellen zu Fr. 5.50 = Fr. 3,613.—

	Bestand Ende 1941	Einlage 1942	Entnahme 1942	Bestand Ende 1942
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2. Reserve-Fonds	7,115.85	—	—	7,115.85
3. Reserve für dringende Instandstellungsarbeiten	22,701.70	—	—	22,701.70
4. Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	291,777.88	—	131,248.63	160,529.25

II. Nebengeschäfte.

Einnahmen.

Pachtzins und Diverses pro 1942	14,890.60

Ausgaben.

Unterhalt, Steuern und Verschiedenes	9,522.44
Übertrag auf Gewinn- und Verlust-Rechnung	5,368.16
	14,890.60

Nachweis der Veränderungen im Anlagekapital 1942.

	Fr.	Cts.
Einnahmen.		
1. Zuwendungen aus dem Betriebsertrag:		
Für Abschreibungen auf den Nebengeschäften . . . . . Fr. 17,300.—		
» auf den zu tilgenden Verwendungen . » 37,771.27	55,071	27
2. Erlös aus der auf Abbruch verkauften Hotelbesitzung Breitlauenen . .	59,200	—
3. Passivsaldo	2,736,920	01
Total	**2,851,191**	**28**
Ausgaben.		
1. Passivsaldo-Vortrag vom Vorjahr	2,851,191	28
Total	**2,851,191**	**28**

Pensionsversicherung des Personals bei der Rentenanstalt in Zürich.

Versicherte Mitglieder: 118. **Unterstützte Mitglieder: 47.**

Jahresrechnung 1942.

a) Einnahmen.

		Fr.	Cts.
1. *Beiträge der Mitglieder:*			
a) Ordentliche Beiträge 5 %	Fr. 27,380.80		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 2,599.10		
c) Anteil an Einmaleinlage	» 2,018.45	31,998	35
2. *Beiträge der Gesellschaften:*			
a) Ordentliche Beiträge 7 %	Fr. 38,333.10		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 3,248.85		
c) Ausserordentliche Beiträge	» 41,551.—		
d) Amortisation auf Fehlbetrag	» 5,980.—	89,112	95
3. *Verschiedene Einnahmen:*			
a) Kapitalzinse	Fr. 3,060.85		
b) Verschiedenes	» 1,375.05	4,435	90
4. *Zahlungen der Rentenanstalt:*			
a) Versicherungsleistungen	Fr. 91,147.30		
b) Rückerstattungen	» 17,560.10		
c) Gewinnanteil am Reinertrag	» — —	108,707	40
	Total der Einnahmen	234,254	60
b) Ausgaben.			
1. *Unterstützungen:*			
a) Invaliden- und Altersrenten	Fr. 68,640.60		
b) Hinterlassenen-Renten	» 14,252.10		
c) Einmalige Abfindungen	» —.—	82,892	70
2. *Rückerstattungen:*			
a) Abgangsentschädigung an austretende Mitglieder		10,565	63
3. *Verschiedene Ausgaben:*			
a) Anteil B. O. B. und B. L. M. an nicht ausbezahlten Renten	Fr. 4,815.20		
b) Anteil B. O. B. an Rückerstattungen	» 6,994.47		
c) Kursverlust	» —.—	11,809	67
4. *Zahlungen an die Rentenanstalt:*			
a) Tilgung der Einmaleinlage	Fr. 5,980.—		
b) Prämien	» 113,105.30		
c) Einmaleinlage	» 2,026.—	121,111	30
	Total der Ausgaben	226,379	30
c) Überschuss der Einnahmen		7,875	30

Bilanz per 31. Dezember 1942.

Aktiven.	Nominalwert		Fr.	Cts.
1. *Wertschriften:*				
4 % Obligationen S. B. B. 1931	Fr. 35,000.—	98 %	34,300	—
4 % » » 1934	» 17,000.—	97 %	16,523	—
3 % » Hyp.-Kasse des Kantons Bern	» 15,000.—	100 %	15,000	—
3 % Kassascheine der Kantonalbank von Bern	» 10,000.—	100 %	10,000	—
4 % Obligationen Kanton Bern 1931	» 10,000.—	100 %	10,000	—
2. Sparheft der Kantonalbank von Bern, Interlaken			23,963	65
			109,786	65
Passiven.				
1. *Verbesserungsfonds:*				
Bestand am Anfang des Jahres	Fr. 101,911.35			
Einnahmenüberschuss 1942	» 7,875.30		109,786	65

Das eidg. Amt für Verkehr hat die vorstehende Jahresrechnung und Bilanz für 1942 mit Schreiben vom 30. April 1943 vorbehaltlos genehmigt.

Rechnung über die Dienstalterskasse der Angestellten.

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1942 = 2

I. Jahresrechnung 1942.

a) Einnahmen.

		Fr.	Cts.
1. Beiträge der Mitglieder		1,248	—
2. Beiträge der Gesellschaft		1,092	—
3. Verschiedene Einnahmen: Kapitalzinse	Fr. 4,664.20		
Sonstige Einnahmen	» 49.65	4,713	85
Total		7,053	85

b) Ausgaben.

		Fr.	Cts.
1. Versicherungsleistungen		6,323	25
2. Rückerstattungen		—	—
3. Verschiedene Ausgaben:			
Steuern 1942	Fr. 819.—		
Zinsen auf Teilguthaben ehemaliger Mitglieder	» 1,735.30	2,554	30
Total		8,877	55
Überschuss der Ausgaben		1,823	70

II. Bilanz per 31. Dezember 1942.

Aktiven.

	Rückzahlung	Nominalwert Fr.	%	Buchwert Fr.	Cts.
1.* Wertschriften:					
4 % Oblig. Kant. Bern, Hyp.-Kasse des Kant. Bern, 1933	1951	10,000.—	100	10,000	—
2¾% Kassascheine » » » » »	1946	20,000.—	100	20,000	—
2¾% » » » » » »	1946	5,000.—	100	5,000	—
2¾% » der Kantonalbank von Bern	1947	20,000.—	100	20,000	—
3 % » » » » »	1947	15,000.—	100	15,000	—
2¾% » » » » »	1943	5,000.—	100	5,000	—
3 % Kassascheine der Amtsersparniskasse Thun	1948	10,000.—	100	10,000	—
				85,000	—
2. Guthaben auf Konto-Korrent-Heft 1377 der Kantonalbank von Bern				1,255	95
3. Kassasaldo				710	25
4. Guthaben der ausgetretenen Mitglieder auf diversen Sparheften der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken				90,019	55
				176,985	75

Passiven.

	Fr.	Cts.
1. Guthaben der Mitglieder am Anfang des Jahres	178,809	45
2. Überschuss der Ausgaben	1,823	70
3. Guthaben der Mitglieder per 31. Dezember 1942	176,985	75

* Sämtliche Wertschriften befinden sich im offenen Depot der Spar- & Leihkasse in Bern, Bern.

Das Eidg. Amt für Verkehr hat die vorstehende Rechnung und Bilanz mit Schreiben vom 5. V. 1943 ohne Vorbehalt genehmigt.

I. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

I. Ertrag des Eisenbahntransportes.	Quantitäten Personen	Quantitäten Proz.	Einnahmen Fr.	Einnahmen Ct.	Einnahmen Proz.
a) Zu gewöhnlichen Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt II. Klasse	1,805	0,40	6,903	93	1,07
" " III. "	52,045	11,59	108,233	70	16,80
Hin- und Rückfahrt II. Klasse	5,714	1,27	15,389	75	2,39
" " " III. "	86,660	19,30	166,333	50	25,82
b) Zu ermässigten Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt für Einheimische II. Klasse	28	0,00	65	55	0,01
" " " " III. "	12,458	2,77	14,201	67	2,21
Hin- und Rückfahrt für Einheimische II. Klasse	88	0,02	179	20	0,03
" " " " III. "	28,570	6,36	33,624	29	5,22
Lust- und Rundfahrtbillette II. Klasse	1,902	0,42	6,052	28	0,94
" " " III. "	61,581	13,72	97,431	48	15,12
Abonnementsbillette II. Klasse	—	—	—	—	—
" III. "	95,429	21,26	81,026	99	12,58
Polizeibillette und Krankentransporte II. Klasse	—	—	—	—	—
" " " III. "	36	0,01	49	—	0,01
Kombinierbare Billette II. Klasse	590	0,13	1,347	99	0,21
" " III. "	5,137	1,14	7,840	74	1,22
Gesellschafts- und Schulfahrtsbillette II. Klasse	363	0,08	1,311	06	0,20
" " " III. "	58,030	12,93	92,357	89	14,34
Beamtenbillette II. Klasse	182	0,04	110	05	0,01
" III. "	38,435	8,56	11,738	83	1,82
Total	449,053	100,00	644,197	90	100,00
Rekapitulation nach Klassen:					
II. Klasse	10,672	2,38	31,359	81	4,87
III. "	438,381	97,62	612,838	09	95,13
Total	449,053	100,00	644,197	90	100,00
	Tonnen				
B. Gepäcktransport	1,264	—	33,780	26	—
C. Tiertransport.	Stücke				
I. Klasse	31	1,22			
II. a) "	821	32,31			
II. b) "	196	7,71	9,140	28	—
III. "	992	39,04			
IV. "	501	19,72			
Total	2,541	100,00	9,140	28	—
D. Gütertransport.	Tonnen				
Eilgut { Normaltaxen	287	1,88			
Eilgut { Ausnahmetarife	1,278	8,35			
Frachtgut { Klasse 1	980	6,40			
Frachtgut { Klasse 2	1,516	9,91			
Frachtgut { Ausnahmetarife	866	5,66			
Wagenladungen, Spezialtarife Ia	21	0,14			
" " Ib	22	0,14			
" " IIa	39	0,25	112,907	36	—
" " IIb	21	0,14			
" " IIIa	146	0,95			
" " IIIb	153	1,00			
" " IVa	191	1,25			
" " IVb	145	0,95			
Ausnahmetarife	9,638	62,98			
Total	15,303	100,00	112,907	36	—
II. Verschiedene Einnahmen	—	—	11,330	13	—
Gesamt-Total der Einnahmen	—	—	811,355	93	—

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

a) Transportquantitäten.

Monate	Personen	Gepäck	Tiere	Güter: Eilgut		Frachtgut			Wagenladungen: Spezialtarife I		II		III		IV		Ausnahme-Tarife	TOTAL
	Anzahl	Gewicht	Stück	Normal-Taxen	Ausnahmetarife	1	2	Ausnahmetarife	a	b	a	b	a	b	a	b		
		Tonnen		Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar			117	22	93	70	102	36	6	—	5	—	12	—	—	15	480	841
Februar	87,218	314	165	22	124	84	111	44	—	—	—	—	5	—	5	10	722	1,127
März			217	20	145	94	151	70	—	—	6	—	10	25	5	—	800	1,326
April			156	17	99	72	165	64	—	—	—	—	25	37	3	—	870	1,352
Mai	79,576	216	282	18	91	69	118	47	—	—	—	—	—	—	17	—	460	820
Juni			377	36	83	93	128	52	—	—	—	—	11	—	6	6	400	815
Juli			50	36	152	101	136	87	—	—	7	—	5	—	33	—	423	980
August	200,246	521	69	35	125	90	115	83	7	—	13	—	5	—	21	41	773	1,308
September			209	27	99	76	118	68	3	—	—	—	—	10	28	11	782	1,222
Oktober			636	16	94	68	133	157	—	22	—	21	25	8	39	62	588	1,233
November	82,013	213	136	9	68	66	115	94	—	—	5	—	5	73	32	—	2,423	2,890
Dezember			127	29	105	97	124	64	5	—	3	—	43	—	2	—	917	1,389
Total	449,053	1,264	2,541	287	1,278	980	1,516	866	21	22	39	21	146	153	191	145	9,638	15,303

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

b) Einnahmen.

Monate	Personen		Gepäck		Tiere		Güter		Verschiedene Einnahmen		Total		Brutto-Einnahmen per Bahnkm.	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Januar					458	75	5,980	30	—	—				
Februar	119,153	08	6,869	20	693	80	6,694	01	—	—	150,023	45	4,688	20
März					725	56	9,448	75	—	—				
April					681	68	8,833	23	—	—				
Mai	112,378	40	6,148	76	919	37	3,097	28	—	—	141,150	65	4,410	90
Juni					954	25	8,137	68	—	—				
Juli					221	75	7,673	27	—	—				
August	328,220	73	15,087	16	279	91	5,470	80	—	—	365,952	33	11,436	—
September					698	88	8,299	83	—	—				
Oktober					2,369	13	10,128	27	—	—				
November	84,445	69	5,675	14	592	66	4,308	57	—	—	142,899	37	4,465	60
Dezember					544	54	34,835	37	—	—				
Januar-Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	11,330	13	11,330	13	354	06
Total	644,197	90	33,780	26	9,140	28	112,907	36	11,330	13	811,355	93	25,354	76

3. Verkehr nach Stationen.

Stationen	Personen	Gepäck		Tiere		Güter						Rangordnung der Stationen nach		
		Versand		Versand		Frachtbriefpositionen			Gewicht					
	Anzahl	Anzahl Sendg.	Tonnen	Anzahl Sendg.	Stücke	Versand	Empfang	Total	Versand Tonnen	Empfang Tonnen	Total Tonnen	Personenzahl	Gepäckgewicht	Gütergewicht
Interlaken-Ost	109,175	4,551	87	180	157	5,253	3,167	8,420	1,569	1,277	2,846	1	4	4
Wilderswil	55,459	5,249	134	275	493	5,737	5,888	11,625	774	827	1,601	2	2	5
Zweilütschinen	21,437	1,494	40	64	74	1,091	1,603	2,694	794	2,822	3,616	5	5	3
Lütschenthal	9,560	564	15	59	60	388	732	1,120	432	184	616	6	6	6
Burglauenen	5,953	225	5	34	31	—	—	—	—	—	—	8	7	—
Schwendi b. G.	7,500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
Grindelwald	52,561	5,832	147	245	669	5,861	13,794	19,655	1,019	3,356	4,375	3	1	2
Lauterbrunnen	24,967	3,100	101	175	278	12,423	20,290	32,713	1,775	4,099	5,874	4	3	1
Breitlauenen	151	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—
Schynige Platte	1,553	21	—	—	—	114	395	509	16	36	52	9	—	7
Polizei und Post	—	—	—	—	—	—	—	—	—	292	292	—	—	—
Verkehr von fremden Bahnen	160,737	—	735	—	779	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interner Empfang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	÷3,969	÷3,969	—	—	—
Total	449,053	21,036	1,264	1,032	2,541	30,867	45,869	76,736	6,379	8,924	15,303	—	—	—

4. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz Effektive km	Personen			Personenkilometer			Gepäck	Gepäck-Tonnen-km	Tiere	Tiere-Tonnen-km	Güter	Güter-Tonnen-km
	II	III	Total	II	III	Total						
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Stück	Anzahl	Tonnen	Anzahl
3	—	2,846	2,846	—	8,538	8,538	3	9	3	—	1	3
4	102	34,439	34,541	408	137,756	138,164	126	504	211	112	934	3,736
5	34	45,254	45,288	170	226,270	226,440	23	115	42	10	58	290
7	—	272	272	—	1,904	1,904	1	7	—	—	—	—
8	—	21,236	21,236	—	169,888	169,888	8	64	26	24	231	1,848
9	53	42,903	42,956	477	386,127	386,604	26	234	70	108	3,604	32,436
10	6	8,978	8,984	60	89,780	89,840	33	330	341	650	358	3,580
11	—	32	32	—	352	352	—	—	11	11	—	—
12	118	37,368	37,486	1,416	448,416	449,832	24	288	113	336	36	432
13	6,542	139,244	145,786	85,046	1,810,172	1,895,218	565	7,345	583	923	5,657	73,541
14	—	1,053	1,053	—	14,742	14,742	3	42	14	—	—	—
15	—	1,626	1,626	—	24,390	24,390	5	75	6	—	—	—
16	29	3,504	3,533	464	56,064	56,528	75	1,200	16	32	264	4,224
17	31	6,510	6,541	527	110,670	111,197	33	561	233	833	158	2,686
18	—	40	40	—	720	720	—	—	—	—	—	—
20	3,757	93,076	96,833	75,140	1,861,520	1,936,660	339	6,780	872	2,340	4,002	80,040
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	10,672	438,381	449,053	163,708	5,347,309	5,511,017	1,264	17,554	2,541	5,379	15,303	202,816

Befördertes Nutzgewicht.

Reisende-Kilometertonnen	413,326
Gepäck- »	17,554
Tiere- »	5,379
Güter- »	202,816
Im ganzen	639,075

Betriebsergebnisse vom Beginn des Betriebes an.

Jahr	Einnahmen				Ausgaben	Überschuss der Einnahmen	Betriebs-koëffizient	Dividenden %
	Personen-Transport	Gepäck-, Tier- u. Güter-transport	Verschiedene Einnahmen	Total				
1890†	196,092	19,650	247	215,989	97,020	118,969	44,9	3
1891*	234,829	50,628	334	285,791	185,232	100,559	64,8	—
1892	269,965	53,408	564	323,937	174,034	149,903	53,7	—
1893**	305,152	52,138	9,723	367,013	183,084	183,929	49,8	4
1894	342,645	55,460	9,574	407,679	206,095	201,584	50,5	5½
1895§	522,706	64,196	6,807	593,709	279,531	314,178	47,1	8
1896	446,006	66,984	7,046	520,036	302,282	217,754	58,1	5½
1897	494,319	87,895	7,106	589,320	314,214	275,106	53,3	5½
1898	538,491	88,153	7,029	633,673	322,253	311,420	50,8	6
1899	599,071	80,323	7,648	687,042	356,478	330,564	51,9	7
1900	589,916	74,861	7,749	672,526	365,095	307,431	54,3	5¾
1901	612,457	79,763	6,929	699,149	366,380	332,769	52,4	7
1902	618,812	83,361	7,372	709,545	385,824	323,721	54,4	7
1903	698,185	90,668	7,132	795,985	400,930	395,055	50,4	8
1904	711,830	100,228	7,177	819,235	441,481	377,754	53,9	7½
1905	754,067	114,369	6,901	875,337	511,892	363,445	58,5	8
1906	792,183	114,257	6,879	913,319	531,758	381,561	58,2	7½
1907	792,838	123,474	2,253	918,565	598,365	320,200	65,1	6
1908	714,143	118,328	2,719	835,190	582,129	253,061	69,7	4
1909	706,045	112,441	3,084	821,570	585,773	235,797	71,3	4
1910	766,496	135,859	3,493	905,848	571,134	334,714	63,0	5
1911	922,693	140,087	4,116	1,066,896	616,510	450,386	57,8	6
1912	840,931	149,319	5,452	995,702	639,126	356,576	64,2	5½
1913	855,924	127,252	5,274	988,450	615,526	372,924	62,3	5½
1914°	451,890	79,190	4,285	535,365	487,703	47,662	91,1	—
1915	120,290	38,413	3,787	162,490	303,016	–140,526	186,5	—
1916	175,470	63,493	3,496	242,459	368,589	–126,131	152,0	—
1917	202,087	79,597	3,536	285,220	496,925	–211,705	174,2	—
1918	210,415	104,934	3,169	318,518	403,477	– 84,959	126,6	—
1919	359,827	145,394	4,453	509,674	641,273	–131,599	125,8	—
1920	555,712	165,835	4,660	726,207	699,883	26,324	96,4	—
1921	713,436	169,726	5,296	888,458	809,994	78,464	91,2	—
1922	718,414	152,230	5,456	876,100	824,923	55,133	94,1	—
1923	907,585	171,829	5,640	1,085,054	842,602	242,452	77,6	—
1924	1,075,656	194,175	6,398	1,276,229	893,082	383,147	69,9	—
1925	1,284,496	203,289	6,246	1,494,031	863,210	630,821	57,8	—
1926	1,106,167	177,345	5,794	1,289,306	901,505	387,801	69,9	5 Pr | 4⅛ St.
1927	1,212,538	180,358	5,230	1,398,127	915,119	483,008	65,4	5
1928	1,331,518	199,048	6,954	1,537,520	1,013,443	524,077	65,9	5 Pr. | 5⅝ St
1929	1,312,464	215,130	6,417	1,534,011	1,016,769	517,242	66,3	5 Pr. | 5,16 St.
1930	1,193,931	197,744	6,717	1,398,392	956,210	442,182	68,4	5 Pr. | 5,16 St.
1931	873,740	161,420	6,957	1,042,117	906,639	135,478	87,0	— | —
1932	579,700	133,795	6,502	719,997	738,078	– 18,081	102,5	— | —
1933	628,483	133,248	9,797	771,528	720,579	50,949	93,4	— | —
1934	650,701	160,103	7,960	818,764	697,997	120,767	85,3	— | —
1935	639,791	144,402	9,237	793,430	696,666	96,763	87,8	— | —
1936	640,435	139,461	9,015	788,911	697,067	91,844	88,4	— | —
1937	947,508	166,399	8,783	1,122,690	774,028	348,662	69,9	— | —
1938	857,309	158,780	19,719	1,035,808	794,555	241,253	76,7	— | —
1939◊◊	623,326	136,902	19,215	779,443	746,091	33,352	95,7	— | —
1940	512,116	123,298	15,177	650,591	677,632	– 27,041	104,2	— | —
1941	638,600	182,966	16,262	837,828	722,172	115,656	86,2	— | —
1942	644,198	155,828	11,330	811,356	789,742	21,614	97,3	— | —

Durchschnittsdividende der Stammaktien in 52½ Jahren 2,98 %

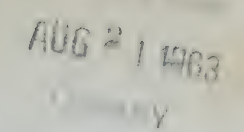
† Betriebseröffnung am 1. Juli. * Eröffnung der B. L. M. ° Ausbruch des Krieges am 1. August.
§ Ganzes Netz inkl. S. P. B. ** Eröffnung der W. A. B. und S. P. B. ◊◊ Mobilisation am 1. Sept.



Zahlstellen der Coupons.

Bern:	Kantonalbank von Bern.
	Spar- & Leihkasse in Bern, Bern.
	Schweizerische Kreditanstalt.
	Eidgenössische Bank A.-G.
	Armand von Ernst & Co.
Basel:	Schweizerischer Bankverein.
	Eidgenössische Bank A.-G.
	Basler Handelsbank.
Zürich:	Schweizerischer Bankverein.
	Eidgenössische Bank A.-G.

OTTO SCHLAEFLI A.-G., INTERLAKEN



BERNER OBERLAND-BAHNEN

52. Geschäftsbericht

des Verwaltungsrates

an die Generalversammlung der Aktionäre

für das Jahr

1941

Gesellschafts-Organe

Verwaltungsrat:

			Ablauf der Amtsdauer
Präsident:	*R. Marcuard*, Bankier	in *Bern*	1943
Vizepräsident:	*Hs. Soldan*, Direktor der Kantonalbank von Neuenburg	in *Neuenburg*	1942
Mitglieder:	*H. Bäschlin*, alt Oberrichter	„ *Bern*	1943
	A. v. Ernst-v. Stürler, Bankier	„ *Bern*	1942
	Dr. E. Ganz, Direktor der Spar- und Leihkasse in Bern	in *Bern*	1943
	W. Hofmann, Hotelier	„ *Interlaken*	1942
	Dr. O. Peyer, *Rechtsanwalt*	„ *Zürich*	1944
	Dr. Rud. Speich, Generaldirektor des Schweizerischen Bankvereins	in *Basel*	1944
	L. Thormann, Ingenieur	„ *Bern*	1944

Vertreter der Obligationäre:

W. Meier, Inspektor der Kantonalbank von Bern, in *Bern*.

Direktion:

Präsident:	*R. Marcuard.*
Vizepräsident:	*Hs. Soldan.*
	Dr. E. Ganz.
Suppleanten:	*L. Thormann.*
	H. Bäschlin.
Betriebsdirektor:	*Chs. Bridel*, Ingenieur, *Interlaken.*

Kontrollstelle:

Revisoren:	*Fritz Zaugg*	in *Bern.*
	Hans Dällenbach	„ *Bern.*
Suppleanten:	*Rud. Steck*	„ *Bern.*
	E. Berta	„ *Interlaken.*

An die

Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen.

Wir haben die Ehre, Ihnen den 52. Geschäftsbericht, sowie die Rechnungen und Bilanz für das Jahr 1941 vorzulegen.

Allgemeines.

Die 51. Generalversammlung fand am 19. August 1941 im Kasino in Bern statt. Anwesend waren 33 Aktionäre. Es waren 3,992 Prioritätsaktien und 7,107 Stammaktien, total 18,206 Stimmrechte vertreten. Nachdem der Präsident des Verwaltungsrates, Herr Roger Marcuard, den Bericht und die Rechnungen 1940 erläutert, die Vorschläge des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren der Generalversammlung unterbreitet und vom Genehmigungsschreiben des Eidg. Amtes für Verkehr Kenntnis gegeben hatte, wurde einstimmig beschlossen, den Geschäftsbericht und die Rechnungen pro 1940 zu genehmigen und den Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung im Betrage von Fr. 128,461.80 aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital zu decken und dem Verwaltungsrat sowie der Direktion Entlastung zu erteilen.

Die im statutarischen Austritt sich befindenden Mitglieder des Verwaltungsrates, die Herren Dr. Rudolf Speich und Ingenieur L. Thormann, wurden in offener Abstimmung für eine weitere 3-jährige Amtsdauer bestätigt. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde Herr Dr. O. Peyer, Rechtsanwalt in Zürich, gewählt.

Die Kontrollstelle wurde aus den bisherigen Herren bestellt.

Zu Anfang des Berichtsjahres gelangte das Personal mit einem Gesuch an die Verwaltung, es möchte in Anbetracht der steigenden Kosten der Lebenshaltung der im Jahre 1940 noch bestehende Lohnabbau aufgehoben und darüber hinaus den unteren Besoldungskategorien eine Zulage gewährt werden. Der Verwaltungsrat hat sich in der Folge bereit erklärt, den Lohnabbau um 50% zu ermässigen und den Angestellten mit Besoldungen von weniger als Fr. 4,000.— bescheidene Zulagen auszurichten. Die Lage auf dem Lebensmittelmarkt hat sich aber im Verlauf des Jahres derart im Sinne einer Verteuerung verändert, dass sich die Verwaltung nach Anhören des Personals gezwungen sah, für das zweite Halbjahr 1941 den Lohnabbau ganz aufzuheben und die bis anhin gewährten Zulagen noch etwas zu erhöhen. Gleichzeitig wurden auch die Stundenlohnansätze für die Hilfsarbeiter angemessen erhöht.

Nebengeschäfte. Das Hotel Schynige Platte hat trotz den herrschenden Verhältnissen nicht unbefriedigend gearbeitet. Schwach war, infolge der ungünstigen Witterung, der Besuch im Monat August. Der wegen der zunehmenden Kohlenknappheit für die Hotelküche angeschaffte Holzsparherd mit Boiler hat sich bewährt.

Das Kurhaus Breitlauenen musste leider auch im Berichtsjahr geschlossen bleiben.

Der Rohertrag der Nebengeschäfte beläuft sich auf Fr. 4,455.89.

Da wir bei Ausbruch des jetzigen Weltkrieges grosse finanzielle Rückschläge zu befürchten hatten, sahen wir uns veranlasst, in Anlehnung an den *Bundesratsbeschluss über ausserordentliche Hilfsmassnahmen zugunsten notleidender Eisenbahn- und Schiffahrts-Unternehmungen (Kriegshilfe) vom 17. Mai 1940* ein Gesuch an das Eidg. Post- und Eisenbahndepartement einzureichen mit dem Begehren, es möchte auch unserer Gesellschaft ein Vorschuss im Sinne des erwähnten Bundesratsbeschlusses zugesprochen werden. Die Besserung der Betriebseinnahmen im Jahre 1941 ermöglichte indessen von der Inanspruchnahme dieser Hilfeleistung Umgang zu nehmen.

Bahnbau und Unterhalt.

Das Untergestell des im Jahre 1939 ausrangierten Personenwagens C^3 Nr. 21 ist zum Bau eines 10 Tonnen Güterwagens der Serie M^3 Nr. 92 verwendet worden. Dieser Wagen wurde der Baurechnung mit Fr. 5,000.— belastet. Damit beläuft sich das Baukonto der Bahn auf total Fr. 8,368,132.91.

Als Arbeiten von Belang, die im Laufe des Jahres nebst den ordentlichen Unterhaltsarbeiten ausgeführt wurden, sind zu erwähnen:

B. O. B. Die durch das Eidg. Inspektorat alle 5 Jahre vorzunehmenden Brückenbelastungsproben; Anstrich der «Blasibrücke» Km 8; Ersatz von Schwellen, verbunden mit bedeutenden Regulierungsarbeiten der Geleise auf Adhäsions- und Zahnstangenstrecken. Grössere Aufwendungen erforderte der Unterhalt der Gebäude, insbesondere für Dachreparaturen. Hauptrevision der elektrischen Lokomotiven Nr. 25, 26, 27 und 28, von 16 Personenwagen, 3 Gepäckwagen, 12 Güterwagen und eines Schneepfluges; Zwischenrevision der Dampflokomotive «Eiger». Instandstellung der defekten Fahrleitung Km 8, 2—11, welche infolge Holzschlag beschädigt wurde. Einbau von Embru-Schienenverbindern und Querverbindungen auf der Strecke Burglauenen-Grindelwald.

Damit ist die Schienenrückleitung auf der Tallinie befriedigend saniert.

S. P. B. Weitere Sicherungsarbeiten gegen Steinschlag im Abbruchgebiet, oberhalb Km 5,25; Aus- und Wiedereinbau von Zahnstangen im Stepfeggtunnel Km 6,7—Km 6,75; Abbruch der Windflügelanlage auf Schynige Platte. Hauptrevision der elektrischen Lokomotiven Nr. 11 und 13, sowie von Personenwagen Nr. 5; innere Revision des Dampfkessels der Lokomotive No. 5 mit allgemeiner Revision.

Der Erneuerungsfonds ist für folgende Leistungen beansprucht worden: Oberbau: 293 Stück Holzschwellen zu Fr. 5.50 = Fr. 1,611.—.

Bahnbetrieb.

Der Verkehr im zweiten Kriegsjahr hat gegenüber 1940 erfreulich zugenommen. Die Auslandsgäste, die in normalen Zeiten das Hauptkontingent der unser Gebiet besuchenden Reisenden bilden, fehlten indessen auch dieses Jahr wiederum vollständig. Im Winter dagegen setzte während der Wochenendtage jeweils ein erheblicher Sportverkehr ein. Mitte Februar 1941 ist durch die Militär-Sanitätsanstalten ein gewisser zusätzlicher Verkehr gebracht worden. Im zweiten Halbjahr haben jedoch auch diese Transporte ziemlich abgenommen. Mehrere grössere Hotels in unserem Gebiet, hauptsächlich in höheren Lagen, blieben geschlossen. Mitte Januar 1941 ist das weit bekannte Hotel Bär in Grindelwald den Flammen zum Opfer gefallen, was für den Kurort selbst und auch für unser Unternehmen einen empfindlichen Schaden bedeutet.

Besonders schwierig gestalteten sich die Verhältnisse im Güterbahnhof Interlaken Ost, indem die Menge der Umlade-Güter infolge der angeordneten Umleitung aller Sendungen von der Brüniglinie auf diejenige der B. L. S. ausserordentlich stark zugenommen hat. Erschwerend für den Betrieb wirkten sich auch die täglichen Zugsverspätungen der Hauptzüge unserer Vorbahnen aus, die sich zum grössten Teil auf unser Netz übertrugen. Dank der ergriffenen Gegenmassnahmen seitens der Bahnen trat dann im Verlaufe des Sommers eine fühlbare Besserung ein. Der Personalbestand einzelner Dienstzweige ist knapp. Zudem sind die Aktivdienstpflichtigen laut Verfügung der Militärbehörden abwechslungsweise zu einer zweimonatigen Dienstleistung einberufen worden, so dass zeitweise ein empfindlicher Personalmangel eintrat.

Besondere Vorkommnisse im Betrieb haben sich nicht ereignet.

Von Unfällen von Bedeutung sind wir verschont geblieben.

Der Personalbestand weist folgende Veränderungen auf:

	1941		1940	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Allgemeine Verwaltung	6	6	7	7
Unterhalt und Bewachung	12	10	12	10
Stations- und Zugsdienst	58	48	59	49
Fahr- und Werkstättedienst	38	37	38	37
Total	114	101	116	103

Nach einer Reihe von Jahren treuer Diensterfüllung sind Gepäckexpedient Stähli Wilhelm, die Visiteure Suter Albert, Gertsch Rudolf und Hilfsmaschinist Feuz Fritz in den Ruhestand getreten. Wir benützen die Gelegenheit, ihnen auch an dieser Stelle für ihre langjährigen Dienste den besten Dank auszusprechen.

Zugsverkehr B. O. B. Die Fahrpläne in 1941 weisen etwas grössere Fahrleistungen auf als diejenigen des Vorjahres, welche zu entsprechenden Mehreinnahmen führten. Der Sportverkehr stellt an gewissen Tagen, besonders zur Winterzeit, grosse Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Transportanstalten.

Es haben 1941 9,675 Züge gegenüber 8,512 im Vorjahr verkehrt und zwar:

Fahrplanmässige Züge:	9,487 mit	99,173 Zugs-,	100,558 Nutz-,	1,975,077	Achsenkm.
Extrazüge: Personenzüge	158 »	1,934 » ,	3,166 » ,	36,979	»
» Güterzüge	30 »	288 » ,	340 » ,	3,906	»

Von den Achsenkilometern entfallen:

	1941	1940
auf Personenwagen	1,307,601	1,072,843
» Gepäckwagen	476,461	439,161
» Lastwagen	231,900	171,858
	2,015,962	1,683,862

Der Betrieb auf der **Schynige Platte-Bahn** wurde am 15. Juni (1940 am 16. Juni) eröffnet und nach 113 Tagen, am 5. Oktober (1940 am 29. September) wieder eingestellt. Infolge besserer Frequenzen ist die Zugszahl wieder gestiegen, nämlich von 1,195 Zügen im Jahr 1940 auf 1,392 Züge und zwar:

Fahrplanmässige Züge	1,117	mit 7,940	Zugskilometer
Extrazüge	65	» 520	»
Leerzüge	30	» 220	»
Güterzüge	32	» 224	»
Dienstzüge	148	» 976	»

Die Personenwagen haben 52,905 Achsenkilometer zurückgelegt (1940: 44,364).

Der Parcours der Lokomotiven ist: 9,880 km (1940: 8,837).

An **elektrischem Strom** für das ganze B. O. B.-Netz (inkl. S. P. B.) wurden 1,208,400 kWh (Fr. 70,752.—) gegenüber 1,035,650 kWh (Fr. 65,569.50) für 1940 verbraucht.

Der **Ölkonsum** betrug 5,412 kg (Fr. 5,782.10) gegen 5,875 kg (Fr. 3,617.80) im Vorjahre.

Der **Kohlenverbrauch** für 1941 stellte sich auf 180 Tonnen (Fr. 21,834.50) gegenüber 155 Tonnen (Fr. 13,661.40) im Jahre 1940.

Die gegenüber dem Vorjahr beträchtlichen Mehrausgaben für Öl und Kohle sind hauptsächlich auf die stark gesteigerten Preise zurückzuführen. Der mittlere Preis der Schmiermittel ist von Fr. 61.50 per 100 kg im Jahre 1940 auf Fr. 107.— gestiegen.

Der Mehrverbrauch an Kohle wurde bedingt durch die bereits erwähnte Umleitung des Brünig-güterverkehrs über die Linie Thun-Spiez. Statt der üblichen 6-stündigen Beanspruchung der Rangier-Dampf-Lokomotive Interlaken Ost wurde sie 12—13 Stunden verwendet. Bei der Kohle ist der mittlere Preis pro Tonne von Fr. 88.14 im Jahre 1940 für 1941 auf Fr. 121.30 gestiegen.

Tarifwesen. Das schweizerische Ferienabonnement gelangte auch im Berichtsjahr wieder zur Ausgabe und fand sehr guten Absatz. Ferner waren auch noch die bisherigen regionalen Ferien- und Kilometerabonnemente während der Sommersaison in Kraft. Die Wintersportausflüge für Schulen wurden begünstigt; sodann traten aus Anlass der 650-Jahrfeier der Eidgenossenschaft für Gesellschaften und Schulen erhebliche Taxermässigungen ein.

Sonntagsbillette wurden ausgegeben in der Zeit vom 1. Januar bis 22. Mai und ab 15. November.

Taxermässigungen wurden, teilweise durch Bundeshilfe, geschaffen für:

Teilnehmer am Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft, an Bauarbeiten von nationalem Interesse, ferner für die Kriegswinterhilfe und für die Beförderung von Saatkartoffeln.

Reklame. Die Propaganda beschränkte sich ausschliesslich auf das Inland, zum grossen Teil in Verbindung mit den oberländischen Verkehrsverbänden und Transportanstalten.

Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung und Dienstalterskasse.

Aus der Jahresrechnung der Pensionsversicherung, Seite 18 des Berichtes ist zu entnehmen, dass für die drei Verwaltungen, Berner Oberland-Bahnen, Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren und Seilbahn Mürren-Allmendhubel, die Gruppe 109 Mitglieder zählt und 45 Pensionen ausgerichtet werden. Die Verhandlungen betreffend die Neuordnung unserer Pensionsversicherung sind noch nicht abgeschlossen. In der Dienstalterskasse verbleiben auf Ende des Berichtsjahres noch 2 Aktivmitglieder.

Rechnung und Bilanz.

Die Betriebsrechnung ergibt an Einnahmen:

	1941		1940	
I. Personentransport	Fr. 638,600.25	in % 76,22	Fr. 512,115.97	in % 78,72
II. Gepäck-, Tier- und Gütertransport	» 160,874.60	» » 19,20	» 98,355.92	» » 15,12
III. Postverkehr	» 22,091.95	» » 2,64	» 24,942.30	» » 3,83
IV. Verschiedenes	» 16,261.69	» » 1,94	» 15,177.20	» » 2,33
Total	Fr. 837,828.49	100 %	Fr. 650,591.39	100 %

also pro 1941 Fr. 187,237.10 oder 28,8 % mehr als im Jahr 1940. Ausgenommen der Postverkehr, der etwas zurückgegangen ist, sind auf allen Positionen Mehreinnahmen zu verzeichnen.

Die Zahl der Reisenden im Jahr 1941 ist um 27,5 %, die entsprechenden Einnahmen um 24,7 % gestiegen. Im Gepäckverkehr sind 54 % Tonnen mehr befördert worden, die bezüglichen Einnahmen haben 41,3 % zugenommen. Die Einnahmen im Güterverkehr stehen um 53,6 % höher als im Jahre 1940. Zu diesen Resultaten haben unter anderem die Militärtransporte, die allerdings im zweiten Halbjahr wieder etwas abgenommen haben, sowie besonders aber auch die eingetretenen Behinderungen im Strassenverkehr, beigetragen.

Die Betriebsausgaben betragen:

	1941			1940		
I. Allgemeine Verwaltung . . .	Fr. 29,351.97	in %	4,06	Fr. 25,799.90	in %	3,81
II. Unterhalt u. Bewachung der Bahn	» 104,805.45	» »	14,51	» 96,359.95	» »	14,22
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung .	» 189,783.34	» »	26,28	» 185,617.45	» »	27,39
IV. Fahr- und Werkstättedienst . .	» 269,911.97	» »	37,37	» 243,616.27	» »	35,95
V. Verschiedene Ausgaben . . .	» 128,319.58	» »	17,78	» 126,239.17	» »	18,63
Total	Fr. 722,172.31		100 %	Fr. 677,632.74		100 %

Den vermehrten Einnahmen stehen auch grössere Ausgaben gegenüber, verursacht in erster Linie durch die Ausrichtung von Zulagen an das Personal mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebenshaltungskosten, sodann infolge von Mehrleistungen im Betrieb, sowie angesichts der stark angestiegenen Materialpreise.

Für 1941 stellt sich der Überschuss der Betriebseinnahmen auf Fr. 115,656.18, gegenüber Fr. 27,041.35 Betriebs**ausgaben**überschuss in 1940. Der Betriebskoeffizient ist 86,2 %.

Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz.

Nach Vornahme der vorgeschriebenen erhöhten Einlagen in den Erneuerungsfonds, sowie der Abschreibung von Fr. 35,000.— auf dem Fehlbetrag des Erneuerungsfonds verbleibt ein Passivsaldo von Fr. 30,065.33, den wir der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital zu entnehmen beantragen.

Der gemäss den Sanierungsbestimmungen zu Gunsten der Anleihensgläubiger sich ergebende Kumulationsanspruch beläuft sich damit per 31. Dezember 1941 auf Fr. 508,950.—.

Schlussanträge.

Wir beehren uns, der Generalversammlung zu beantragen:

a) Den vorliegenden Jahresbericht samt Rechnungen zu genehmigen und

b) die Entnahme von Fr. 30,065.33 aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital zur Abschreibung auf dem Bilanzposten: Fehlbetrag auf dem Erneuerungsfonds gutzuheissen.

c) Dem Verwaltungsrat und der Direktion Entlastung zu erteilen und

d) die erforderlichen Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle vorzunehmen.

Bern, den 18. Juli 1942.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Betriebsdirektor: **Chs. Bridel.**

Der Präsident: **R. Marcuard.**

Revisionsbericht der Kontrollstelle

an die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen.

In Ausführung des uns übertragenen Auftrages, haben wir heute die Jahresrechnung der Berner Oberland-Bahnen geprüft und deren Übereinstimmung mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung konstatiert.

Vorgenommene zahlreiche Stichproben ergaben die vollständige Richtigkeit der getroffenen Buchungen.

Wir bestätigen, dass die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage der Gesellschaft den Vorschriften des Gesetzes entsprechen.

Den Wertschriftenbestand im Buchwerte von Fr. 88,603.05 haben wir kontrolliert.

Die Rechnungen der Pensionsversicherung des Personals, sowie diejenige der Dienstalterskasse der Angestellten werden durch andere Kontrollorgane geprüft.

Gestützt auf das Ergebnis unserer Revision beantragen wir Ihnen:

1. Die vorliegende Jahresrechnung pro 1941 zu genehmigen.
2. Die Entnahme von Fr. 30,065.33 aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital zur Abschreibung auf dem Bilanzposten: Fehlbetrag auf dem Erneuerungsfonds, gutzuheissen.
3. Den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

Die Rechnungsrevisoren:

Fr. Zaugg. **Hs. Dällenbach.**

Interlaken, den 4. August 1942.

Nach Rubriken:	Besta… B. O. B. Fr.
I. Allgemeine Kosten.	
a) Verwaltung und Bauleitung . .	71,073
b) Verzinsung des Baukapitals . .	130,774
	201,847
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.	
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834
b) Unterbau:	
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, Beschotterung	1,440,020
3. Brücken, eiserne	81,720
c) Oberbau:	**763,230**
1. Schienenunterlagen	196,645
2. Schienen und Befestigungsmittel .	318,357
3. Weichen, Drehscheiben, Schiebeb.	55,206
4. Legen des Oberbaues	68,470
5. Zahnstange	116,800
6. Anteil BOB an Gemeinschaft I'Ost	7,751
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen:	**503,873**
2. Gebäude für den Betriebsdienst .	436,300
3.—5. Einrichtungen im Freien . .	34,608
6. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten . . .	32,965
e) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:	**739,673**
1. Gebäude für elektrischen Betrieb .	119,992
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,560
3. Leitungen über Bahnkörper . .	231,007
4. Schienenverbinder	17,485
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	47,366
6. Verschiedenes, Probebetrieb . .	12,262
f) Telegraph, Sicherungsanlagen:	**76,174**
1. Telegraphen- u. Telephonleitungen	39,537
2. Signal- und Sicherungsanlagen .	21,285
3. Orientierungs- u. Ordnungszeichen	3,054
4. Einfriedigung, Wegschranken . .	12,296
	4,027,526
III. Rollmaterial.	
1. Dampflokomotiven	86,025
2. Elektrische Lokomotiven	852,372
3. Personenwagen	674,393
4. Gepäckwagen	60,279
5. Güterwagen	147,762
6. Dienstwagen	4,550
	1,825,384
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.	
1. Für allgemeine Verwaltung . . .	16,345
2. Für Unterhalt und Bewachung der Bahn	26,062
3. Für Stations- und Zugsdienst . . .	32,986
4. Für Fahr- und Werkstättedienst . .	70,187
	145,581
Total Baukonto	6,200,340

Nach Objekten: Bau eines Güterwagens unter

Baurechnung 1941

Nach Rubriken:	Bestand auf Ende 1940						Operationen pro 1941 B. O. B.						Operationen pro 1941 S. P. B.						Total Bestand auf Ende 1941	
	B. O. B.		S. P. B.		Total		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1941		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1941			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Allgemeine Kosten.																				
a) Verwaltung und Bauleitung	71,073	30	67,964	15	139,037	45	—	—	—	—	71,073	30	—	—	—	—	67,964	15	139,037	45
b) Verzinsung des Baukapitals	130,774	—	95,569	39	226,343	39	—	—	—	—	130,774	—	—	—	—	—	95,569	39	226,343	39
	201,847	30	163,533	54	365,380	84	—	—	—	—	201,847	30	—	—	—	—	163,533	54	**365,380**	**84**
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.																				
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834	71	102,659	88	525,494	59	—	—	—	—	422,834	71	—	—	—	—	102,659	88	525,494	59
b) Unterbau:																				
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, Beschotterung	1,440,020	92	850,040	14	2,290,061	06	—	—	—	—	1,440,020	92	—	—	—	—	850,040	14	2,290,061	06
3. Brücken, eiserne	81,720	—	16,500	—	98,220	—	—	—	—	—	81,720	—	—	—	—	—	16,500	—	98,220	—
c) Oberbau:	**763,230**	**19**	**343,108**	**90**	**1,106,339**	**09**					**763,230**	**19**					**343,108**	**90**	**1,106,339**	**09**
1. Schienenunterlagen	196,645	—	40,610	—	237,255	—	—	—	—	—	196,645	—	—	—	—	—	40,610	—	237,255	—
2. Schienen und Befestigungsmittel	318,357	60	82,260	—	400,617	60	—	—	—	—	318,357	60	—	—	—	—	82,260	—	400,617	60
3. Weichen, Drehscheiben, Schiebeb.	55,206	—	26,250	—	81,156	—	—	—	—	—	55,206	—	—	—	—	—	26,250	—	81,456	—
4. Legen des Oberbaues	68,470	15	31,188	90	99,659	05	—	—	—	—	68,470	15	—	—	—	—	31,188	90	99,659	05
5. Zahnstange	116,800	—	162,800	—	279,600	—	—	—	—	—	116,800	—	—	—	—	—	162,800	—	279,600	—
6. Anteil BOB an Gemeinschaft I'Ost	7,751	44	—	—	7,751	41	—	—	—	—	7,751	44	—	—	—	—	—	—	7,751	44
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen:	**503,873**	**24**	**79,340**	**50**	**583,213**	**74**					**503,873**	**24**					**79,340**	**50**	**583,213**	**74**
2. Gebäude für den Betriebsdienst	436,300	—	75,292	50	511,592	50	—	—	—	—	436,300	—	—	—	—	—	75,292	50	511,592	50
3.—5. Einrichtungen im Freien	34,608	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	—	—	34,608	—
6. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	32,965	24	4,048	—	37,013	24	—	—	—	—	32,965	24	—	—	—	—	4,048	—	37,013	24
e) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:	**739,673**	**64**	**155,187**	**60**	**894,861**	**24**					**739,673**	**64**					**155,187**	**60**	**894,861**	**24**
1. Gebäude für elektrischen Betrieb	119,992	09	8,900	60	128,892	69	—	—	—	—	119,992	09	—	—	—	—	8,900	60	128,892	69
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,560	16	61,718	90	373,279	06	—	—	—	—	311,560	16	—	—	—	—	61,718	90	373,279	06
3. Leitungen über Bahnkörper	231,007	74	71,220	40	302,228	14	—	—	—	—	231,007	74	—	—	—	—	71,220	40	302,228	14
4. Schienenverbinder	17,485	—	4,593	—	22,078	—	—	—	—	—	17,485	—	—	—	—	—	4,593	—	22,078	—
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	47,366	—	8,494	70	55,860	70	—	—	—	—	47,366	—	—	—	—	—	8,494	70	55,860	70
6. Verschiedenes, Probebetrieb	12,262	65	260	—	12,522	65	—	—	—	—	12,262	65	—	—	—	—	260	—	12,522	65
f) Telegraph, Sicherungsanlagen:	**76,174**	**18**	**7,967**	—	**84,141**	**18**					**76,174**	**18**					**7,967**	—	**84,141**	**18**
1. Telegraphen- u. Telephonleitungen	39,537	85	1,984	—	41,521	85	—	—	—	—	39,537	85	—	—	—	—	1,984	—	41,521	85
2. Signal- und Sicherungsanlagen	21,285	—	—	—	21,285	—	—	—	—	—	21,285	—	—	—	—	—	—	—	21,285	—
3. Orientierungs- u. Ordnungszeichen	3,054	86	1,067	—	4,121	86	—	—	—	—	3,054	86	—	—	—	—	1,067	—	4,121	86
4. Einfriedigung, Wegschranken	12,296	47	4,916	—	17,212	47	—	—	—	—	12,296	47	—	—	—	—	4,916	—	17,212	47
	4,027,526	88	1,551,804	02	5,582,330	90	—	—	—	—	4,027,526	88	—	—	—	—	1,554,804	02	**5,582,330**	**90**
III. Rollmaterial.																				
1. Dampflokomotiven	86,025	70	71,607	08	157,632	78	—	—	—	—	86,025	70	—	—	—	—	71,607	08	157,632	78
2. Elektrische Lokomotiven	852,372	24	183,732	67	1,036,101	91	—	—	—	—	852,372	24	—	—	—	—	183,732	67	1,036,104	91
3. Personenwagen	674,393	97	153,393	25	827,787	22	—	—	—	—	674,393	97	—	—	—	—	153,393	25	827,787	22
4. Gepäckwagen	60,279	71	—	—	60,279	71	—	—	—	—	60,279	71	—	—	—	—	—	—	60,279	71
5. Güterwagen	147,762	92	4,350	—	152,112	92	5,000	—	—	—	152,762	92	—	—	—	—	4,350	—	157,112	92
6. Dienstwagen	4,550	—	5,040	—	9,590	—	—	—	—	—	4,550	—	—	—	—	—	5,040	—	9,590	—
	1,825,384	54	418,123	—	2,243,507	54	5,000	—	—	—	1,830,384	54	—	—	—	—	418,123	—	**2,248,507**	**54**
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.																				
1. Für allgemeine Verwaltung	16,345	77	160	15	16,505	92	—	—	—	—	16,345	77	—	—	—	—	160	15	16,505	92
2. Für Unterhalt und Bewachung der Bahn	26,062	75	6,671	82	32,731	57	—	—	—	—	26,062	75	—	—	—	—	6,671	82	32,734	57
3. Für Stations- und Zugsdienst	32,986	23	4,608	65	37,591	88	—	—	—	—	32,986	23	—	—	—	—	4,608	65	37,594	88
4. Für Fahr- und Werkstättedienst	70,187	16	14,891	10	85,078	26	—	—	—	—	70,187	16	—	—	—	—	14,891	10	85,078	26
	145,581	91	26,331	72	171,913	63	—	—	—	—	145,581	91	—	—	—	—	26,331	72	**171,913**	**63**
Total Baukonto	6,200,340	63	2,162,792	28	8,363,132	91	5,000	—	—	—	6,205.340	63	—	—	—	—	2,162,792	28	**8.368,132**	**91**

Nach Objekten: Bau eines Güterwagens unter Verwendung des Untergestells des ausgeschiedenen Personenwagens C 21, Fr. 5,000.—.

Betriebsrechnung vom Jahre 1941.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebseinnahmen.				
I. Aus dem Personenverkehr			638,600	25
II. Aus dem Gepäck-, Tier- und Güterverkehr				
1. Vom Gepäck	30,011	76		
2. Von Tieren	9,610	23		
3. Von Gütern	121,252	61	160,874	60
III. Aus dem Postverkehr.				
1. Für Poststücke über 5 kg	6,562	30		
2. Zuschüsse für Poststücke, Personal und Postwagen gemäss Art. 4 des Nebenbahngesetzes vom 21. Dez. 1899	15,329	65		
3. Für besondere Dienstleistungen	200	—	22,091	95
IV. Verschiedene Einnahmen.				
A. Pacht- und Mietzinse.				
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	3,000	—		
2. Für Rollmaterial	4,320	—		
3. Für sonstige Objekte	8,941	69	16,261	69
B. Rohertrag von Hilfsbetrieben			—	—
C. Verschiedenes			—	—
Total der Einnahmen			837,828	49

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebsausgaben.						
I. Allgemeine Verwaltung.						
A. Personalkosten.						
1. Verwaltungsbehörden (Aktionär-Versammlungen, Rechnungsrevisoren, Verwaltungsrat, Direktion)	9,116	35				
2. Betriebsleitung und ihr Personal	14,319	35	23,435	70		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Buchbinderkosten, Inserate, Porti und Telegramme . . .	4,337	27				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	1,493	30				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	85	70	5,916	27	29,351	97
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Bahndienstes	7,786	—				
2. Bahnmeister, Bahnwärter, Schrankenwärter und Stellvertreter, Wärtervorstände u. Weichenwärter	42,133	35	49,919	35		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	273	35				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	41	60				
3. Beleuchtung der Bahn	11	90				
4. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	1,613	80	1,940	65		
C. Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen.						
1. Unterbau	9,623	50				
2. Oberbau (Fr. 1611.— durch Erneuerungsfonds gedeckt)	31,043	17				
3. Hochbau und mechanische Einrichtungen . .	8,798	90				
4. Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen . .	2,134	03				
5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis . . .	1,345	85	52,945	45	104,805	45
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Stations- und Zugsdienstes . . .	8,927	—				
2. Bahnhof- und Stationspersonal	122,802	13				
3. Zugsbegleitungspersonal	47,238	50	178,967	63		
Übertrag			178,967	63	134,157	42

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			178,967	63	134,157	42
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	4,472	23				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	4,123	06				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars (inbegriffen die Telegraphenapparate, die Wagendecken etc.)	1,900	12				
4. Verbrauchsmaterialien für den Stationsdienst .	320	30	10,815	71	189,783	34
IV. Fahr- und Werkstättedienst.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Fahr- und Werkstättedienstes . .	8,287	—				
2. Fahrpersonal (inbegr. Depotpersonal und Wagenvisiteure)	66,653	45				
3. Personal für Ausrüstung und Reinigung des Fahrmaterials	20,737	20				
4. Personal der Unterwerke und Schaltposten . .	20,075	10	115,752	75		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Porti etc.	488	25				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	2,348	25				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	996	85				
4. Verschiedenes	4	75	3,838	10		
C. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials.						
1. Brennmaterial	8,377	15				
2. Elektrische Kraft	70,616	25				
3. Schmiermaterial	5,270	40				
4. Beleuchtungsmaterial	242	36				
5. Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Wasser, Streusand und Verschiedenes	695	55	85,201	71		
D. Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen.						
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	431	05				
2. Gebäude für den elektrischen Betrieb	710	25				
3. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten .	1,531	80				
4. Stromleitungsanlagen	9,169	35	11,842	45		
Übertrag			216,635	01	323,940	76

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			216,635	01	323,940	76
E. Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials.						
1. Dampflokomotiven	3,910	30				
2. Elektrische Lokomotiven	25,578	46				
3. Personenwagen	13,436	80				
4. Gepäckwagen	1,304	65				
5. Güterwagen	9,046	75	53,276	96	269,911	97
V. Verschiedene Ausgaben.						
A. Pacht- und Mietzinse.						
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	—	—				
2. Für Rollmaterial	—	—				
3. Für sonstige Objekte	—	—	—	—		
B. Verlust auf Hilfsbetrieben			—	—		
C. Sonstige Ausgaben.						
1. Gerichts- und Prozesskosten	—	—				
2. Feuerversicherungen	3,425	78				
3. Unfallversicherungen und -Entschädigungen	20,459	95				
4. Transportversicherungen und -Entschädigungen	—	—				
5. Kosten des Transportes infolge von Bahnunterbrechungen	—	—				
6. Steuern und Abgaben, auch diejenigen, welche vom Reinertrag erhoben werden	23,148	14				
7. Beiträge an die Unterstützungskassen, Pensionen, Unterstützungen und Geschenke	74,180	66				
8. Reklame und Verschiedenes { Reklame 4,706.90; Verschiedenes 2,398.15 }	7,105	05	128,319	58	128,319	58
Total der Ausgaben					722,172	31

Rechnungs-Abschluss.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Total der Einnahmen			837,828	49	837,828	49
Total der Ausgaben { **mit** Erneuerungskosten (Fr. 1,611.—)			722,172	31	—	—
Total der Ausgaben { **ohne** Erneuerungskosten			—	—	720,561	31
Überschuss der Einnahmen			115,656	18	117,267	18

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1941.

		Fr.	Cts.
Einnahmen.			
1. Überschuss der Betriebseinnahmen		115,656	18
2. Ertrag der Wertbestände und Guthaben		1,124	70
3. Rohertrag der Nebengeschäfte		4,455	89
4. Zuschüsse aus den Spezialfonds:			
a) Erneuerungsfonds	Fr. 1,611.—		
b) Aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital .	» 30,065.33	31,676	33
5. Sonstige Einnahmen: a) Automobilbetrieb	Fr. 1,532.75		
b) Erlös aus Altmaterial	» 2,000.—	3,532	75
		156,445	85
Ausgaben.			
1. Verzinsung der festen Anleihen:			
*a) 3½ % Anleihen von Fr. 990,000.— von 1895 . . .	(variabel)		
*b) 4½ % » » » 3,000,000.— von 1930 . . .	»		
2. Verzinsung der schwebenden Schulden:			
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	Fr. 1,181.30		
b) Kreditforderung der Banken	» 8,647.46	9,828	76
3. Finanz-Unkosten und Kursverluste		500	25
4. Tilgungen und Abschreibungen: Auf den zu tilgenden Verwendungen:			
a) Gruppenversicherung	Fr. 2,562.24		
b) Fehlbetrag auf dem Erneuerungsfonds	» 35,000.—	37,562	24
5. Einlage in den Erneuerungsfonds:			
a) Ordentliche Einlage	Fr. 92,607.—		
b) Ausserordentliche Einlage	» 2,000.—	94,607	—
6. Sonstige Ausgaben: Beiträge in die Wehrmannsausgleichskasse		13,947	60
		156,445	85

*) Laut Beschluss der Gläubigerversammlungen vom 3. Februar 1937 variabler und kumulativer Zins bis und mit 1942.

Bilanz auf

Aktiven.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Baukonto der Bahn: B. O. B.	6,205,340	63		
S. P. B.	2,162,792	28	8,368,132	91
2. Unvollendete Bauobjekte:				
Stationserweiterung Grindelwald			5,237	63
3. Verwendungen auf Nebengeschäfte:				
a) Hotel Schynige Platte	154,664	25		
b) Hotel Breitlauenen	80,000	—		
c) Verwaltungsgebäude	28,100	—		
d) Wohnhäuser für die Angestellten	68,445	95	331,210	20
4. Zu tilgende Verwendungen:				
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	30,815	74		
b) Fehlbetrag auf dem Erneuerungsfonds	678,794	80	709,610	54
5. Wertbestände und Guthaben:				
a) Kassabestand	11,899	98		
b) Postcheck	19,013	87		
c) Bankguthaben	143,060	84		
d) Wertschriften	88,603	05		
e) Verschiedene Schuldner (Debitoren)	50,649	54	313,227	28
6. Entbehrliche Liegenschaften			4,132	09
7. Materialvorräte und Ersatzstücke			66,214	22
Summa der Aktiven			9,797,764	87

* Wertschriftenverzeichnis.

			Nom.	Buchwert
100	3½% Oblig. 1895	à 1000.— der Berner Oberland-Bahnen	Fr. 100,000.—	Fr. 82,578.05
92	Prior.-Aktien	à 100.— der Berner Oberland-Bahnen	„ 9,200.—	
50	Stamm-Aktien	à 250.— der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 12,500.—	„ 3,300.—
20	Prior.-Aktien	à 250.— der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 5,000.—	„ 1,320.—
600	Stamm-Aktien	à 250.— der Lötschbergbahn	„ 150,000.—	„ 1.—
10	Prior.-Aktien	à 400.— der Lötschbergbahn	„ 4,000.—	„ 1.—
5	Aktien	à 350.— der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn	„ 1,750.—	„ 1.—
10	Prior.-Aktien	à 100.— der Strandbad A.-G. Interlaken	„ 1,000.—	„ 1.—
2	Aktien	à 100.— der Schwimmbad A.-G. Wengen	„ 200.—	„ 1.—
20%	auf Fr. 5000.— Stammaktien Grindelwald-Firstbahn		„ 1,000.—	„ 1,000.—
1	Stammanteilschein des Kohlenverbandes schw. Transportanstalten		„ 700.—	„ 400.—
			Fr. 285,350.—	Fr. 88,603.05

* Sämtliche Titel, mit Ausnahme der beiden letzten Posten, befinden sich im Tresor der Spar- & Leihkasse in Bern, Bern.

31. Dezember 1941.

Passiven.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Gesellschaftskapital.				
10,000 Stamm-Aktien à Fr. 200.—	2,000,000	—		
5,430 Prioritätsaktien à Fr. 100.—	543,000	—	2,543,000	—
2. Feste Anleihen.				
*a) 3 1/2% Obligationenanleihen von 1895 (von ursprünglich Fr. 1,450,000.—)	990,000	—		
*b) 4 1/2 % Obligationenanleihen von 1930	3,000,000	—	3,990,000	—
3. Subventionen.				
Bedingt rückzahlbare Beiträge nach Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1936 für den Umbau des Adhäsionsantriebes einer elektrischen Lokomotive und die Anschaffung einer Akkumulatorenbatterie . . . . Bund	20,000	—		
Mitsubvenienten	10,000	—	30,000	—
4. Schwebende Schulden.				
a) Schweiz. Rentenanstalt	30,815	74		
b) Kreditforderung der Banken	121,385	—		
c) Verschiedene Gläubiger (Kreditoren)	130,845	70	283,046	44
5. Spezialfonds.				
a) Erneuerungsfonds	2,630,123	—		
b) Reservefonds	7,115	85		
c) Für Instandstellungsarbeiten	22,701	70		
d) Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	291,777	88	2,951,718	43
Summa der Passiven			9,797,764	87

Pro memoria. Pfandbestellung eines Schuldbriefes von Fr. 350,000.— auf die Hotelliegenschaften Breitlauenen und Schynige Platte zu Gunsten der Kreditforderung der Banken. Kumulative Zinsrückstände Fr. 508,950.—.

*Laut Beschluss der Gläubigerversammlungen vom 3. Februar 1937 variabler und kumulativer Zins bis und mit 1942.

Spezialrechnungen 1941.

I. Spezialfonds.

1. Erneuerungsfonds.

a) Berner Oberland-Bahnen	Baukontowert Ende 1940	Bestand Ende 1940	Einlagesatz	Ordentliche Einlage pro 1941	Ausserordentliche Einlage pro 1941	Entnahme 1941	Bestand Ende 1941
	Fr.	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Oberbau	763,230.—	518,668.—	2,20	16,791.—	—	1,611.—	533,848.—
Maschinen und mech. Einrichtungen d. Werkstätten: Maschinen	15,802.—	10,020.—	4,00	632.—	—	—	10,652.—
Feste Einrichtungen	17,163.—	10,829.—	2,50	429.—	—	—	11,258.—
Einrichtungen für die elektrische Zugförderung	739,673.—	278,903.—	2,50	18,492.—	—	—	297,395.—
Telegraph, Telephon, Signale u. Sicherungsanlagen	76,174.—	32,674.—	2,00	1,523.—	—	—	34,197.—
Dampflokomotiven	86,025.—	81,699.—	2,00	1,720.—	—	—	83,419.—
Elektrische Lokomotiven	852,372.—	430,960.—	2,10	17,900.—	—	—	448,860.—
Personenanhängewagen 674,394.— abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 133,135.—	541,259.—	372,437.—	2,25	12,178.—	—	—	384,615.—
Lastwagen 212,593.— abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 63,790.—	148,803.—	161,122.—	2,00	2,977.—	2,000.—	—	166,099.—
Mobiliar und Gerätschaften	145,581.—	98,280.—	2,50	3,640.—	—	—	101,920.—
Total	3,386,082.—	1,995,592.—	24,05	76,282.—	2,000.—	1,611.—	2,072,263.—
b) Schynige Platte-Bahn							
Oberbau	343,109.—	195,786.—	1,20	4,117.—	—	—	199,903.—
Maschinen und mech. Einrichtungen: Maschinen	—	—	—	—	—	—	—
Mechanische Einrichtungen	4,048.—	2,626.—	2,50	101.—	—	—	2,727.—
Einrichtungen für die elektrische Zugförderung	155,188.—	70,372.—	2,40	3,725.—	—	—	74,097.—
Telephon, Signale und Sicherungsanlagen	7,967.—	4,770.—	2,00	159.—	—	—	4,929.—
Dampflokomotiven	71,607.—	66,520.—	2,00	1,432.—	—	—	67,952.—
Elektrische Lokomotiven	183,733.—	95,550.—	2,00	3,675.—	—	—	99,225.—
Personenanhängewagen 153,393.— abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 52,530.—	100,863.—	78,675.—	2,25	2,270.—	—	—	80,945.—
Lastwagen	9,390.—	7,624.—	2,00	188.—	—	—	7,812.—
Mobiliar und Gerätschaften	26,332.—	19,612.—	2,50	658.—	—	—	20,270.—
Total	902,237.—	541,535.—	18,85	16,325.—	—	—	557,860.—
Gesamt-Total	4,288,319.—	2,537,127.—	42,90	92,607.—	2,000.—	1,611.—	2,630,123.—

Entnahme nach Quantitäten: a) Oberbau: 293 Stück Holzschwellen zu Fr. 5.50 = Fr. 1,611.—
b) Einrichtungen für elektrische Zugförderung:
8 Stück Holzmasten auf Stangenfüssen

	Bestand Ende 1940	Einlage 1941	Entnahme 1941	Bestand Ende 1941
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2. Reserve-Fonds	7,115.85	—	—	7,115.85
3. Reserve für dringende Instandstellungsarbeiten	22,701.70	—	—	22,701.70
4. Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	321,843.21	—	30,065.33	291,777.88

II. Nebengeschäfte.

Einnahmen.

Pachtzins und Diverses pro 1941	14,045.95

Ausgaben.

Unterhalt, Steuern und Verschiedenes	9,590.06
Übertrag auf Gewinn- und Verlust-Rechnung	4,455.89
	14,045.95

Nachweis der Veränderungen im Anlagekapital 1941.

	Fr.	Cts.
Einnahmen.		
1. Zuwendungen aus dem Betriebsertrag:		
Für Abschreibungen auf den zu tilgenden Verwendungen	37,562	24
2. Passivsaldo	2,851,191	28
Total	2,888,753	52
Ausgaben.		
1. Passivsaldo-Vortrag vom Vorjahr	2,883,753	52
2. Ausgaben auf Baukonto	5,000	—
Total	2,888,753	52

Pensionsversicherung des Personals bei der Rentenanstalt in Zürich.

Versicherte Mitglieder: 109. Unterstützte Mitglieder: 45.

Jahresrechnung 1941.

a) Einnahmen.

		Fr.	Cts.
1. *Beiträge der Mitglieder:*			
a) Ordentliche Beiträge, 5 %	Fr. 25,683.85		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 1,810.95		
c) Anteil an Einmaleinlagen	» —.—	27,494	80
2. *Beiträge der Gesellschaften:*			
a) Ordentliche Beiträge 7 %	Fr. 35,957.40		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 2,263.70		
c) Ausserordentliche Beiträge	» 46,903.60		
d) Amortisation auf Fehlbetrag	» 5,980.—		
e) Rückvergütung an austretende Mitglieder	» 3,469,15	94,573	85
3. *Verschiedene Einnahmen:*			
a) Kapitalzinse	Fr. 2,704.10		
b) Verschiedenes	» 1,346.40	4,050	50
4. *Zahlungen an die Rentenanstalt:*			
a) Versicherungsleistungen	Fr. 87,076.10		
b) Gewinnanteil am Reingewinn	» —.—	87,076	10
	Total der Einnahmen	213,195	25

b) Ausgaben.

		Fr.	Cts.
1. *Unterstützungen:*			
a) Invaliden- und Altersrenten	Fr. 61,565.60		
b) Hinterlassenen-Renten	» 14,820.50		
c) Einmalige Abfindungen	» —.—	76,386	10
2. *Rückerstattungen:*			
a) Abgangsentschädigung an austretende Mitglieder		3,469	15
3. *Verschiedene Ausgaben:*			
a) Anteil B. O. B. und B. L. M. an nicht ausbezahlten Renten	Fr. 6,235.85		
b) Kursverlust	» 529.50	6,765	35
4. *Zahlungen an die Rentenanstalt:*			
a) Tilgung der Einmaleinlage	Fr. 5,980.—		
b) Prämien	» 112,619.50		
c) Einmaleinlage	» —.—	118,599	50
	Total der Ausgaben	205,220	10

		Fr.	Cts.
c) Überschuss der Einnahmen		7,975	15

Bilanz per 31. Dezember 1941.

Aktiven.

	Nominalwert		Fr.	Cts.
1.* *Wertschriften:*				
4 % Obligationen S. B. B. 1931	Fr. 35,000.—	98 %	34,300	—
4 % » » 1934	» 17,000.—	97 %	16,523	—
3 % » Hyp.-Kasse des Kantons Bern . .	» 15,000.—	100 %	15,000	—
3 % Kassascheine der Kantonalbank von Bern . .	» 10,000.—	100 %	10,000	—
4 % Obligationen Kanton Bern 1931	» 10,000.—	100 %	10,000	—
2. Sparheft der Kantonalbank von Bern, Interlaken			16,088	35
			101,911	35

Passiven.

		Fr.	Cts.
1. *Verbesserungsfonds:*			
Bestand am Anfang des Jahres	Fr. 93,936.20		
Einnahmenüberschuss 1941	» 7,975.15	101,911	35

* Sämtliche Titel befinden sich im offenen Depot der Spar- & Leihkasse in Bern, Bern.

Das Eidg. Amt für Verkehr hat die vorstehende Jahresrechnung und Bilanz mit Schreiben vom 6. Mai 1942 ohne Vorbehalt genehmigt.

Rechnung über die Dienstalterskasse der Angestellten.

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1941 = 2

		Fr.	Cts.
I. Jahresrechnung 1941.			
a) Einnahmen.			
1. Beiträge der Mitglieder		1,352	—
2. Beiträge der Gesellschaft		1,147	—
3. Verschiedene Einnahmen: Kapitalzinse	Fr. 5,321.85		
Sonstige Einnahmen	» 48.75	5,370	60
	Total	7,869	60
b) Ausgaben.			
1. Versicherungsleistungen		126,510	05
2. Rückerstattungen		—	—
3. Verschiedene Ausgaben:			
Steuern 1941	Fr. 970.20		
Zinsen auf Teilguthaben ehemaliger Mitglieder	» 1,962.30	2,932	50
	Total	129,442	55
Überschuss der Ausgaben		121,572	95

II. Bilanz per 31. Dezember 1941.

Aktiven.

	Rück-zahlung	Nominalwert Fr.	%	Buchwert Fr.	Cts.
1.* Wertschriften:					
4 % Oblig. Kant. Bern, Hyp.-Kasse des Kant. Bern, 1933	1951	10,000.—	100	10,000	—
2³/₄% Kassascheine » » » » »	1946	20,000.—	100	20,000	—
2³/₄% » » » » » »	1946	5,000.—	100	5,000	—
3¹/₂% Obligationen » » » » »	1944	26,000.—	100	26,000	—
3 % Kassascheine der Kantonalbank von Bern	1942	15,000.—	100	15,000	—
2³/₄% » » » » »	1943	5,000.—	100	5,000	—
3 % Kassascheine der Amtsersparniskasse Thun	1942	21,000.—	100	21,000	—
				102,000	—
2. Guthaben auf Konto-Korrent-Heft 1377 der Kantonalbank von Bern				20,107	30
3. Kassasaldo				272	60
4. Guthaben der ausgetretenen Mitglieder auf diversen Sparheften der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken				56,429	55
				178,809	45

Passiven.

	Fr.	Cts.
1. Guthaben der Mitglieder am Anfang des Jahres	300,382	40
2. Überschuss der Ausgaben	121,572	95
3. Guthaben der Mitglieder per 31. Dezember 1941	178,809	45

* Sämtliche Wertschriften befinden sich im offenen Depot der Spar- & Leihkasse in Bern, Bern.

Das Eidg. Amt für Verkehr hat die vorstehende Rechnung und Bilanz mit Schreiben vom 1. April 1942 ohne Vorbehalt genehmigt.

I. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

I. Ertrag des Eisenbahntransportes.	Quantitäten		Einnahmen		
	Personen	Proz.	Fr.	Ct.	Proz.
a) Zu gewöhnlichen Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt II. Klasse	2,702	0,62	10,389	55	1,63
" " III. "	50,938	11,62	116,872	30	18,30
Hin- und Rückfahrt II. Klasse	6,935	1,58	18,248	15	2,86
" " " III. "	91,258	20,81	170,777	01	26,74
b) Zu ermässigten Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt für Einheimische II. Klasse	40	0,00	102	66	0,02
" " " " III. "	12,849	2,93	14,193	—	2,22
Hin- und Rückfahrt für Einheimische II. Klasse	106	0,02	169	98	0,03
" " " " " III. "	31,769	7,25	33,843	55	5,30
Lust- und Rundfahrtbillette II. Klasse	1,464	0,33	4,062	85	0,64
" " " III. "	41,030	9,36	79,034	73	12,38
Abonnementsbillette II. Klasse	340	0,08	365	50	0,06
" III. "	99,476	22,68	73,908	62	11,57
Polizeibillette und Krankentransporte II. Klasse	—	—	—	—	—
" " " III. "	88	0,02	126	10	0,02
Kombinierbare Billette II. Klasse	366	0,08	1,072	32	0,17
" " III. "	4,330	0,99	7,175	82	1,12
Gesellschafts- und Schulfahrtsbillette II. Klasse	602	0,14	1,086	83	0,17
" " " III. "	59,976	13,68	94,952	89	14,87
Beamtenbillette II. Klasse	125	0,03	105	98	0,02
" III. "	34,100	7,78	12,112	41	1,88
Total	438,494	100,00	638,600	25	100,00
Rekapitulation nach Klassen:					
II. Klasse	12,680	2,89	35,603	82	5,58
III. "	425,814	97,11	602,996	43	94,42
Total	438,494	100,00	638,600	25	100,00
	Tonnen				
B. Gepäcktransport	1,198	—	30,011	76	—
C. Tiertransport.	Stücke				
I. Klasse	242	9,13	9,610	23	—
II. a) "	927	34,95			
II. b) "	108	4,07			
III. "	985	37,14			
IV. "	390	14,71			
Total	2,652	100,00	9,610	23	—
D. Gütertransport.	Tonnen				
Eilgut { Normaltaxen	275	1,33	143,344	56	—
Eilgut { Ausnahmetarife	1,227	5,93			
Frachtgut { Klasse 1	1,131	5,46			
Frachtgut { Klasse 2	1,732	8,37			
Frachtgut { Ausnahmetarife	903	4,36			
Wagenladungen, Spezialtarife I a	83	0,40			
" " I b	151	0,73			
" " II a	69	0,33			
" " II b	11	0,05			
" " III a	540	2,61			
" " III b	712	3,44			
" " IV a	131	0,63			
" " IV b	109	0,53			
Ausnahmetarife	13,623	65,83			
Total	20,697	100,00	143,344	56	—
II. Verschiedene Einnahmen	—	—	16,261	69	—
Gesamt-Total der Einnahmen	—	—	837,828	49	—

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

a) Transportquantitäten.

Monate	Personen	Gepäck	Tiere	Güter: Eilgut		Frachtgut			Wagenladungen – Spezialtarife								Ausnahme-Tarife	TOTAL
									I		II		III		IV			
	Anzahl	Gewicht	Stück	Normal-Taxen	Ausnahme-tarife	1	2	Ausnahme-tarife	a	b	a	b	a	b	a	b		
		Tonnen		Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar			108	17	34	80	125	21	8	—	15	—	15	—	6	2	702	1,025
Februar	92,177	242	159	17	47	83	144	33	5	—	9	—	38	33	—	—	1,513	1,922
März			178	14	46	100	176	66	6	12	21	1	59	115	10	15	1,040	1,681
April			166	16	41	98	161	62	34	36	12	—	18	53	29	16	917	1,493
Mai	88,268	220	274	16	65	93	154	62	—	66	—	—	—	—	1	12	888	1,357
Juni			311	25	187	93	140	69	5	27	—	—	42	79	5	22	1,066	1,760
Juli			115	51	161	123	175	95	—	—	—	10	135	249	16	28	2,036	3,079
August	174,756	528	131	41	113	121	138	92	—	—	—	—	26	85	10	—	1,242	1,868
September			267	30	250	94	147	111	—	—	—	—	52	31	15	10	1,323	2,063
Oktober			587	13	94	78	137	144	—	—	—	—	69	67	—	4	1,389	1,995
November	83,293	208	173	9	74	73	109	85	25	—	7	—	42	—	13	—	832	1,269
Dezember			183	26	115	95	126	63	—	10	5	—	44	—	26	—	675	1,185
Total	438,494	1,198	2,652	275	1,227	1,131	1,732	903	83	151	69	11	540	712	131	109	13,623	20,697

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

b) Einnahmen.

Monate	Personen		Gepäck		Tiere		Güter		Verschiedene Einnahmen		Total		Brutto-Einnahmen per Bahnkm.	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Januar					342	85	6,474	23	—	—				
Februar	130,011	65	5,180	97	683	65	9,032	85	—	—	163,853	59	5,120	40
März					693	89	11,433	50	—	—				
April					538	79	10,397	44	—	—				
Mai	115,730	54	5,403	27	906	63	6,838	74	—	—	151,644	78	4,738	85
Juni					968	16	10,861	21	—	—				
Juli					524	37	18,879	44	—	—				
August	289,998	28	14,290	75	519	03	9,573	26	—	—	350,934	05	10,966	66
September					983	07	16,165	85	—	—				
Oktober					2,440	71	5,973	30	—	—				
November	102,859	78	5,136	77	469	52	8,207	04	—	—	155,134	38	4,847	92
Dezember					539	56	29,507	70	—	—				
Januar-Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	16,261	69	16,261	69	508	27
Total	638,600	25	30,011	76	9,610	23	143,344	56	16,261	69	837,828	49	26,182	10

3. Verkehr nach Stationen.

Stationen	Personen	Gepäck		Tiere		Güter						Rangordnung der Stationen nach		
		Versand		Versand		Frachtbriefpositionen			Gewicht					
	Anzahl	Anzahl Sendg.	Tonnen	Anzahl Sendg.	Stücke	Versand	Empfang	Total	Versand Tonnen	Empfang Tonnen	Total Tonnen	Personenzahl	Gepäckgewicht	Gütergewicht
Interlaken-Ost	97,718	3,264	89	169	212	5,847	3,403	9,250	3,044	668	3,712	1	3	3
Wilderswil	39,604	4,694	136	209	348	6,374	6,326	12,700	1,043	958	2,001	4	1	5
Zweilütschinen	20,260	1,630	46	52	74	923	1,446	2,369	765	2,291	3,056	5	4	4
Lütschenthal	8,539	411	12	44	48	274	714	988	370	186	556	6	5	6
Burglauenen	5,932	269	8	47	51	—	—	—	—	—	—	8	6	—
Schwendi b. G.	6,537	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
Grindelwald	57,361	4,946	127	224	811	5,307	13,638	18,945	1,468	6,053	7,521	2	2	2
Lauterbrunnen	40,844	3,639	127	156	279	14,000	23,302	37,302	1,845	7,696	9,541	3	2	1
Breitlauenen	174	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	10	—	8
Schynige Platte	839	12	—	—	—	119	385	504	16	40	56	9	—	7
Polizei und Post	—	—	—	—	—	—	—	—	—	272	272	—	—	—
Verkehr von fremden Bahnen	160,686	—	653	—	829	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interner Empfang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	÷6,019	÷6,019	—	—	—
Total	438,494	18,865	1,198	901	2,652	32,844	49,214	82,058	8,551	12,146	20,697	—	—	—

4. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz Effektive km	Personen			Personenkilometer			Gepäck	Gepäck-Tonnen-km	Tiere	Tiere-Tonnen-km	Güter	Güter-Tonnen-km
	II	III	Total	II	III	Total						
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Stück	Anzahl	Tonnen	Anzahl
3	—	2,764	2,764	—	8,292	8,292	2	6	—	—	1	3
4	121	33,452	33,573	484	133,808	134,292	135	540	295	316	970	3,880
5	40	43,957	43,997	200	219,785	219,985	20	100	91	30	642	3,210
7	—	263	263	—	1,841	1,841	1	7	3	—	—	—
8	7	20,627	20,634	56	165,016	165,072	8	64	7	8	228	1,824
9	56	41,673	41,729	504	375,057	375,561	25	225	64	99	2,337	21,033
10	6	8,721	8,727	60	87,210	87,270	27	270	252	320	713	7,130
11	—	30	30	—	330	330	—	—	—	—	—	—
12	141	36,297	36,438	1,692	435,564	437,256	29	348	101	312	117	1,404
13	7,773	135,253	143,026	101,049	1,758,289	1,859,338	539	7,007	546	1,066	8,272	107,536
14	—	1,023	1,023	—	14,322	14,322	3	42	4	—	—	—
15	—	1,580	1,580	—	23,700	23,700	5	75	13	15	—	—
16	35	3,403	3,438	560	54,448	55,008	88	1,408	15	32	233	3,728
17	37	6,324	6,361	629	107,508	108,137	31	527	388	1,632	314	5,338
18	—	35	35	—	630	630	—	—	—	—	—	—
20	4,464	90,412	94,876	89,280	1,808,240	1,897,520	285	5,700	873	2,380	6,867	137,340
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	12,680	425,814	438,494	194,514	5,194,040	5,388,554	1,198	16,319	2,652	6,210	20,694	292,426

Befördertes Nutzgewicht.

Reisende-Kilometertonnen	404,141
Gepäck- »	16,319
Tiere- »	6,210
Güter- »	292,426
Im ganzen	719,096

Betriebsergebnisse vom Beginn des Betriebes an.

Jahr	Einnahmen: Personen-Transport	Einnahmen: Gepäck-, Tier- u. Gütertransport	Einnahmen: Verschiedene Einnahmen	Einnahmen: Total	Ausgaben	Überschuss der Einnahmen	Betriebs-koëffizient	Dividenden %
1890†	196,092	19,650	247	215,989	97,020	118,969	44,9	3
1891*	234,829	50,628	334	285,791	185,232	100,559	64,8	—
1892	269,965	53,408	564	323,937	174,034	149,903	53,7	—
1893**	305,152	52,138	9,723	367,013	183,084	183,929	49,8	4
1894	342,645	55,460	9,574	407,679	206,095	201,584	50,5	5½
1895§	522,706	64,196	6,807	593,709	279,531	314,178	47,1	8
1896	446,006	66,984	7,046	520,036	302,282	217,754	58,1	5½
1897	494,319	87,895	7,106	589,320	314,214	275,106	53,3	5½
1898	538,491	88,153	7,029	633,673	322,253	311,420	50,8	6
1899	599,071	80,323	7,648	687,042	356,478	330,564	51,9	7
1900	589,916	74,861	7,749	672,526	365,095	307,431	54,3	5¾
1901	612,457	79,763	6,929	699,149	366,380	332,769	52,4	7
1902	618,812	83,361	7,372	709,545	385,824	323,721	54,4	7
1903	698,185	90,668	7,132	795,985	400,930	395,055	50,4	8
1904	711,830	100,228	7,177	819,235	441,481	377,754	53,9	7½
1905	754,067	114,369	6,901	875,337	511,892	363,445	58,5	8
1906	792,183	114,257	6,879	913,319	531,758	381,561	58,2	7½
1907	792,838	123,474	2,253	918,565	598,365	320,200	65,1	6
1908	714,143	118,328	2,719	835,190	582,129	253,061	69,7	4
1909	706,045	112,441	3,084	821,570	585,773	235,797	71,3	4
1910	766,496	135,859	3,493	905,848	571,134	334,714	63,0	5
1911	922,693	140,087	4,116	1,066,896	616,510	450,386	57,8	6
1912	840,931	149,319	5,452	995,702	639,126	356,576	64,2	5½
1913	855,924	127,252	5,274	988,450	615,526	372,924	62,3	5½
1914 °	451,890	79,190	4,285	535,365	487,703	47,662	91,1	—
1915	120,290	38,413	3,787	162,490	303,016	−140,526	186,5	—
1916	175,470	63,493	3,496	242,459	368,589	−126,131	152,0	—
1917	202,087	79,597	3,536	285,220	496,925	−211,705	174,2	—
1918	210,415	104,934	3,169	318,518	403,477	− 84,959	126,6	—
1919	359,827	145,394	4,453	509,674	641,273	−131,599	125,8	—
1920	555,712	165,835	4,660	726,207	699,883	26,324	96,4	—
1921	713,436	169,726	5,296	888,458	809,994	78,464	91,2	—
1922	718,414	152,230	5,456	876,100	824,923	55,133	94,1	—
1923	907,585	171,829	5,640	1,085,054	842,602	242,452	77,6	—
1924	1,075,656	194,175	6,398	1,276,229	893,082	383,147	69,9	—
1925	1,284,496	203,289	6,246	1,494,031	863,210	630,821	57,8	—
1926	1,106,167	177,345	5,794	1,289,306	901,505	387,801	69,9	5 Pr. | 4⅛ St.
1927	1,212,538	180,358	5,230	1,398,127	915,119	483,008	65,4	5
1928	1,331,518	199,048	6,954	1,537,520	1,013,443	524,077	65,9	5 Pr. | 5⅝ St.
1929	1,312,464	215,130	6,417	1,534,011	1,016,769	517,242	66,3	5 Pr. | 5,16 St.
1930	1,193,931	197,744	6,717	1,398,392	956,210	442,182	68,4	5 Pr. | 5,16 St.
1931	873,740	161,420	6,957	1,042,117	906,639	135,478	87,0	— | —
1932	579,700	133,795	6,502	719,997	738,078	− 18,081	102,5	— | —
1933	628,483	133,248	9,797	771,528	720,579	50,949	93,4	— | —
1934	650,701	160,103	7,960	818,764	697,997	120,767	85,3	— | —
1935	639,791	144,402	9,237	793,430	696,666	96,763	87,8	— | —
1936	640,435	139,461	9,015	788,911	697,067	91,844	88,4	— | —
1937	947,508	166,399	8,783	1,122,690	774,028	348,662	69,9	— | —
1938	857,309	158,780	19,719	1,035,808	794,555	241,253	76,7	— | —
1939°°	623,326	136,902	19,215	779,443	746,091	33,352	95,7	— | —
1940	512,116	123,298	15,177	650,591	677,632	− 27,041	104,2	— | —
1941	638,600	182,966	16,262	837,828	722,172	115,656	86,2	— | —

Durchschnittsdividende der Stammaktien in 51½ Jahren 3,03 %

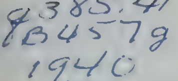
† Betriebseröffnung am 1. Juli. * Eröffnung der B. L. M. ° Ausbruch des Krieges am 1. August.
§ Ganzes Netz inkl. S. P. B. ** Eröffnung der W. A. B. und S. P. B. °° Mobilisation am 1. Sept.

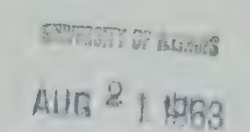


Zahlstellen der Coupons.

Bern:	Kantonalbank von Bern.
	Spar- & Leihkasse in Bern, Bern.
	Schweizerische Kreditanstalt.
	Eidgenössische Bank A.-G.
	Armand v. Ernst & Co.
Basel:	Schweizerischer Bankverein.
	Eidgenössische Bank A.-G.
	Basler Handelsbank.
Zürich:	Schweizerischer Bankverein.
	Eidgenössische Bank A.-G.

BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI
OTTO SCHLAEFLI A.-G., INTERLAKEN







Einundfünfzigster Geschäftsbericht

des

Verwaltungsrates

der

Berner Oberland-Bahnen

an die

Generalversammlung der Aktionäre

für das Jahr 1940







Interlaken
Buchdruckerei Otto Schlaefli A.-G.
1941

Gesellschafts-Organe

Verwaltungsrat:

				Ablauf der Amtsdauer
Präsident:	*R. Marcuard*, Bankier	in	*Bern*	1943
Vizepräsident:	*Hs. Soldan*, Direktor der Kantonalbank von Neuenburg	in	*Neuenburg*	1942
Mitglieder:	*H. Bäschlin*, alt Oberrichter	„	*Bern*	1943
	A. v. Ernst-v. Stürler, Bankier	„	*Bern*	1942
	Dr. E. Ganz, Direktor der Spar- und Leihkasse in Bern	in	*Bern*	1943
	W. Hofmann, Hotelier	„	*Interlaken*	1942
	† *O. Peyer*	„	*Rüschlikon*	1941
	Dr. Rud. Speich, Generaldirektor des Schweizerischen Bankvereins	in	*Basel*	1941
	L. Thormann, Ingenieur	„	*Bern*	1941

Vertreter der Obligationäre:

W. Meier, Inspektor der Kantonalbank von Bern, in *Bern.*

Direktion:

Präsident:	*R. Marcuard.*
Vizepräsident:	*Hs. Soldan.*
	Dr. E. Ganz.
Suppleanten:	*L. Thormann.*
	H. Bäschlin.
Betriebsdirektor:	*Chs. Bridel*, Ingenieur, *Interlaken.*

Kontrollstelle:

Revisoren:	*Fritz Zaugg*	in	*Bern.*
	Hans Dällenbach	„	*Bern.*
Suppleanten:	*Rud. Steck*	„	*Bern.*
	E. Berta	„	*Interlaken.*

An die

Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen

Wir beehren uns, Ihnen den 51. Geschäftsbericht, sowie die Rechnungen und die Bilanz zur Genehmigung zu unterbreiten.

Allgemeines.

Am 1. Juli 1940 waren es 50 Jahre her, dass die Berner Oberland-Bahnen den Betrieb aufgenommen haben. Dieses Jubiläum fiel, gleich wie das 25. Gründungsjahr, in eine schwere Kriegszeit mit ausserordentlichen Verkehrsrückschlägen, die für das Unternehmen weitgehende finanzielle Folgen haben. Unter diesen Umständen haben wir es vorgezogen, in aller Stille den Tag zu begehen, hoffend, dass für die Bahnen in Berggegenden bald bessere Zeiten wiederkehren mögen. Eine kleine Festschrift ist bei diesem Anlass erschienen, in welcher unter anderm auf die kulturellen und volkswirtschaftlichen Aufgaben der Bahn hingewiesen wird.

In Abwesenheit des Präsidenten des Verwaltungsrates hat der Vizepräsident, Herr Hans Soldan, die Verhandlungen der 50. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen geleitet. Dieselbe wurde am 12. Juli 1940 im Kasino in Bern abgehalten. Anwesend und vertreten waren 35 Aktionäre, die 6,743 Stammaktien und 3,367 Prioritätsaktien, zusammen 16,853 Stimmrechte vertraten.

Nach Erläuterungen des Vorsitzenden über den Bericht und die einzelnen Rechnungen wurde noch Kenntnis gegeben vom Bericht der anwesenden Rechnungsrevisoren, sowie vom Genehmigungsschreiben des Eidgenössischen Amtes für Verkehr, worauf von der Generalversammlung einstimmig beschlossen wurde, den vorgelegten Jahresbericht samt Rechnungen zu genehmigen und den Verwaltungsorganen für ihre Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Der Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung im Betrage von Fr. 49,694.99 ist im Jahre 1939 aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital gedeckt worden.

Am 24. September 1940 starb im hohen Alter von 93 Jahren unser ältestes Mitglied des Verwaltungsrates, Herr O. Peyer, der seit dem Jahre 1893 dem Rate angehörte und 1905 bis 1922 als Vizepräsident und bis 1936 als Präsident amtete. Er war auch lange Jahre Mitglied der Direktion. Für sein dem Unternehmen entgegengebrachtes grosses Interesse und seine bereitwillige und wertvolle Mitarbeit sei ihm an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Dem Verstorbenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Einen weitern Verlust hat die Gesellschaft durch den Hinscheid von Herrn A. Michel, Notar, in Interlaken, erlitten, der seit 1896 zuerst als Suppleant und später als Revisor der Kontrollstelle angehört hat. Für seine langjährigen dem Unternehmen geleisteten Dienste sind wir dem Verstorbenen dankbar.

Im periodischen Austritt aus dem Verwaltungsrat befanden sich die Herren Präsident R. Marcuard, H. Bäschlin und Dr. E. Ganz, die einstimmig mit Amtsdauer bis 1943 wiedergewählt wurden.

Die Kontrollstelle für das Jahr 1940 wurde wie folgt besetzt:

als Revisoren: Herr Fr. Zaugg, Bern
Herr Hs. Dällenbach, Bern
als Suppleanten: Herr R. Steck, Bern
Herr E. Berta, Interlaken (neu).

Ein für unser Unternehmen schweres Jahr liegt hinter uns. Nach den Erfahrungen vom letzten Weltkrieg musste man sich auf eine starke Abnahme des Verkehrs gefasst machen, denn der Fremdenverkehr ist still gelegt, so dass in der Hauptsache nur Schweizerreisende in Betracht fallen können. Wenn auch der Wintersport am Wochenende grössere Kontingente in unsere Berge brachte, so fehlte doch während der Woche der laufende Sportverkehr. Im Sommer hat sich der Verkehr ganz ordentlich entwickelt. Einen erfreulichen Ersatz brachten die Militärtransporte. So ist schliesslich das Ergebnis des Jahres 1940 besser ausgefallen, als wir am Anfang des Jahres annehmen mussten. Dennoch schliesst unsere Rechnung mit einem beträchtlichen Betriebsdefizit von Fr. 27,041.35 ab.

Infolge der eingetretenen Verhältnisse mussten wir zu Sparmassnahmen greifen und nur die notwendigsten Arbeiten sind unternommen worden. Mit dem Personal wurde eine Vereinbarung getroffen zur Durchführung eines Gehaltsabbaues von 10% unter Belassung eines abbaufreien Betrages von Fr. 2,000.—.

Dem festangestellten mobilisierten Personal sind besondere Zulagen ausgerichtet worden.

Nebengeschäfte. Das Hotel Schynige Platte hat verhältnismässig ordentlich gearbeitet. Ein besonderer Anziehungspunkt ist immer der Alpengarten Schynige Platte, der sich sehr schön entwickelt.

Die Aussichten für unser Berghotel Breitlauenen waren so ungünstig, dass wir eine Eröffnung nicht wagten. Alle Anstrengungen, das Objekt zu verpachten, blieben erfolglos.

Die Nebengeschäfte schliessen mit einem Rohertrag von Fr. 3,047.14 ab.

Bahnbau.

Gemeinsam mit dem Staate Bern sind beim Schwellischopf km 11, Seite Lauterbrunnen, zur Entfernung drohender Felspartien, welche die Strasse und die Bahn gefährden, Felssicherungsarbeiten vorgenommen worden.

Auf 903 m Geleiselänge wurden von km 10,556—11,459 neue Schienen, Profil 30,1 kg, eingebaut. Von den bezüglichen Kosten sind Fr. 2,307.60 auf Bauausgaben und Fr. 7,208.— auf Erneuerungsfonds verrechnet worden.

In der Baurechnung 1940 haben nach den neuen Bestimmungen des „Reglements über den Erneuerungsfonds der schweizerischen Privatbahnen vom 29. April 1940“ Verschiebungen verschiedener Posten einzelner Rubriken stattgefunden. Das Baukonto stellt sich nunmehr auf Fr. 8,363,132.91.

Bahnbetrieb.

Betriebsstörungen von Belang haben sich nicht ereignet. Unangenehm fühlbar machten sich die beständigen Verspätungen unserer Anschlussbahnen.

Unfälle von Bedeutung sind nicht vorgekommen.

Wir haben folgenden Personalbestand:

	1940 Sommer	1940 Winter	1939 Sommer	1939 Winter
Allgemeine Verwaltung	7	7	7	7
Unterhalt und Bewachung	12	10	13	10
Stationsdienst und Zugsbegleitung	59	49	62	49
Fahr- und Werkstättedienst	38	37	39	37
Total	116	103	121	103

Es hat somit ein weiterer Abbau an Personal stattgefunden. Die wiederholten Einberufungen des militärpflichtigen Personals erschwerten den Betrieb.

Im Laufe des Jahres sind in den Ruhestand getreten Bahnwärter Schmied Johann, Stationsarbeiter Balmer Hans, Zugführer Brawand Albert, Reiniger Feuz Christen. Auf Ende des Jahres haben sich zurückgezogen Oberzugführer Häberli Jakob, Oberlokomotivführer der S. P. B. Bissig Alois und die Kondukteure Jossi Fritz und Feuz Adolf. Die beiden ersteren sind seit der Eröffnung unserer Bahn während fünfzig Jahren in unserem Dienste gestanden und haben durch ihre Treue und hingebende Pflichterfüllung den ganz besondern Dank der Verwaltung verdient; auch den andern Zurückgetretenen wird der Dank des Unternehmens ausgesprochen.

Der Erneuerungsfonds ist wie folgt beansprucht worden:

1. Oberbau: Ersatz von 186 imprägnierten Eichenschwellen	Fr. 1,023.—
Ersatz von 1806 m Vignolschienen	» 5,752.—
2. Mechanische und elektrische Einrichtungen:	
Ersatz von 24 Leitungsmasten auf Stangenfüssen	» 433.—
Total	Fr. 7,208.—

An grössern Arbeiten wurden ausgeführt:

B. O. B. Ergänzung des Steinwurfs der Vorschwellen km 9,7 und km 11—11,2, Seite Lauterbrunnen. Im Grindelwaldtal ist an einzelnen Stellen die durch Hochwasser entstandene Sohlenvertiefung zu beachten, die zu Anbrüchen der Lütschinenufer bei km 10,8, km 12,4 und km 12,7 geführt haben. Die Ausbesserung erfolgte im Frühjahr 1940; Rückverlegung des Geleises km 10,6—10,7, Seite Lauterbrunnen, das 1933, anlässlich der Wetterkatastrophe, versetzt worden war; Kontrolle und Erneuerung des Anstrichs der Brücken km 7,16, km 7,35, km 10,83, km 12,35, km 19,1, Seite Grindelwald; Hauptrevision der elektrischen Lokomotiven 21, 24, 26 und 29, mit Einbau eines gefederten innern Adhäsionsgetriebes in Lokomotive 24; Revision von 16 Personenwagen, 3 Gepäckwagen und 11 Güterwagen; Umbau der Personenwagen BC^3 18 in einen C^3 21 und B^3 4 in einen BC^3 12.

S. P. B. Erstellung von Böschungsmauern bei der Sattelwang km 5,55; Geleiseregulierung im Grätlitunnel aufwärts km 6; Schottern des Geleises; Hauptrevision der elektrischen Lokomotiven 12 und 14; periodische Revision der Personenwagen 2, 4, 6, 8 und 22.

Zugsverkehr B. O. B. Der Winterfahrplan 1939/40 wies ziemlich die gleichen Leistungen auf wie in den frühern Jahren, jedoch ohne die Anschlüsse aus dem Ausland. Am 12. Mai, anlässlich der Generalmobilisation, setzte dann erneut der Kriegsfahrplan ein, der bis zum 9. Juni in Kraft blieb. Dann erfolgte ein reduzierter Sommerfahrplan, der im Laufe des Sommers noch abgebaut wurde, da einzelne Züge ungenügende Frequenzen aufwiesen.

Es haben 1940 8,512 Züge gegenüber 10,001 im Vorjahr verkehrt und zwar:

Fahrplanmässige Züge:	8,329	mit 102,701 Zugs-,	107,416 Nutz-,	1,640,308	Achsenkm.
Extrazüge: Personenzüge	165	» 2,043 »,	2,106 »,	40,798	»
» Güterzüge	18	» 178 »,	340 »,	2,756	»

Von den Achsenkilometern entfallen:

	1940	1939
auf Personenwagen	1,072,843	1,266,529
» Gepäckwagen	439,161	474,615
» Lastwagen	171,858	188,510
	1,683,862	1,929,654

Der Betrieb auf der **Schynige Platte-Bahn** wurde am 16. Juni (1939 am 4. Juni) eröffnet und nach 106 Tagen am 29. September (1939 am 12. September) wieder eingestellt. Am Sonntag, den 6. Oktober wurde nochmals gefahren.

Damit ist die Zugszahl stark zurückgegangen, nämlich von 1,737 Zügen im Jahre 1939 auf 1,195 Züge und zwar:

Fahrplanmässige Züge	956	mit	7,582	Zugskilometer
Extrazüge	53	»	393	»
Leerzüge	71	»	420	»
Güterzüge	31	»	130	»
Dienstzüge	84	»	312	»

Die Personenwagen haben 44,364 Achsenkilometer zurückgelegt (1939: 86,364).

Der Parcours der Lokomotiven ist: 8,837 km (1939: 13,767).

An **elektrischem Strom** für das ganze B. O. B.-Netz (inkl. S. P. B.) wurden 1,035,650 kWh (Fr. 65,569.50) gegenüber 1,202,000 kWh (Fr. 70,560.—) für 1939 verbraucht.

Der **Ölkonsum** betrug 5,875 kg (Fr. 3,617.80) gegen 6,397 kg (Fr. 2,929.05) im Vorjahre.

Der **Kohlenverbrauch** für 1940 stellte sich auf 155 Tonnen (Fr. 13,661.40) gegenüber 164 Tonnen (Fr. 9,434.65) im Jahre 1939.

Tarifwesen. Die Sonntagsbillette sind bis zum 5. Mai und ab 31. August 1940 ausgegeben worden.

Vom 1. Mai bis 31. Oktober gelangte das neue schweizerische Ferienabonnement zur Ausgabe; für die Winterausgabe dieses Abonnements vom 15. Dezember an hat der Bund den Taxausfall von 50 % übernommen. Das finanzielle Resultat hat befriedigt, dagegen ist der Verkauf des regionalen oberländischen Ferien-Generalabonnements und des oberländischen Ferien- und Kilometer-Abonnements stark zurückgegangen.

Den Militärs und ihren direkten Angehörigen wurden für Ausflüge besondere Ermässigungen gewährt.

Die Reisegutscheine der Schweizerischen Reisekasse werden von uns angenommen.

Reklame. Unsere Werbemassnahmen sind auf das Inland beschränkt worden. Man hat sich hauptsächlich auf die Schaufensterreklame und Insertionen verlegt. Sehr geschätzt werden die Lichtbildervorträge.

Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung und Dienstalterskasse.

Die Zahl der bei der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt Zürich versicherten Mitglieder der Gruppenversicherung ist auf 114 zurückgegangen. 41 beziehen Renten.

Die Verhandlungen zur Herabsetzung der Lasten der Verwaltung sind noch nicht abgeschlossen. Mit Rücksicht auf eine notwendig gewordene Neuordnung ist der Vertrag mit der Rentenanstalt vorsorglich gekündigt worden.

Der Mitgliederbestand der Dienstalterskasse beträgt 5.

Rechnung und Bilanz

Die Betriebsrechnung ergibt an Einnahmen:

	1940		1939	
I. Personentransport	Fr. 512,115.97	in % 78,72	Fr. 623,325.79	in % 79,98
II. Gepäck-, Tier- und Gütertransport	» 98,355.92	» » 15,12	» 107,117.11	» » 13,74
III. Postverkehr	» 24,942.30	» » 3,83	» 29,784.45	» » 3,82
IV. Verschiedenes	» 15,177.20	» » 2,33	» 19,215.30	» » 2,46
Total	Fr. 650,591.39	100 %	Fr. 779,442.65	100 %

also pro 1940 Fr. 128,851.26 oder 16,6 % weniger als im Jahr 1939. Die Zahl der Reisenden im Jahr 1940 ist um 26,4 %, die entsprechenden Einnahmen um 17,9 % zurückgegangen. Im Gepäcktransport sind 9 % Tonnen weniger befördert worden, die Einnahmen haben um 16,2 % abgenommen. Die Einnahmen im Güterverkehr stehen um 9 % gegenüber 1939 zurück. Auf allen Positionen sind Rückschläge zu verzeichnen; dass sie nicht noch grösser sind, ist den zahlreichen Militärtransporten zuzuschreiben.

Die Betriebsausgaben betragen:

	1940		1939	
I. Allgemeine Verwaltung	Fr. 25,799.90	in % 3,81	Fr. 33,582.60	in % 4,50
II. Unterhalt u. Bewachung der Bahn	» 96,359.95	» » 14,22	» 98,405.30	» » 13,20
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung	» 185,617.45	» » 27,39	» 196,767.81	» » 26,37
IV. Fahr- und Werkstättedienst	» 243,616.27	» » 35,95	» 286,601.10	» » 38,41
V. Verschiedene Ausgaben	» 126,239.17	» » 18,63	» 130,734.19	» » 17,52
Total	Fr. 677,632.74	100 %	Fr. 746,091.—	100 %

Zufolge der durchgeführten Sparmassnahmen konnten auf allen Positionen Einsparungen gemacht werden.

Daraus folgt für 1940 ein Überschuss der Betriebsausgaben von Fr. 27,041.35, während im Jahr 1939 noch ein Überschuss der Einnahmen von Fr. 33,351.65 ausgewiesen wurde.

Der Betriebskœffizient stellt sich auf 104,2 %.

Auf Grund des vom Eidgenössischen Amt für Verkehr auf den 1. Januar 1940 in Kraft erklärten neuen Reglementes über den Erneuerungsfonds sind erhöhte Einlagen in denselben festgesetzt worden. Diese neuen ordentlichen Einlagen betragen Fr. 89,944.— gegenüber Fr. 68,810.— im Vorjahre. Nach den Weisungen des Eidgenössischen Amtes für Verkehr sind diese Einlagen rückwirkend bis zum Jahre 1911 ausgerechnet worden und es ergibt sich daraus auf Ende 1939 ein Fehlbetrag im Sollbestand des Erneuerungsfonds im Betrage von Fr. 713,794.80. Unter dem Vorbehalt eventueller späterer rechtlicher Abklärung in Bezug auf die Frage der Rückwirkung wird der Fehlbetrag des Sollbestandes auf das Konto „zu tilgende Verwendungen" gebucht.

Gewinn- und Verlustrechnung.

Das Jahresergebnis gestattet leider eine Zinszahlung auf den festen Anleihen für das Jahr 1940 nicht. Hieraus ergibt sich ein Kumulationsanspruch gemäss den Sanierungsbestimmungen zu Gunsten der Anleihensgläubiger von Fr. 339,300.—.

Nach den Einlagen in den Erneuerungsfonds ergibt sich ein Passivsaldo von Fr. 128,461.80, den wir durch eine entsprechende Entnahme aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital zu decken beantragen.

Schlussanträge.

Wir beehren uns, der Generalversammlung zu beantragen:

a) Den vorliegenden Jahresbericht samt Rechnungen zu genehmigen, und den Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung im Betrage von Fr. 128,461.80 aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital zu decken.
b) Dem Verwaltungsrat und der Direktion für die Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.
c) Die erforderlichen Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle zu treffen.

Bern, den 20. Juni 1941.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Betriebsdirektor:
Chs. Bridel.

Der Präsident:
R. Marcuard.

Bericht der Rechnungsrevisoren

an die Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen.

In Ausübung unseres Mandates haben wir heute die per 31. Dezember 1940 abgeschlossene Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft kontrolliert und die Übereinstimmung derselben mit den uns vorgelegten Büchern festgestellt. Die vorgenommenen Stichproben, der Vergleich der Belege mit der Betriebsrechnung ergaben die Richtigkeit der Eintragungen.

Die auf Seite 14 des Jahresberichtes erwähnten Wertschriften im Buchungswert von Fr. 88,166.05 waren vorhanden. Die ganze Buchhaltung macht den Eindruck einer gewissenhaften und saubern Arbeit.

Die Rechnungen der Pensionsversicherung des Personals sowie diejenige der Dienstalterskasse der Angestellten werden durch andere Instanzen revidiert.

Auf Grund der gemachten Erhebungen stellen wir die Anträge:

1. Vorliegende Jahresrechnung pro 1940 zu genehmigen und den Passiv-Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung im Betrage von Fr. 128,461.80 aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital zu entnehmen.
2. Dem Verwaltungsrat und der Betriebsdirektion für ihre Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Interlaken, den 5. August 1941.

Die Rechnungsrevisoren:

Fr. Zaugg. **Hs. Dällenbach.**

Nach Rubriken:	Bes B. O. B Fr.
I. Allgemeine Kosten.	
a) Verwaltung und Bauleitung	71,073
b) Verzinsung des Baukapitals	130,774
	201,847
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.	
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834
b) Unterbau:	
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, Beschotterung	1,440,020
3. Brücken, eiserne	81,720
c) Oberbau:	**760,922**
1. Schienenunterlagen	196,645
2. Schienen und Befestigungsmittel	316,050
3. Weichen, Drehscheiben, Schiebeb.	55,206
4. Legen des Oberbaues	68,470
5. Zahnstange	116,800
6. Anteil BOB an Gemeinschaft I'Ost	7,751
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen:	**503,873**
2. Gebäude für den Betriebsdienst	436,300
3.—5. Einrichtungen im Freien	34,608
6. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	32,965
e) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:	**739,673**
1. Gebäude für elektrischen Betrieb	119,992
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,560
3. Leitungen über Bahnkörper	231,007
4. Schienenverbinder	17,485
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	47,366
6. Verschiedenes, Probebetrieb	12,262
f) Telegraph, Sicherungsanlagen:	**76,174**
1. Telegraphen- u. Telephonleitungen	39,537
2. Signal- und Sicherungsanlagen	21,285
3. Orientierungs- u. Ordnungszeichen	3,054
4. Einfriedigung, Wegschranken	12,296
	4,025,219
III. Rollmaterial.	
1. Dampflokomotiven	86,025
2. Elektrische Lokomotiven	852,372
3. Personenwagen	674,393
4. Gepäckwagen	60,279
5. Güterwagen	147,762
6. Dienstwagen	4,550
	1,825,384
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.	
1. Für allgemeine Verwaltung	16,345
2. Für Unterhalt und Bewachung der Bahn	26,062
3. Für Stations- und Zugsdienst	32,986
4. Für Fahr- und Werkstättedienst	70,187
	145,581
Total Baukonto	6,198,033

Nach Objekten: Ersatz von 1806 m Vignolsc

Baurechnung 1940.

Nach Rubriken:	Bestand auf Ende 1939 B. O. B.		S. P. B.		Total		Operationen pro 1940 B. O. B. Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1940		Operationen pro 1940 S. P. B. Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1940		Total Bestand auf Ende 1940	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Allgemeine Kosten.																				
a) Verwaltung und Bauleitung	71,073	30	67,964	15	139,037	45	—	—	—	—	71,073	30	—	—	—	—	67,964	15	139,037	45
b) Verzinsung des Baukapitals	130,774	—	95,569	39	226,343	39	—	—	—	—	130,774	—	—	—	—	—	95,569	39	226,343	39
	201,847	30	163,533	54	365,380	84	—	—	—	—	201,847	30	—	—	—	—	163,533	54	**365,380**	**84**
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.																				
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834	71	102,659	88	525,494	59	—	—	—	—	422,834	71	—	—	—	—	102,659	88	525,494	59
b) Unterbau:																				
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, Beschotterung	1,440,020	92	850,040	14	2,290,061	06	—	—	—	—	1,440,020	92	—	—	—	—	850,040	14	2,290,061	06
3. Brücken, eiserne	81,720	—	16,500	—	98,220	—	—	—	—	—	81,720	—	—	—	—	—	16,500	—	98,220	—
c) Oberbau:	**760,922**	**59**	**343,108**	**90**	**1,104,031**	**49**					**763,230**	**19**					**343,108**	**90**	**1,106,339**	**09**
1. Schienenunterlagen	196,645	—	40,610	—	237,255	—	—	—	—	—	196,645	—	—	—	—	—	40,610	—	237,255	—
2. Schienen und Befestigungsmittel	316,050	—	82,260	—	398,310	—	2,307	60	—	—	318,357	60	—	—	—	—	82,260	—	400,617	60
3. Weichen, Drehscheiben, Schiebeb.	55,206	—	26,250	—	81,456	—	—	—	—	—	55,206	—	—	—	—	—	26,250	—	81,456	—
4. Legen des Oberbaues	68,470	15	31,188	90	99,659	05	—	—	—	—	68,470	15	—	—	—	—	31,188	90	99,659	05
5. Zahnstange	116,800	—	162,800	—	279,600	—	—	—	—	—	116,800	—	—	—	—	—	162,800	—	279,600	—
6. Anteil BOB an Gemeinschaft I'Ost	7,751	44	—	—	7,751	44	—	—	—	—	7,751	44	—	—	—	—	—	—	7,751	44
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen:	**503,873**	**24**	**79,340**	**50**	**583,213**	**74**					**503,873**	**24**					**79,340**	**50**	**583,213**	**74**
2. Gebäude für den Betriebsdienst	436,300	—	75,292	50	511,592	50	—	—	—	—	436,300	—	—	—	—	—	75,292	50	511,592	50
3.—5. Einrichtungen im Freien	34,608	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	—	—	34,608	—
6. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	32,965	24	4,048	—	37,013	24	—	—	—	—	32,965	24	—	—	—	—	4,048	—	37,013	24
e) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:	**739,673**	**64**	**155,187**	**60**	**894,861**	**24**					**739,673**	**64**					**155,187**	**60**	**894,861**	**24**
1. Gebäude für elektrischen Betrieb	119,992	09	8,900	60	128,892	69	—	—	—	—	119,992	09	—	—	—	—	8,900	60	128,892	69
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,560	16	61,718	90	373,279	06	—	—	—	—	311,560	16	—	—	—	—	61,718	90	373,279	06
3. Leitungen über Bahnkörper	231,007	74	71,220	40	302,228	14	—	—	—	—	231,007	74	—	—	—	—	71,220	40	302,228	14
4. Schienenverbinder	17,485	—	4,593	—	22,078	—	—	—	—	—	17,485	—	—	—	—	—	4,593	—	22,078	—
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	47,366	—	8,494	70	55,860	70	—	—	—	—	47,366	—	—	—	—	—	8,494	70	55,860	70
6. Verschiedenes, Probebetrieb	12,262	65	260	—	12,522	65	—	—	—	—	12,262	65	—	—	—	—	260	—	12,522	65
f) Telegraph, Sicherungsanlagen:	**76,174**	**18**	**7,967**	**—**	**84,141**	**18**					**76,174**	**18**					**7,967**	**—**	**84,141**	**18**
1. Telegraphen- u. Telephonleitungen	39,537	85	1,984	—	41,521	85	—	—	—	—	39,537	85	—	—	—	—	1,984	—	41,521	85
2. Signal- und Sicherungsanlagen	21,285	—	—	—	21,285	—	—	—	—	—	21,285	—	—	—	—	—	—	—	21,285	—
3. Orientierungs- u. Ordnungszeichen	3,054	86	1,067	—	4,121	86	—	—	—	—	3,054	86	—	—	—	—	1,067	—	4,121	86
4. Einfriedigung, Wegschranken	12,296	47	4,916	—	17,212	47	—	—	—	—	12,296	47	—	—	—	—	4,916	—	17,212	47
	4,025,219	28	1,554,804	02	5,580,023	30	2,307	60	—	—	4,027,526	88	—	—	—	—	1,554,804	02	**5,582,330**	**90**
III. Rollmaterial.																				
1. Dampflokomotiven	86,025	70	71,607	08	157,632	78	—	—	—	—	86,025	70	—	—	—	—	71,607	08	157,632	78
2. Elektrische Lokomotiven	852,372	24	183,732	67	1,036,104	91	—	—	—	—	852,372	24	—	—	—	—	183,732	67	1,036,104	91
3. Personenwagen	674,393	97	153,393	25	827,787	22	—	—	—	—	674,393	97	—	—	—	—	153,393	25	827,787	22
4. Gepäckwagen	60,279	71	—	—	60,279	71	—	—	—	—	60,279	71	—	—	—	—	—	—	60,279	71
5. Güterwagen	147,762	92	4,350	—	152,112	92	—	—	—	—	147,762	92	—	—	—	—	4,350	—	152,112	92
6. Dienstwagen	4,550	—	5,040	—	9,590	—	—	—	—	—	4,550	—	—	—	—	—	5,040	—	9,590	—
	1,825,384	54	418,123	—	2,243,507	54	—	—	—	—	1,825,384	54	—	—	—	—	418,123	—	**2,243,507**	**54**
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.																				
1. Für allgemeine Verwaltung	16,345	77	160	15	16,505	92	—	—	—	—	16,345	77	—	—	—	—	160	15	16,505	92
2. Für Unterhalt und Bewachung der Bahn	26,062	75	6,671	82	32,734	57	—	—	—	—	26,062	75	—	—	—	—	6,671	82	32,734	57
3. Für Stations- und Zugsdienst	32,986	23	4,608	65	37,594	88	—	—	—	—	32,986	23	—	—	—	—	4,608	65	37,594	88
4. Für Fahr- und Werkstättedienst	70,187	16	14,891	10	85,078	26	—	—	—	—	70,187	16	—	—	—	—	14,891	10	85,078	26
	145,581	91	26,331	72	171,913	63	—	—	—	—	145,581	91	—	—	—	—	26,331	72	**171,913**	**63**
Total Baukonto	6,198,033	03	2,162,792	28	8,360,825	31	2,307	60	—	—	6,200,340	63	—	—	—	—	2,162,792	28	**8,363,132**	**91**

Nach Objekten: Ersatz von 1806 m Vignolschienen 23 Kg/Lfm. durch Schienen Profil C 30,1 Kg/Lfm. Fr. 2,307.60.

Betriebsrechnung vom Jahre 1940.

Betriebseinnahmen.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Aus dem Personenverkehr			512,115	97
II. Aus dem Gepäck-, Tier- und Güterverkehr				
1. Vom Gepäck	21,244	15		
2. Von Tieren	8,734	88		
3. Von Gütern	68,376	89	98,355	92
III. Aus dem Postverkehr.				
1. Für Poststücke über 5 kg	8,114	40		
2. Zuschüsse für Poststücke, Personal und Postwagen gemäss Art. 4 des Nebenbahngesetzes vom 21. Dez. 1899	16,627	90		
3. Für besondere Dienstleistungen	200	—	24,942	30
IV. Verschiedene Einnahmen.				
A. Pacht- und Mietzinse.				
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	3,000	—		
2. Für Rollmaterial	6,319	30		
3. Für sonstige Objekte	5,857	90	15,177	20
B. Rohertrag von Hilfsbetrieben			—	—
C. Verschiedenes			—	—
Total der Einnahmen			650,591	39

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebsausgaben.						
I. Allgemeine Verwaltung.						
A. Personalkosten.						
1. Verwaltungsbehörden (Aktionär-Versammlungen, Rechnungsrevisoren, Verwaltungsrat, Direktion)	7,828	65				
2. Betriebsleitung und ihr Personal	12,863	15	20,691	80		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Buchbinderkosten, Inserate, Porti und Telegramme . . .	2,973	65				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	1,744	20				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	390	25	5,108	10	25,799	90
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Bahndienstes	7,311	75				
2. Bahnmeister, Bahnwärter, Schrankenwärter und Stellvertreter, Wärtervorstände u. Weichenwärter	42,268	85	49,580	60		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	166	60				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	47	20				
3. Beleuchtung der Bahn	11	90				
4. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	1,005	90	1,231	60		
C. Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen.						
1. Unterbau	9,561	30				
2. Oberbau (Fr. 6775.— durch Erneuerungsfonds gedeckt)	28,630	30				
3. Hochbau und mechanische Einrichtungen . .	2,204	70				
4. Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen . .	2,539	25				
5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis . . .	2,612	20	45,547	75	96,359	95
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Stations- und Zugsdienstes . . .	7,207	50				
2. Bahnhof- und Stationspersonal	118,943	70				
3. Zugsbegleitungspersonal	50,271	45	176,422	65		
Übertrag			176,422	65	122,159	85

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			176,422	65	122,159	85
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	3,731	25				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	4,568	75				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars (inbegriffen die Telegraphenapparate, die Wagendecken etc.)	679	85				
4. Verbrauchsmaterialien für den Stationsdienst .	214	95	9,194	80	185,617	45
IV. Fahr- und Werkstättedienst.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Fahr- und Werkstättedienstes . .	7,504	75				
2. Fahrpersonal (inbegr. Depotpersonal und Wagenvisiteure)	51,776	75				
3. Personal für Ausrüstung und Reinigung des Fahrmaterials	17,586	90				
4. Personal der Unterwerke und Schaltposten . .	16,936	45	93,804	85		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Porti etc.	335	45				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	5,789	25				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	1,160	15				
4. Verschiedenes	—	50	7,285	35		
C. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials.						
1. Brennmaterial	3,279	80				
2. Elektrische Kraft	66,012	30				
3. Schmiermaterial	3,180	05				
4. Beleuchtungsmaterial	188	05				
5. Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Wasser, Streusand und Verschiedenes	691	40	73,351	60		
D. Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen.						
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	609	20				
2. Gebäude für den elektrischen Betrieb	159	15				
3. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten .	1,610	25				
4. Stromleitungsanlagen (Fr. 433.— durch Erneuerungsfonds gedeckt)	3,954	85	6,333	45		
Übertrag			180,775	25	307,777	30

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			180,775	25	307,777	30
E. Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials.						
1. Dampflokomotiven	1,549	45				
2. Elektrische Lokomotiven	36,956	80				
3. Personenwagen	17,815	27				
4. Gepäckwagen	2,397	25				
5. Güterwagen	4,122	25	62,841	02	243,616	27
V. Verschiedene Ausgaben.						
A. Pacht- und Mietzinse.						
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	—	—				
2. Für Rollmaterial	—	—				
3. Für sonstige Objekte	—	—	—	—		
B. Verlust auf Hilfsbetrieben			—	—		
C. Sonstige Ausgaben.						
1. Gerichts- und Prozesskosten	—	—				
2. Feuerversicherungen	2,884	66				
3. Unfallversicherungen und -Entschädigungen	17,576	90				
4. Transportversicherungen und -Entschädigungen	121	76				
5. Kosten des Transportes infolge von Bahnunterbrechungen	22	50				
6. Steuern und Abgaben, auch diejenigen, welche vom Reinertrag erhoben werden	22,365	32				
7. Beiträge an die Unterstützungskassen, Pensionen, Unterstützungen und Geschenke	72,960	80				
8. Reklame und Verschiedenes { Reklame 9,019.88; Verschiedenes 1,287.35 }	10,307	23	126,239	17	126,239	17
Total der Ausgaben					677,632	74

Rechnungs-Abschluss.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Total der Einnahmen	650,591	39	650,591	39
Total der Ausgaben { **mit** Erneuerungskosten (Fr. 7,208.—)	677,632	74	—	—
Total der Ausgaben { **ohne** Erneuerungskosten	—	—	670,424	74
Überschuss der Ausgaben	27,041	35	19,833	35

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1940.

		Fr.	Cts.
Einnahmen.			
1. Ertrag der Wertbestände und Guthaben		881	76
2. Rohertrag der Nebengeschäfte		3,047	14
3. Zuschüsse aus den Spezialfonds:			
a) Erneuerungsfonds	Fr. 7,208.—		
b) Aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital .	» 128,461.80	135,669	80
4. Sonstige Einnahmen: Automobilbetrieb		1,410	75
		141,009	45
Ausgaben.			
1. Verzinsung der festen Anleihen:			
*a) 3½ % Anleihen von Fr. 990,000.— von 1895 . . .	(variabel)		
*b) 4½ % » » » 3,000,000.— von 1930 . . .	»		
2. Überschuss der Betriebsausgaben		27,041	35
3. Verzinsung der schwebenden Schulden:			
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	Fr. 1,283.76		
b) Kreditforderung der Banken	» 10,033.50	11,317	26
4. Finanz-Unkosten und Kursverlust		298	50
5. Tilgungen und Abschreibungen:			
Auf den zu tilgenden Verwendungen		3,562	24
6. Einlage in den Erneuerungsfonds		89,944	—
7. Sonstige Ausgaben: Beiträge in die Wehrmannsausgleichskasse		8,846	10
		141,009	45

*) Laut Beschluss der Gläubigerversammlungen vom 3. Februar 1937 variabler und kumulativer Zins bis und mit 1942.

Bilanz auf

Aktiven.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Baukonto der Bahn: B. O. B.	6,200,340	63		
S. P. B.	2,162,792	28	8,363,132	91
2. Unvollendete Bauobjekte:				
Stationserweiterung Grindelwald			5,237	63
3. Verwendungen auf Nebengeschäfte:				
a) Hotel Schynige Platte	154,664	25		
b) Hotel Breitlauenen	80,000	—		
c) Verwaltungsgebäude	28,100	—		
d) Wohnhäuser für die Angestellten	68,445	95	331,210	20
4. Zu tilgende Verwendungen:				
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	33,377	98		
b) Fehlbetrag auf dem Erneuerungsfonds	713,794	80	747,172	78
5. Wertbestände und Guthaben:				
a) Kassabestand	14,673	92		
b) Postcheck	29,987	50		
c) Bankguthaben	41,792	20		
d) Wertschriften	88,166	05		
e) Verschiedene Schuldner (Debitoren)	71,274	19	245,893	86
6. Entbehrliche Liegenschaften			4,132	09
7. Materialvorräte und Ersatzstücke			63,596	98
Summa der Aktiven			**9,760,376**	**45**

* Wertschriftenverzeichnis.

				Nom.	Buchwert
100	$3^1/_2$% Oblig. 1895	à 1000.—	der Berner Oberland-Bahnen	Fr. 100,000.—	Fr. 82,578.05
92	Prior.-Aktien	à 100.—	der Berner Oberland-Bahnen	„ 9,200.—	
50	Stamm-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 12,500.—	„ 3,262.—
20	Prior.-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 5,000.—	„ 1,320.—
600	Stamm-Aktien	à 250.—	der Lötschbergbahn	„ 150,000.—	„ 1.—
10	Prior.-Aktien	à 400.—	der Lötschbergbahn	„ 4,000.—	„ 1.—
5	Aktien	à 350.—	der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn	„ 1,750.—	„ 1.—
10	Prior.-Aktien	à 100.—	der Strandbad A.-G. Interlaken	„ 1,000.—	„ 1.—
2	Aktien	à 100.—	der Schwimmbad A.-G. Wengen	„ 200.—	„ 1.—
20%	auf Fr. 5000.— Stammaktien Grindelwald-Firstbahn			„ 1,000.—	„ 1,000.—
1	Stammanteilschein des Kohlenverbandes schw. Transportanstalten			„ 300.—	„ 1.—
				Fr. 284,950.—	Fr. 88,166.05

* Sämtliche Titel befinden sich im Tresor der Spar- & Leihkasse in Bern, Bern.

31. Dezember 1940.

Passiven.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Gesellschaftskapital.				
10,000 Stamm-Aktien à Fr. 200.—	2,000,000	—		
5,430 Prioritätsaktien à Fr. 100.—	543,000	—	2,543,000	—
2. Feste Anleihen.				
*a) 3½% Obligationenanleihen von 1895 (von ursprünglich Fr. 1,450,000.—)	990,000	—		
*b) 4½% Obligationenanleihen von 1930	3,000,000	—	3,990,000	—
3. Subventionen.				
Bedingt rückzahlbare Beiträge nach Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1936 für den Umbau des Adhäsionsantriebes einer elektrischen Lokomotive und die Anschaffung einer Akkumulatorenbatterie . . . Bund	20,000	—		
Mitsubvenienten	10,000	—	30,000	—
4. Schwebende Schulden.				
a) Schweiz. Rentenanstalt	33,377	98		
b) Kreditforderung der Banken	170,360	—		
c) Verschiedene Gläubiger (Kreditoren)	104,850	71	308,588	69
5. Spezialfonds.				
a) Erneuerungsfonds	2,537,127	—		
b) Reservefonds	7,115	85		
c) Für Instandstellungsarbeiten	22,701	70		
d) Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	321,843	21	2,888,787	76
Summa der Passiven			**9,760,376**	**45**

Pro Memoria. Pfandbestellung eines Schuldbriefes von Fr. 350,000.— auf die Hotelliegenschaften Breitlauenen und Schynige Platte zu Gunsten der Kreditforderung der Banken. Kumulative Zinsrückstände Fr. 339,300.—.

*Laut Beschluss der Gläubigerversammlungen vom 3. Februar 1937 variabler und kumulativer Zins bis und mit 1942.

Spezialrechnungen 1940.

I. Spezialfonds.

1. Erneuerungsfonds.

a) Berner Oberland-Bahnen	Baukontowert Ende 1939	Bestand Ende 1939	Einlage 1940	Ausserordentliche Einlage pro 1940	Entnahme 1940	Bestand Ende 1940
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Oberbau	760,922.—	334,951.—	13,439.—	177,053.—	6,775.—	518,668.—
Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	15,802.—	7,214.—	632.—	12,574.—	—	20,420.—
Feste Einrichtungen	17,163.—	—	429.—	—	—	429.—
Einrichtung für die elektrische Zugförderung	739,673.—	247,418.—	18,492.—	13,426.—	433.—	278,903.—
Telegraph, Telephon, Signale u. Sicherungsanlagen	76,174.—	—	1,523.—	31,151.—	—	32,674.—
Rollmaterial: Dampflokomotiven	86,025.—	56,012.—	1,720.—	23,967.—	—	81,699.—
Elektrische Lokomotiven	852,372.—	283,492.—	17,900.—	129,568.—	—	430,960.—
Personenwagen	674,394.—	249,739.—	12,185.—	110,513.—	—	372,437.—
Lastwagen	212,593.—	105,350.—	3,659.—	52,113.—	—	161,122.—
Mobiliar und Gerätschaften	145,581.—	91,719.25	3,640.—	2,920.75	—	98,280.—
Total	3,580,699.—	1,375,895.25	73,619.—	553,285.75	7,208.—	1,995,592.—
b) Schynige Platte-Bahn						
Oberbau	343,109.—	115,406.95	4,117.—	76,262.05	—	195,786.—
Maschinen und mechanische Einrichtungen	4,048.—	4,813.—	101.—	— 2,288.—	—	2,626.—
Einrichtungen für die elektrische Zugförderung	155,188.—	61,807.—	3,725.—	4,840.—	—	70,372.—
Telegraph, Telephon, Signale u. Sicherungsanlagen	7,967.—	—	159.—	4,611.—	—	4,770.—
Rollmaterial: Dampflokomotiven	71,607.—	42,490.—	1,432.—	22,598.—	—	66,520.—
Elektrische Lokomotiven	183,733.—	65,707.—	3,675.—	26,168.—	—	95,550.—
Personenwagen	153,393.—	49,343.—	2,270.—	27,062.—	—	78,675.—
Lastwagen	9,390.—	6,180.—	188.—	1,256 —	—	7,624.—
Mobiliar und Gerätschaften	26,332.—	18,954.—	658.—	—	—	19,612.—
Total	954,767.—	364,700.95	16,325.—	160,509.05	—	541,535.—
Gesamt-Total	4,535,466.—	1,740,596.20	89,944.—	713,794.80	7,208.—	2,537,127.—

Entnahme nach Quantitäten: a) Oberbau: 1806 m Schienen = 41,53 t zu Fr. 138.50 = Fr. 5,752.—
186 Stück Holzschwellen zu Fr. 5.50 = Fr. 1,023.—

b) Einrichtungen für die elektrische Zugförderung:
24 Stück Holzmasten zu Fr. 18.05 = Fr. 433.—

	Bestand Ende 1939	Einlage 1940	Entnahme 1940	Bestand Ende 1940
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2. Erneuerungsfonds für die Batterie	—	—	—	—
3. Reserve-Fonds	7,115.85	—	—	7,115.85
4. Für dringende Instandstellungsarbeiten	22,701.70	—	—	22,701.70
5. Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	450,305.01	—	128,461.80	321,843.21

II. Nebengeschäfte.

Einnahmen.

	Fr.
Pachtzins und Diverses pro 1940	9,127.75

Ausgaben.

	Fr.
Unterhalt, Steuern und Verschiedenes	6,080.61
Übertrag auf Gewinn- und Verlust-Rechnung	3,047.14
	9,127.75

Rechnung über die Dienstalterskasse der Angestellten

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1940 = 5

I. Jahresrechnung 1940.

a) Einnahmen.

		Fr.	Cts.
1. Beiträge der Mitglieder		2,794	20
2. Beiträge der Gesellschaften		2,445	—
3. Kapitalzinse		7,652	20
4. Verschiedene Einnahmen		71	85
Total		12,963	25

b) Ausgaben.

		Fr.	Cts.
1. Kapitalrückzahlungen	Fr. 52,164.—		
2. Steuern pro 1940	» 1,159.20		
3. Zins auf Teilguthaben von Hinterlassenen ehem. Mitglieder	» 339.—	53,662	20
Überschuss der Ausgaben		40,698	95

II. Bilanz per 31. Dezember 1940.

Aktiven.

	Rückzahlung	Nominalwert Fr.	%	Buchwert Fr.	Cts.
1. Wertschriften:					
4 % Oblig. Kant. Bern, Hyp.-Kasse des Kant. Bern, 1933	1951	10,000.—	100	10,000	—
2¾% Kassascheine » » » » »	1946	20,000.—	100	20,000	—
2¾% » » » » » »	1946	5,000.—	100	5,000	—
3½% Obligationen » » » » »	1941	93,000.—	100	93,000	—
3¾% » » » » » »	1941	30,000.—	100	30,000	—
3¾% Kassascheine der Kantonalbank von Bern	1941	17,000.—	100	17,000	—
3½% » » » » »	1942	15,000.—	100	15,000	—
2¾% » » » » »	1943	5,000.—	100	5,000	—
4 % Obligationen » » » Solothurn	1941	10,000.—	100	10,000	—
3 % Kassascheine der Amtsersparniskasse Thun	1942	27,000.—	100	27,000	—
3¾% » » » Burgdorf	1941	10,000.—	100	10,000	—
				242,000	—
2. Guthaben auf Konto-Korrent-Heft 1377 der Kantonalbank von Bern				120	05
3. Kassasaldo				571	60
4. Guthaben der ausgetretenen Mitglieder auf diversen Sparheften der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken				57,690	75
				300,382	40

Passiven.

	Fr.	Cts.
1. Guthaben der Mitglieder am Anfang des Jahres	341,081	35
2. Überschuss der Ausgaben	40,698	95
3. Guthaben der Mitglieder	300,382	40

Sämtliche Wertschriften befinden sich im offenen Depot bei der Spar- & Leihkasse in Bern, Bern.

I. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

I. Ertrag des Eisenbahntransportes.	Quantitäten		Einnahmen		
	Personen	Proz.	Fr.	Ct.	Proz.
a) Zu gewöhnlichen Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt II. Klasse	1,663	0,48	6,017	55	1,18
" " III. "	35,828	10,42	95,717	46	18,69
Hin- und Rückfahrt II. Klasse	3,925	1,14	11,464	36	2,24
" " " III. "	63,333	18,41	134,853	52	26,34
b) Zu ermässigten Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt für Einheimische II. Klasse	30	0,00	61	04	0,01
" " " " III. "	11,973	3,48	13,350	99	2,61
Hin- und Rückfahrt für Einheimische II. Klasse	76	0,02	151	30	0,03
" " " " " III. "	29,150	8,48	30,513	44	5,96
Lust- und Rundfahrtbillette II. Klasse	736	0,21	2,286	96	0,45
" " " III. "	33,445	9,73	59,200	01	11,56
Abonnementsbillette II. Klasse	110	0,03	118	25	0,02
" III. "	81,729	23,76	69,300	62	13,53
Polizeibillette und Krankentransporte II. Klasse	—	—	—	—	—
" " " III. "	49	0,01	48	22	0,01
Kombinierbare Billette II. Klasse	206	0,07	690	09	0,14
" " III. "	4,001	1,16	7,031	46	1,37
Gesellschafts- und Schulfahrtsbillette II. Klasse	456	0,13	1,526	68	0,29
" " " III. "	42,968	12,50	68,182	25	13,31
Beamtenbillette II. Klasse	334	0,09	116	05	0,02
" III. "	33,933	9,88	11,485	72	2,24
Total	343,945	100,00	512,115	97	100,00
Rekapitulation nach Klassen:					
II. Klasse	7,536	2,19	22,432	08	4,38
III. "	336,409	97,81	489,683	89	95,62
Total	343,945	100,00	512,115	97	100,00
	Tonnen				
B. Gepäcktransport	777	—	21,244	15	—
C. Tiertransport.	Stücke				
I. Klasse	326	16,00			
II. a) "	785	38,52			
II. b) "	89	4,37	8,734	88	—
III. "	569	27,92			
IV. "	269	13,19			
Total	2,038	100,00	8,734	88	—
D. Gütertransport.	Tonnen				
Eilgut	281	2,94			
Stückgut, Klasse 1	1,188	12,42			
" " 2	1,164	12,17			
Wagenladungen, Spezialtarife Ia	125	1,31			
" " Ib	11	0,11			
" " IIa	19	0,20			
" " IIb	30	0,31	93,319	19	—
" " IIIa	138	1,44			
" " IIIb	34	0,36			
" " IVa	89	0,93			
" " IVb	61	0,64			
Ausnahmetarife	6,421	67,17			
Total	9,561	100,00	93,319	19	—
II. Verschiedene Einnahmen			15,177	20	—
Gesamt-Total der Einnahmen			650,591	39	—

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

a) Transportquantitäten.

Monate	Personen	Gepäck	Tiere	Güter													
				Eilgut	Stückgut		Wagenladungen – Spezialtarife								Ausnahme-Tarife	TOTAL
							I		II		III		IV			
	Anzahl	Gewicht	Stück		1	2	a	b	a	b	a	b	a	b		
		Tonnen		Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar			68	9	67	65	—	—	—	—	9	—	5	4	273	432
Februar	63,824	137	122	10	79	72	—	—	—	—	18	—	—	27	272	478
März			86	10	97	98	—	—	—	—	26	—	—	—	544	775
April			93	8	77	100	—	—	—	—	5	—	10	13	316	529
Mai	56,297	164	134	29	124	75	—	—	—	—	5	—	3	—	468	704
Juni			187	67	89	89	44	11	3	11	9	14	20	2	339	698
Juli			127	43	125	118	—	—	6	—	10	—	4	—	499	805
August	147,770	324	89	43	151	121	28	—	—	—	9	20	—	—	377	749
September			345	22	108	100	48	—	—	19	—	—	13	10	816	1,136
Oktober			502	9	101	115	—	—	—	—	5	—	—	3	966	1,199
November	76,054	152	184	8	66	109	5	—	—	—	22	—	23	—	732	965
Dezember			101	23	104	102	—	—	10	—	20	—	11	2	819	1,091
Total	343,945	777	2,038	281	1,188	1,164	125	11	19	30	138	34	89	61	6,421	9,561

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

b) Einnahmen.

Monate	Personen		Gepäck		Tiere		Güter		Verschiedene Einnahmen		Total		Brutto-Einnahmen per Bahnkm.	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Januar					322	21	4,470	09	—	—				
Februar	83,959	15	3,374	16	490	45	3,418	78	—	—	102,199	31	3,193	70
März					367	59	5,796	88	—	—				
April					452	34	3,487	53	—	—				
Mai	75,592	79	4,263	12	532	60	5,746	39	—	—	95,955	87	2,998	62
Juni					714	35	5,166	75	—	—				
Juli					688	66	7,127	86	—	—				
August	244,930	15	9,858	94	485	19	6,410	47	—	—	277,812	05	8,681	60
September					1,366	50	6,944	28	—	—				
Oktober					2,228	61	8,168	26	—	—				
November	107,633	88	3,747	93	636	75	5,952	43	—	—	159,446	96	4,982	70
Dezember					449	63	30,629	47	—	—				
Januar-Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	15,177	20	15,177	20	474	28
Total	512,115	97	21,244	15	8,734	88	93,319	19	15,177	20	650,591	39	20,330	90

3. Verkehr nach Stationen.

Stationen	Personen	Gepäck		Tiere		Güter						Rangordnung der Stationen nach		
		Versand		Versand		Frachtbriefpositionen			Gewicht					
	Anzahl	Anzahl Sendg.	Tonnen	Anzahl Sendg.	Stücke	Versand	Empfang	Total	Versand Tonnen	Empfang Tonnen	Total Tonnen	Personenzahl	Gepäckgewicht	Gütergewicht
Interlaken-Ost . . .	74,282	2,240	57	119	226	3,888	1,768	5,656	1,360	111	1,471	1	3	4
Wilderswil	36,283	2,333	56	153	258	5,590	4,679	10,269	845	734	1,579	3	4	3
Zweilütschinen . . .	17,437	797	23	50	66	683	890	1,573	221	136	357	5	5	5
Lütschenthal . . .	7,861	318	7	39	46	254	674	928	87	174	261	6	6	6
Burglauenen	4,991	152	4	18	17	—	—	—	—	—	—	8	7	—
Schwendi b. G. . . .	6,184	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
Grindelwald	49,546	3,936	95	174	474	4,429	13,472	17,901	515	3,322	3,837	2	1	2
Lauterbrunnen . . .	34,950	2,511	87	130	199	9,263	17,851	27,114	581	3,676	4,257	4	2	1
Breitlauenen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schynige Platte . . .	925	8	—	—	—	98	368	466	13	24	37	9	—	—
Polizei und Post . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	282	282	—	—	—
Verkehr von fremden Bahnen	111,486	—	448	—	752	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interner Empfang . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	÷2,520	÷2,520	—	—	—
Total	343,945	12,295	777	683	2,038	24,205	39,702	63,907	3,622	5,939	9,561	—	—	—

4. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz Effektive km	Personen			Personenkilometer			Gepäck	Gepäck-Tonnen-km	Tiere	Tiere-Tonnen-km	Güter	Güter-Tonnen-km
	II	III	Total	II	III	Total						
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Stück	Anzahl	Tonnen	Anzahl
3	—	2,184	2,184	—	6,552	6,552	1	3	1	—	1	3
4	72	26,428	26,500	288	105,712	106,000	72	288	203	216	853	3,412
5	24	34,728	34,752	120	173,640	173,760	10	50	39	10	58	290
7	—	208	208	—	1,456	1,456	1	7	2	—	—	—
8	4	16,296	16,300	32	130,368	130,400	3	24	4	—	188	1,504
9	33	32,924	32,957	297	296,316	296,613	15	135	61	99	327	2,943
10	4	6,890	6,894	40	68,900	68,940	7	70	225	380	508	5,080
11	—	24	24	—	264	264	1	11	—	—	—	—
12	84	28,676	28,760	1,008	344,112	345,120	11	132	140	480	45	540
13	4,620	106,855	111,475	60,060	1,389,115	1,449,175	396	5,148	549	1,300	3,790	49,270
14	—	808	808	—	11,312	11,312	1	14	5	—	—	—
15	—	1,248	1,248	—	18,720	18,720	4	60	7	—	—	—
16	20	2,716	2,736	320	43,456	43,776	13	208	13	32	25	400
17	22	4,996	5,018	374	84,932	85,306	6	102	279	1,258	180	3,060
18	—	28	28	—	504	504	—	—	—	—	—	—
20	2,653	71,400	74,053	53,060	1,444,160	1,497,220	236	4,720	510	1,820	3,586	71,720
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	7,536	336,409	343,945	115,599	4,119,519	4,235,118	777	10,972	2,038	5,595	9,561	138,222

Befördertes Nutzgewicht.

Reisende-Kilometertonnen	317,634
Gepäck- »	10,972
Tiere- »	5,595
Güter- »	138,222
Im ganzen	472,423

Betriebsergebnisse vom Beginn des Betriebes an.

Jahr	Einnahmen				Ausgaben	Überschuss der Einnahmen	Betriebs-koëffizient	Dividenden %
	Personen-Transport	Gepäck-, Tier- u. Gütertransport	Verschiedene Einnahmen	Total				
1890†	196,092	19,650	247	215,989	97,020	118,969	44,9	3
1891*	234,829	50,628	334	285,791	185,232	100,559	64,8	—
1892	269,965	53,408	564	323,937	174,034	149,903	53,7	—
1893**	305,152	52,138	9,723	367,013	183,084	183,929	49,8	4
1894	342,645	55,460	9,574	407,679	206,095	201,584	50,5	5½
1895§	522,706	64,196	6,807	593,709	279,531	314,178	47,1	8
1896	446,006	66,984	7,046	520,036	302,282	217,754	58,1	5½
1897	494,319	87,895	7,106	589,320	314,214	275,106	53,3	5½
1898	538,491	88,153	7,029	633,673	322,253	311,420	50,8	6
1899	599,071	80,323	7,648	687,042	356,478	330,564	51,9	7
1900	589,916	74,861	7,749	672,526	365,095	307,431	54,3	5¾
1901	612,457	79,763	6,929	699,149	366,380	332,769	52,4	7
1902	618,812	83,361	7,372	709,545	385,824	323,721	54,4	7
1903	698,185	90,668	7,132	795,985	400,930	395,055	50,4	8
1904	711,830	100,228	7,177	819,235	441,481	377,754	53,9	7½
1905	754,067	114,369	6,901	875,337	511,892	363,445	58,5	8
1906	792,183	114,257	6,879	913,319	531,758	381,561	58,2	7½
1907	792,838	123,474	2,253	918,565	598,365	320,200	65,1	6
1908	714,143	118,328	2,719	835,190	582,129	253,061	69,7	4
1909	706,045	112,441	3,084	821,570	585,773	235,797	71,3	4
1910	766,496	135,859	3,493	905,848	571,134	334,714	63,0	5
1911	922,693	140,087	4,116	1,066,896	616,510	450,386	57,8	6
1912	840,931	149,319	5,452	995,702	639,126	356,576	64,2	5½
1913	855,924	127,252	5,274	988,450	615,526	372,924	62,3	5½
1914 °	451,890	79,190	4,285	535,365	487,703	47,662	91,1	—
1915	120,290	38,413	3,787	162,490	303,016	−140,526	186,5	—
1916	175,470	63,493	3,496	242,459	368,589	−126,131	152,0	—
1917	202,087	79,597	3,536	285,220	496,925	−211,705	174,2	—
1918	210,415	104,934	3,169	318,518	403,477	− 84,959	126,6	—
1919	359,827	145,394	4,453	509,674	641,273	−131,599	125,8	—
1920	555,712	165,835	4,660	726,207	699,883	26,324	96,4	—
1921	713,436	169,726	5,296	888,458	809,994	78,464	91,2	—
1922	718,414	152,230	5,456	876,100	824,923	55,133	94,1	—
1923	907,585	171,829	5,640	1,085,054	842,602	242,452	77,6	—
1924	1,075,656	194,175	6,398	1,276,229	893,082	383,147	69,9	—
1925	1,284,496	203,289	6,246	1,494,031	863,210	630,821	57,8	—
1926	1,106,167	177,345	5,794	1,289,306	901,505	387,801	69,9	5 Pr. / 4⅛ St
1927	1,212,538	180,358	5,230	1,398,127	915,119	483,008	65,4	5
1928	1,331,518	199,048	6,954	1,537,520	1,013,443	524,077	65,9	5 Pr. / 5⅝ St.
1929	1,312,464	215,130	6,417	1,534,011	1,016,769	517,242	66,3	5 Pr. / 5,16 St
1930	1,193,931	197,744	6,717	1,398,392	956,210	442,182	68,4	5 Pr. / 5,16 St.
1931	873,740	161,420	6,957	1,042,117	906,639	135,478	87,0	— / —
1932	579,700	133,795	6,502	719,997	738,078	− 18,081	102,5	— / —
1933	628,483	133,248	9,797	771,528	720,579	50,949	93,4	— / —
1934	650,701	160,103	7,960	818,764	697,997	120,767	85,3	— / —
1935	639,791	144,402	9,237	793,430	696,666	96,763	87,8	— / —
1936	640,435	139,461	9,015	788,911	697,067	91,844	88,4	— / —
1937	947,508	166,399	8,783	1,122,690	774,028	348,662	69,9	— / —
1938	857,309	158,780	19,719	1,035,808	794,555	241,253	76,7	— / —
1939◊◊	623,326	136,902	19,215	779,443	746,091	33,352	95,7	— / —
1940	512,116	123,298	15,177	650,591	677,632	− 27,041	104,2	— / —

Durchschnittsdividende der Stammaktien in 50½ Jahren 3,09 %

† Betriebseröffnung am 1. Juli. * Eröffnung der B. L. M. ° Ausbruch des Krieges am 1. August.
§ Ganzes Netz inkl. S. P. B. ** Eröffnung der W. A. B. und S. P. B ◊◊ Mobilisation am 1. Sept.

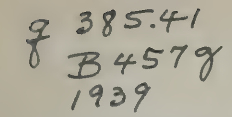


Zahlstellen der Coupons

Bern:	Kantonalbank von Bern.
	Spar- & Leihkasse in Bern, Bern.
	Schweizerische Kreditanstalt.
	Eidgenössische Bank A.-G.
	Armand v. Ernst & Co.
Basel:	Schweizerischer Bankverein.
	Eidgenössische Bank A.-G.
	Basler Handelsbank.
Zürich:	Schweizerischer Bankverein.
	Eidgenössische Bank A.-G.



Schynige Platte mit Eiger, Mönch und Jungfrau



Fünfzigster Geschäftsbericht

des

Verwaltungsrates

der

Berner Oberland-Bahnen

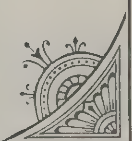
an die

Generalversammlung der Aktionäre

für das Jahr 1939



Interlaken
Buchdruckerei Otto Schlaefli A.-G.
1940



Gesellschafts-Organe

Verwaltungsrat:

			Ablauf der Amtsdauer
Präsident:	*R. Marcuard*, Bankier	in *Bern*	1940
Vizepräsident:	*Hs. Soldan*, Direktor der Kantonalbank von Neuenburg	in *Neuenburg*	1942
Mitglieder:	*H. Bäschlin*, alt Oberrichter	„ *Bern*	1940
	A. v. Ernst-v. Stürler, Bankier	„ *Bern*	1942
	Dr. E. Ganz, Direktor der Spar- und Leihkasse in Bern	in *Bern*	1940
	W Hofmann, Hotelier	„ *Interlaken*	1942
	O. Peyer	„ *Rüschlikon*	1941
	Dr. Rud. Speich, Generaldirektor des Schweizerischen Bankvereins	in *Basel*	1941
	L. Thormann, Ingenieur	„ *Bern*	1941

Vertreter der Obligationäre:

W. Meier, Inspektor der Kantonalbank von Bern, in *Bern*.

Direktion:

Präsident:	*R. Marcuard.*
Vizepräsident:	*Hs. Soldan.*
	Dr. E. Ganz.
Suppleanten:	*L. Thormann.*
	H. Bäschlin.
Betriebsdirektor:	*Chs. Bridel*, Ingenieur, *Interlaken.*

Kontrollstelle:

Revisoren:	*A. Michel*, Notar	in *Interlaken.*
	Fritz Zaugg	„ *Bern.*
Suppleanten:	*Hans Dällenbach*	„ *Bern.*
	Rud. Steck	„ *Bern.*

An die

Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen

Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit den 50. Geschäftsbericht, sowie die Rechnungen und die Bilanz für das Jahr 1939 zur Genehmigung zu unterbreiten.

Allgemeines.

Die 49. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen hat am 7. Juli 1939 im Kasino in Bern stattgefunden. An derselben haben 41 Aktionäre teilgenommen, die 7,299 eigene und fremde Stammaktien mit 14,598 Stimmrechten und 3,924 eigene und fremde Prioritätsaktien zu je einem Stimmrecht, zusammen 18,522 Stimmrechte, vertraten.

Nachdem der Vorsitzende, Herr Roger Marcuard, erläuternde Angaben über den Geschäftsbericht und die Rechnungen gegeben, und den Bericht der Rechnungsrevisoren, sowie das Genehmigungsschreiben des Eidgenössischen Amtes für Verkehr der Generalversammlung zur Kenntnis gebracht hatte, wurde zur Abstimmung geschritten und einstimmig beschlossen, den Jahresbericht samt Rechnungen zu genehmigen und den Verwaltungsorganen für die Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Der Aktivsaldo pro 1938 von		Fr. 181,380.63
wurde wie folgt verwendet:		
Verzinsung pro 1938 des Anleihens von 1895 zu $3^1/_2$ %	Fr. 34,650.—	
Verzinsung pro 1938 des Anleihens von 1930 zu $4^1/_2$ %	Fr. 135,000.—	
Herabsetzung des Buchwertes des Hotel Breitlauenen um	Fr. 9,523.15	Fr. 179,173.15
und auf neue Rechnung vorgetragen		Fr. 2,207.48

Die im periodischen Austritt sich befindenden Herren Verwaltungsräte Direktor H. Soldan, A. von Ernst und W. Hofmann sind mit Amtsdauer bis 1942 wieder gewählt worden. Als Rechnungsrevisoren und Suppleanten der Kontrollstelle wurden die Bisherigen bestätigt.

In Anpassung an das neue Obligationenrecht wurden die Gesellschaftsstatuten revidiert und es ist diesen einstimmig die Genehmigung erteilt worden.

Über das Geschäftsjahr 1939 ist folgendes zu berichten:

Der Verkehr in den ersten zwei Wintermonaten 1939 blieb ziemlich auf der Höhe des Vorjahres. Dann traten bedeutende Rückschläge ein, die zurückzuführen sind auf die gespannte politische Lage, auf die Schweizerische Landesausstellung, welche Reisende und Vereine ablenkten und auf die ungünstigen Witterungsverhältnisse. Mit dem Kriegsausbruch und der Mobilisation der schweizerischen

Armee anfangs September sank der Verkehr auf unseren Linien katastrophal. Trotz den Einschränkungen im Autoverkehr seit der Mobilisation ist die Zahl der Reisenden auf unsern Linien stark zurückgegangen.

Der infolge der geschilderten Verhältnisse eingetretene starke Rückgang der Einnahmen hat unsere finanzielle Situation ungünstig beeinflusst.

Nebengeschäfte. Das Hotel Schynige Platte ist einer dringend notwendigen gründlichen Innen- und Aussenrenovation unterworfen worden, indem verschiedene Räume in Stand gestellt und grössere Fassaden- und Dacharbeiten unternommen werden mussten. Der gesamte Abrechnungsbetrag dieser Arbeiten stellt sich auf Fr. 18,355.10, wovon Fr. 4,095.— als Arbeitsbeschaffungs-Subvention von Bund, Kanton und Gemeinde übernommen worden sind, so dass zu unseren Lasten rund Fr. 14,260.— verbleiben. Dieser Posten belastet das Konto Nebengeschäfte ausserordentlich. Dazu kommt, dass das Jahresergebnis des Hotelbetriebes 1939, infolge der eingetretenen Ereignisse und des jähen Abbruchs des Verkehrs um 30 % niedriger ist, als im Vorjahre.

Das Hotel Breitlauenen blieb in Anbetracht der obwaltenden Verhältnisse im Jahre 1939 geschlossen.

Aus den Wohnhäusern für die Angestellten in Zweilütschinen wird nur ein sehr bescheidener Zins herausgewirtschaftet.

Die Rechnung der Nebengeschäfte schliesst mit einem Passivsaldo von Fr. 10,906.31 ab.

Die Alpengartenanlage erfreut sich eines stets zunehmenden Besuches. Ein hübsches kleines Werk »Führer durch den Alpengarten Schynige Platte« von Herrn Professor Dr. W. Rytz, eine Broschüre die sehr geschätzt wird, ist soeben erschienen.

Bahnbau.

Als Schutzmassnahme gegen die Lütschine sind die Vorschwellen Km 10,600—11,350 Seite Lauterbrunnen ergänzt worden. Bei der Haltestelle Schwendi wurde der Steinwurf an der Lütschine verstärkt.

In der Baurechnung hat pro 1939 auf Rubrik III. 3. die Abschreibung des ausrangierten Personenwagen B. O. B. C[3] Nr. 21 mit Fr. 7,253.11 stattgefunden. Neu aufgenommen auf die gleiche Rubrik III. 3. sind die Kosten der Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in den offenen S. P. B. Personenwagen Nr. 1—6 mit Fr. 3,127.20. Damit hat sich das Baukonto auf Fr. 8,360,825.31 reduziert.

Bahnbetrieb.

Es sind im Laufe des Jahres keine Betriebsstörungen von Belang und auch keine Unfälle von Bedeutung vorgekommen.

Personalbestand:	1939		1938	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Allgemeine Verwaltung	7	7	7	7
Unterhalt und Bewachung	13	10	14	10
Stationsdienst und Zugsbegleitung	62	49	66	50
Fahr- und Werkstättedienst	39	37	39	37
Total	121	103	126	104

Von den im Laufe des Jahres in den Ruhestand getretenen Angestellten sei hier des Herrn Bahnhofvorstand Ernst Liechti in Interlaken-Ost, der seit 1890 im Dienste der B. O. B. gestanden und des Herrn Rud. Brawand, der als Vorarbeiter einer Bahndienstgruppe, seit 1894 diesen schweren Dienst versah, gedacht. Für die während so vielen Jahren treu geleisteten Dienste verdienen sie den besten Dank der Verwaltung.

Der Erneuerungsfonds ist wie folgt beansprucht worden:

Ersatz von 276 Eichenschwellen	Fr. 1,131.60
Entnahme für den ausrangierten Personenwagen C³ Nr. 21	» 5,744.—
	Fr. 6,875.60

Neben dem laufenden Unterhalt sind als grössere Arbeiten zu erwähnen:

B. O. B. Revision und Anbringung von Sicherungen an verschiedenen Weichen der Schmalspuranlagen in Interlaken Ost; Nachnietung der Zähne auf grösseren Strecken der Zahnstange; Geleiseregulierung bei der Einfahrt in die Station Lauterbrunnen; Renovation der Lokomotivremise und der Putzgrube in Grindelwald; Renovation der Dienstwohnungen im Stationsgebäude Interlaken Ost; Hauptreparatur der elektrischen Lokomotiven Nr. 22, 23, 25 und 27; Einbau eines gefederten Adhäsionsgetriebes in Lokomotive Nr. 25; Revision von 19 Personenwagen, 3 Gepäckwagen und 7 Güterwagen; Personenwagen II. Kl. B³ Nr. 3 ist abgeändert worden in einen Personenwagen II. und III. Klasse. BC³ Nr. 18; Neue Anordnung der elektrischen Strom-Zuführungs- und Fahrleitung zu den Depotanlagen Zweilütschinen.

S. P. B. Weitere Sicherungsmassnahmen unterhalb der Daube, Richtung Interlaken; Einbau einer Visiervorrichtung zur Kontrolle des Grätlitunnels; Revision des Oberbau's im Tunnel Km 2,000 bis 2,200 mit teilweisem Ersatz der Eisenschwellen und Auswechslung von Zahnstangen; Installation eines Zählertableau's im Depot Wilderswil mit Anschluss eines Kleintransformators; Hauptreparatur der elektrischen Lokomotive Nr. 11 und 13, der Personenwagen Nr. 1, 3, 5, 7, 21 und des Montagewagen.

Infolge der Mobilisation der Armee sind einige für den Herbst in Aussicht genommene Arbeiten zurückgestellt worden.

Zugsverkehr B. O. B. Der Sommer- und der Winterfahrplan haben die ziemlich gleichen Leistungen aufgewiesen, wie im Vorjahre.

Es haben 1939 10,001 Züge gegenüber 10,585 im Vorjahr verkehrt, und zwar:

Fahrplanmässige Züge:		9,826	mit 117,287	Zugs-,	122,206	Nutz-	1,900,286 Achsenkm.
Extrazüge:	Personenzüge	89	» 1,118	»,	1,142	»	14,697 »
»	Güterzüge	86	» 719	»,	734	»	14,671 »

Von den Achsenkilometern entfallen:

	1939	1938
auf Personenwagen	1,266,529	1,516,945
» Gepäckwagen	474,615	487,193
» Lastwagen	188,510	206,759
	1,929,654	2,210,897

Der Betrieb auf der **Schynige Platte-Bahn** wurde am 4. Juni (1938 am 22. Mai) eröffnet und nach 101 Tagen am 12. September (1938 am 5. Oktober) wieder eingestellt. Wegen Lawinen und Schlechtwetter wurden die Schneeräumungsarbeiten im Frühling beeinträchtigt. Infolge der Mobilisation erfolgte frühzeitige Einstellung des Betriebes.

Damit ist die Zugszahl stark zurückgegangen, nämlich von 2,349 Zügen im Jahre 1938 auf 1,737 Züge und zwar:

Fahrplanmässige Züge	1,570	mit	12,505	Zugskilometer
Extrazüge	21	»	168	»
Leerzüge	44	»	324	»
Güterzüge	41	»	306	»
Dienstzüge	61	»	464	»

Die Personenwagen haben 86,372 Achsenkilometer zurückgelegt (1938: 111,704).

Der Parcours der Lokomotiven ist: 13,767 km (1938: 18,011).

An **elektrischem Strom** für das ganze B. O. B.-Netz (inkl. S. P. B.) wurden 1,202,000 kWh (Fr. 70,560.—) gegenüber 1,337,000 kWh (Fr. 74,610.—) für 1938 verbraucht.

Der **Ölkonsum** betrug 6,397 kg (Fr. 2,929.05) gegen 6,804 kg (Fr. 3,415.25) im Vorjahre.

Der **Kohlenverbrauch** für 1939 stellte sich auf 164 Tonnen (Fr. 9,434.65) gegenüber 191 Tonnen (Fr. 10,870.70) im Jahre 1938.

Tarifwesen. Bei gleichem Preis des Oberländischen Ferien-General-Abonnements ist das Jahresergebnis von Fr. 136,723.— im Jahre 1938 auf Fr. 83,525.— zurückgegangen. Dafür zeigt das Oberländische Ferien-Kilometer-Abonnement eine Besserung von Fr. 14,505.— pro 1938 auf Fr. 25,832.— pro 1939.

Aus dem neu geschaffenen Schweiz. Bergbahnabonnement erhielt die S. P. B. nur Fr. 59.61.

Das Landesausstellungsabonnement, das auch auf den B. O. B. (Tallinien) an 4 Tagen als Generalabonnement gültig war, ergab Fr. 16,992.— plus Fr. 8,272.70 für halbe Billette.

Einzelreisende, Gesellschaften und Schulen erhielten für den Besuch der Landesausstellung besondere Ermässigungen.

Die ausserordentliche Fahrpreisermässigung von 30% für Ferienreisen aus dem Auslande, an die der Bund die Hälfte vergütet, blieb bestehen. Ebenfalls die Sonntagsbillette, die gültig waren bis 14. Mai und ab 2. September.

Am 1. Juni 1939 erfolgte die längst erwartete Herabsetzung der Gepäcktaxen um ca. 20%, sowie der Eilguttaxen um 25%.

Die Frachtvergünstigungen des Bundes für den Viehabsatz im Inland waren gültig bis 30. April und ab 21. August bis 30. November 1939. Die 50% Frachtausfall gingen vollständig zu Lasten des Bundes.

Ständigen Veränderungen waren auch die ausländischen Personen- und Gepäcktarife unterworfen.

Reklame. Die Aussichten für die Wintersaison 1938/1939 waren eher günstig und es wurde von Seite der uns nahe stehenden Verbände eine rege Propagandatätigkeit entwickelt, speziell in England und Holland. Bedeutendes Gewicht legte man auf die Bahnhof- und Schaufenster-Reklame. Die Wintersaison 1938/1939 hielt sich nicht ganz auf der Höhe des Vorjahres. Für den Sommer fielen die Vorbereitungen zur Propagandaaktion in eine Zeit gewisser Ruhe, so dass man sich zu einer grösseren Aktion entschliessen konnte. Bald verschlimmerte sich jedoch die internationale politische Lage und führte schliesslich zu den bekannten schweren Ereignissen. Damit schwanden auch alle Aussichten auf die Wintersaison 1939/1940, indem man vom Ausland niemand mehr erwarten durfte. Eine bescheidene Propagandaaktion in der Schweiz kam zu stande.

Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung und Dienstalterskasse.

Die Gruppe setzt sich Ende 1939 zusammen aus 119 Mitgliedern, wovon 106 Mann den B. O. B., 11 Mann der B. L. M. und 2 der S. M. A. angehören. Es beziehen Pensionen 38 Mitglieder. Die finanziellen Leistungen der Bahnverwaltungen an die Pensionsversicherung haben sich derart erhöht, dass sie nachgerade für die Verwaltung untragbar werden. Es wird untersucht, ob und auf welche Weise die überaus hohen Auslagen herabgesetzt werden können.

Bei der Dienstalterskasse sind nur mehr 6 Aktivmitglieder.

Rechnung und Bilanz.

Die Betriebsrechnung ergibt an Einnahmen:

	1939		1938	
I. Personentransport	Fr. 623,325.79	in % 79,98	Fr. 857,309.08	in % 82,77
II. Gepäck-, Tier- und Gütertransport	» 107,117.11	» » 13,74	» 128,083.14	» » 12,37
III. Postverkehr	» 29,784.45	» » 3,82	» 30,697.35	» » 2,96
IV. Verschiedenes	» 19,215.30	» » 2,46	» 19,718.75	» » 1,90
Total	Fr. 779,442.65	100 %	Fr. 1,035,808.32	100 %

also pro 1939 Fr. 256,365.67 oder 24,7 % weniger als im Jahr 1938. Die Zahl der Reisenden im Jahr 1939 ist um 25,5 %, die entsprechenden Einnahmen um 27,3 % zurückgegangen. Im Gepäcktransport sind 20,8 % Tonnen weniger befördert worden, die Einnahmen um 27,6 % geringer. Die Einnahmen im Güterverkehr stehen um 11 % gegenüber 1938 zurück. Die Ursachen dieses Ausfalls haben wir in den vorausgehenden Ausführungen bereits erwähnt. Der Rückschlag zeigt sich in der Hauptsache in den Kriegsmonaten September bis Dezember.

Die Betriebsausgaben betragen:

	1939		1938	
I. Allgemeine Verwaltung	Fr. 33,582.60	in % 4,50	Fr. 31,592.60	in % 3,97
II. Unterhalt u. Bewachung der Bahn	» 98,405.30	» » 13,20	» 113,279.70	» » 14,25
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung	» 196,767.81	» » 26,37	» 217,121.93	» » 27,32
IV. Fahr- und Werkstättedienst	» 286,601.10	» » 38,41	» 319,058.—	» » 40,15
V. Verschiedene Ausgaben	» 130,734.19	» » 17,52	» 113,502.97	» » 14,31
Total	Fr. 746,091.—	100 %	Fr. 794,555.20	100 %

Es konnten Ersparnisse auf den Posten II, III und IV erzielt werden, in der Hauptsache durch Personaleinschränkungen. Dagegen ist Posten V höher, wegen Mehrleistungen an die Pensionsversicherung.

Der **Überschuss der Betriebseinnahmen** fällt von Fr. 241,253.12 im Jahre 1938 auf Fr. 33,351.65 im Jahre 1939.

Der Betriebskoeffizient stellt sich auf 95,7 %.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Das Betriebsresultat gestattet leider eine Zinszahlung auf den festen Anleihen für das Jahr 1939 nicht. Hieraus entsteht ein Kumulationsanspruch im Sinne der Sanierungsbestimmungen zu Gunsten der Anleihensgläubiger von Fr. 169,650.—.

Nach den Einlagen in den Erneuerungsfonds ergibt sich ein Passivsaldo von Fr. 49,694.99. Wir beantragen denselben durch Entnahme aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital zu decken.

Schlussanträge.

Wir beehren uns, der Generalversammlung der Aktionäre zu beantragen:

a) Den vorliegenden Jahresbericht samt Rechnungen zu genehmigen und den Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung im Betrage von Fr. 49,694.99 aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital zu decken.

b) Dem Verwaltungsrate und der Direktion für die Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

c) Die erforderlichen Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle zu treffen.

Bern, den 7. Juni 1940.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Betriebsdirektor:
Chs. Bridel.

Der Präsident:
R. Marcuard.

Bericht der Kontrollstelle.

Die unterzeichneten Mitglieder der Kontrollstelle haben heute die Jahresrechnung 1939, umfassend die Betriebsrechnung, Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, geprüft und deren Übereinstimmung mit den Geschäftsbüchern und den Belegen festgestellt.

Die Rechnungs- und Vermögensaufstellung entspricht den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Wir haben uns auch vom Vorhandensein der auf Seite 14 des Jahresberichtes aufgeführten Wertschriften im Buchwerte von Fr. 88,703.05 überzeugt.

Gestützt auf dieses Prüfungsresultat beantragen wir Ihnen:

1. Die vorliegende Jahresrechnung pro 1939 zu genehmigen und den Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung von Fr. 49,694.99 aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital zu decken.
2. Dem Verwaltungsrat und der Betriebsdirektion für die Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Interlaken, den 25. Juni 1940.

Die Rechnungsrevisoren:

Fr. Zaugg. **Hs. Dällenbach.**

Nach Rubriken:

I. Allgemeine Kosten.

a) **Verwaltung und Bauleitung**
b) **Verzinsung des Baukapitals**

II. Bahnanlage und feste Einrichtungen

a) **Erwerb von Grund und Rech**
b) **Unterbau** . . . .
c) **Oberbau** . . . .
d) **Hochbau u. mech. Einrichtun**
e) **Masch. und mech. Einrichtungen der Werkstätt**
f) **Einrichtungen für die elektris Zugsförderung:**
   1. Gebäude für den elektrischen B betrieb . . . .
   2. Ausrüstung der Unterwerke Schaltposten . . . . . .
   3. Leitungen über dem Bahnkö
   4. Schienenverbinder . . . .
   5. Speise-, Rück- und Übertragu leitungen . . . .
   6. Kosten des Probebetriebes und schiedenes . . . . . .

g) **Telegraph, Signale und Si rungsanlagen** . . . . . .

III. Rollmaterial.

1. Dampflokomotiven . . . . .
2. Elektrische Lokomotiven . . .
3. Personenwagen . . . . . .
4. Gepäckwagen . . . .
5. Güterwagen . . . .
6. Dienstwagen . . . .

IV. Mobiliar u. Gerätschaf

1. Für die allgemeine Verwaltung
2. Für den Unterhalt und die Bewacl der Bahn . . . .
3. Für den Stationsdienst und die Z begleitung . . . .
4. Für den Fahr- und Werkstättedie

Total der Ausga

Nach Objekten: Abschreibung a Einbau der elek

Baurechnung 1939.

Nach Rubriken:	Bestand auf Ende 1938						Operationen pro 1939 B. O. B.						Operationen pro 1939 S. P. B.						Total Bestand auf Ende 1939	
	B. O. B.		S. P. B.		Total		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1939		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1939			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Allgemeine Kosten.																				
a) Verwaltung und Bauleitung	71,073	30	67,964	15	139,037	45	—	—	—	—	71,073	30	—	—	—	—	67,964	15	139,037	45
b) Verzinsung des Baukapitals	130,774	—	95,569	39	226,343	39	—	—	—	—	130,774	—	—	—	—	—	95,569	39	226,343	39
	201,847	30	163,533	54	365,380	84	—	—	—	—	201,847	30	—	—	—	—	163,533	54	**365,380**	**84**
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.																				
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834	71	102,659	88	525,494	59	—	—	—	—	422,834	71	—	—	—	—	102,659	88	525,494	59
b) Unterbau	1,521,740	92	862,852	19	2,384,593	11	—	—	—	—	1,521,740	92	—	—	—	—	862,852	19	2,384,593	11
c) Oberbau	760,922	59	343,108	90	1,104,031	49	—	—	—	—	760,922	59	—	—	—	—	343,108	90	1,104,031	49
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen	488,071	24	79,340	50	567,411	74	—	—	—	—	488,071	24	—	—	—	—	79,340	50	567,411	74
e) Masch. und mech. Einrichtungen der Werkstätten	15,802	—	—	—	15,802	—	—	—	—	—	15,802	—	—	—	—	—	—	—	15,802	—
f) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:																				
1. Gebäude für den elektrischen Bahnbetrieb	119,992	09	8,900	60	128,892	69	—	—	—	—	119,992	09	—	—	—	—	8,900	60	128,892	69
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,560	16	61,718	90	373,279	06	—	—	—	—	311,560	16	—	—	—	—	61,718	90	373,279	06
3. Leitungen über dem Bahnkörper	259,316	89	71,716	—	331,032	89	—	—	—	—	259,316	89	—	—	—	—	71,716	—	331,032	89
4. Schienenverbinder	17,400	—	4,592	10	21,992	10	—	—	—	—	17,400	—	—	—	—	—	4,592	10	21,992	10
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	19,141	85	8,000	—	27,141	85	—	—	—	—	19,141	85	—	—	—	—	8,000	—	27,141	85
6. Kosten des Probebetriebes und Verschiedenes	12,262	65	260	—	12,522	65	—	—	—	—	12,262	65	—	—	—	—	260	—	12,522	65
	739,673	64	155,187	60	894,861	24	—	—	—	—	739,673	64	—	—	—	—	155,187	60	**894,861**	**24**
g) Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen	76,174	18	11,654	95	87,829	13	—	—	—	—	76,174	18	—	—	—	—	11,654	95	87,829	13
	4,025,219	28	1,554,804	02	5,580,023	30	—	—	—	—	4,025,219	28	—	—	—	—	1,554,804	02	**5,580,023**	**30**
III. Rollmaterial.																				
1. Dampflokomotiven	86,025	70	71,607	08	157,632	78	—	—	—	—	86,025	70	—	—	—	—	71,607	08	157,632	78
2. Elektrische Lokomotiven	852,372	24	183,732	67	1,036,104	91	—	—	—	—	852,372	24	—	—	—	—	183,732	67	1,036,104	91
3. Personenwagen	681,647	08	150,266	05	831,913	13	—	—	7,253	11	674,393	97	3,127	20	—	—	153,393	25	827,787	22
4. Gepäckwagen	60,279	71	—	—	60,279	71	—	—	—	—	60,279	71	—	—	—	—	—	—	60,279	71
5. Güterwagen	147,762	92	4,350	—	152,112	92	—	—	—	—	147,762	92	—	—	—	—	4,350	—	152,112	92
6. Dienstwagen	4,550	—	5,040	—	9,590	—	—	—	—	—	4,550	—	—	—	—	—	5,040	—	9,590	—
	1,832,637	65	414,995	80	2,247,633	45	—	—	7,253	11	1,825,384	54	3,127	20	—	—	418,123	—	**2,243,507**	**54**
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.																				
1. Für die allgemeine Verwaltung	16,345	77	160	15	16,505	92	—	—	—	—	16,345	77	—	—	—	—	160	15	16,505	92
2. Für den Unterhalt und die Bewachung der Bahn	26,062	75	6,671	82	32,734	57	—	—	—	—	26,062	75	—	—	—	—	6,671	82	32,734	57
3. Für den Stationsdienst und die Zugsbegleitung	32,986	23	4,608	65	37,594	88	—	—	—	—	32,986	23	—	—	—	—	4,608	65	37,594	88
4. Für den Fahr- und Werkstättedienst	70,187	16	14,891	10	85,078	26	—	—	—	—	70,187	16	—	—	—	—	14,891	10	85,078	26
	145,581	91	26,331	72	171,913	63	—	—	—	—	145,581	91	—	—	—	—	26,331	72	**171,913**	**63**
Total der Ausgaben	6,205,286	14	2,159,665	08	8,364,951	22	—	—	7,253	11	6,198,033	03	3,127	20	—	—	2,162,792	28	**8,360,825**	**31**

Nach Objekten: Abschreibung auf Personenwagen C 21 . . . . Fr. 7,253.11

Einbau der elektrischen Beleuchtung in die Personenwagen der S.P.B. . . Fr. 3,127.20 **Total Abgang Fr. 4,125.91**

Betriebsrechnung vom Jahre 1939.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebseinnahmen.				
I. Aus dem Personenverkehr			623,325	79
II. Aus dem Gepäck-, Tier- und Güterverkehr				
1. Vom Gepäck	25,359	74		
2. Von Tieren	8,470	74		
3. Von Gütern	73,286	63	107,117	11
III. Aus dem Postverkehr.				
1. Für Poststücke über 5 kg	10,566	60		
2. Zuschüsse für Poststücke, Personal und Postwagen gemäss Art. 4 des Nebenbahngesetzes vom 21. Dez. 1899	19,017	85		
3. Für besondere Dienstleistungen	200	—	29,784	45
IV. Verschiedene Einnahmen.				
A. Pacht- und Mietzinse.				
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	3,000	—		
2. Für Rollmaterial	11,640	—		
3. Für sonstige Objekte	4,575	30	19,215	30
B. Rohertrag von Hilfsbetrieben			—	—
C. Verschiedenes			—	—
Total der Einnahmen			779,442	65

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts
Betriebsausgaben.						
I. Allgemeine Verwaltung.						
A. Personalkosten.						
1. Verwaltungsbehörden (Aktionär-Versammlungen, Rechnungsrevisoren, Verwaltungsrat, Direktion)	10,690	70				
2. Betriebsleitung und ihr Personal	17,901	70	28,592	40		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Buchbinderkosten, Inserate, Porti und Telegramme . . .	3,486	40				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	1,430	95				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	72	85	4,990	20	33,582	60
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Bahndienstes	7,306	75				
2. Bahnmeister, Bahnwärter, Schrankenwärter und Stellvertreter, Wärtervorstände u. Weichenwärter	48,600	50	55,907	25		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	164	40				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	29	20				
3. Beleuchtung der Bahn	16	25				
4. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	831	95	1,041	80		
C. Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen.						
1. Unterbau	8,494	25				
2. Oberbau (Fr. 1,131.60 durch Erneuerungsfonds gedeckt)	22,408	65				
3. Hochbau und mechanische Einrichtungen . .	5,096	20				
4. Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen . .	1,120	70				
5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis . . .	4,336	45	41,456	25	98,405	30
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Stations- und Zugsdienstes . . .	7,201	—				
2. Bahnhof- und Stationspersonal	128,355	—				
3. Zugsbegleitungspersonal	51,424	25	186,980	25		
Übertrag			186,980	25	131,987	90

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			186,980	25	131,987	90
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	4,906	16				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	3,032	60				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars (inbegriffen die Telegraphenapparate, die Wagendecken etc.)	1,618	90				
4. Verbrauchsmaterialien für den Stationsdienst .	229	90	9,787	56	196,767	81
IV. Fahr- und Werkstättedienst.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Fahr- und Werkstättedienstes . .	7,510	25				
2. Fahrpersonal (inbegr. Depotpersonal und Wagenvisiteure)	71,785	—				
3. Personal für Ausrüstung und Reinigung des Fahrmaterials	25,121	20				
4. Personal der Unterwerke und Schaltposten . .	18,043	95	122,460	40		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Porti etc.	340	70				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	4,621	75				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	969	30				
4. Verschiedenes	—	--	5,931	75		
C. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials.						
1. Brennmaterial	2,643	85				
2. Elektrische Kraft	70,574	75				
3. Schmiermaterial	2,847	90				
4. Beleuchtungsmaterial	205	25				
5. Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Wasser, Streusand und Verschiedenes	1,045	90	77,317	65		
D. Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen.						
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	336	20				
2. Gebäude für den elektrischen Betrieb	322	10				
3. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten .	2,094	10				
4. Stromleitungsanlagen	5,908	40	8,660	80		
Übertrag			214,370	60	328,755	71

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			214,370	60	328,755	71
E. Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials.						
1. Dampflokomotiven	2,956	15				
2. Elektrische Lokomotiven	36,919	40				
3. Personenwagen (Fr. 5,744.— durch Erneuerungsfonds gedeckt)	21,975	65				
4. Gepäckwagen	3,294	75				
5. Güterwagen	7,084	55	72,230	50	286,601	10
V. Verschiedene Ausgaben.						
A. Pacht- und Mietzinse.						
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	—	—				
2. Für Rollmaterial	480	72				
3. Für sonstige Objekte	—	—	480	72		
B. Verlust auf Hilfsbetrieben			—	—		
C. Sonstige Ausgaben.						
1. Gerichts- und Prozesskosten	—	—				
2. Feuerversicherungen	3,259	65				
3. Unfallversicherungen und -Entschädigungen	19,365	20				
4. Transportversicherungen und -Entschädigungen	49	40				
5. Kosten des Transportes infolge von Bahnunterbrechungen	—	—				
6. Steuern und Abgaben, auch diejenigen, welche vom Reinertrag erhoben werden	22,050	82				
7. Beiträge an die Unterstützungskassen, Pensionen, Unterstützungen und Geschenke	62,593	10				
8. Reklame und Verschiedenes { Reklame Fr. 21,818.85; Verschiedenes „ 1,116.45 }	22,935	30	130,253	47	130,734	19
Total der Ausgaben					746,091	—

Rechnungs-Abschluss.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Total der Einnahmen	779,442	65	779,442	65
Total der Ausgaben { **mit** Erneuerungskosten (Fr. 6,875.60)	746,091	—	—	—
Total der Ausgaben { **ohne** Erneuerungskosten	—	—	739,215	40
Überschuss der Einnahmen	33,351	65	40,227	25

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1939.

		Fr.	Cts.
Einnahmen.			
1. Saldo-Vortrag vom Vorjahr		2,207	48
2. Überschuss der Betriebseinnahmen		33,351	65
3. Ertrag der Wertbestände und Guthaben		4,569	50
4. Zuschüsse aus den Spezialfonds:			
a) Erneuerungsfonds	Fr. 6,875.60		
b) Aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	Fr. 49,694.99	56,570	59
5. Sonstige Einnahmen: Automobilbetrieb		3,285	60
		99,984	82
Ausgaben.			
1. Verzinsung der festen Anleihen:			
*a) 3½ % Anleihen von Fr. 990,000.— von 1895	(variabel)		
*b) 4½ % » » » 3,000,000.— von 1930	»		
2. Verzinsung der schwebenden Schulden:			
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	Fr. 1,382.30		
b) Kreditforderung der Banken	» 7,172.10	8,554	40
3. Finanz-Unkosten		1,128	40
4. Verlust auf dem Betrieb von Nebengeschäften		10,906	31
5. Tilgungen und Abschreibungen:			
a) Auf den zu tilgenden Verwendungen	Fr. 3,332.60		
b) Auf Baukonto: Personenwagen Nr. 21	Fr. 7,253.11	10,585	71
6. Einlage in den Erneuerungsfonds		68,810	—
		99,984	82

*) Laut Beschluss der Gläubigerversammlungen vom 3. Februar 1937 variabler und kumulativer Zins bis und mit 1942.

Bilanz auf

Aktiven.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Baukonto der Bahn: B. O. B.	6,198,033	03		
S. P. B.	2,162,792	28	8,360,825	31
2. Unvollendete Bauobjekte:				
Stationserweiterung Grindelwald			5,237	63
3. Verwendungen auf Nebengeschäfte:				
a) Hotel Schynige Platte	154,664	25		
b) Hotel Breitlauenen	80,000	—		
c) Verwaltungsgebäude	28,100	—		
d) Wohnhäuser für die Angestellten	68,445	95	331,210	20
4. Zu tilgende Verwendungen:				
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	35,940	22		
b) Subvention an Alpengarten	1,000	—	36,940	22
5. Wertbestände und Guthaben:				
a) Kassabestand	11,341	30		
b) Postcheck	40,660	89		
c) Bankguthaben	57,824	—		
d) Wertschriften	88,703	05		
e) Verschiedene Schuldner (Debitoren)	74,980	45	273,509	69
6. Entbehrliche Liegenschaften			4,132	09
7. Materialvorräte und Ersatzstücke			83,682	93
Summa der Aktiven			**9,095,538**	**07**

*** Wertschriftenverzeichnis.**

				Nom.	Buchwert
100	3½% Oblig. 1895	à 1000.—	der Berner Oberland-Bahnen	Fr. 100,000.—	Fr. 82,578.05
92	Prior.-Aktien	à 100.—	der Berner Oberland-Bahnen	„ 9,200 —	
50	Stamm-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 12,500.—	„ 3,300.—
20	Prior.-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 5,000.—	„ 1,320.—
600	Stamm-Aktien	à 250.—	der Lötschbergbahn	„ 150,000.—	„ 1.—
10	Prior.-Aktien	à 400.—	der Lötschbergbahn	„ 4,000.—	„ 1.—
5	Aktien	à 350.—	der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn	„ 1,750.—	„ 1.—
1	Aktie	à 500.—	der Sesa	„ 500.—	„ 500.—
10	Prior.-Aktien	à 100.—	der Strandbad A.-G. Interlaken	„ 1,000.—	„ 1.—
2	Aktien	à 100.—	der Schwimmbad A.-G. Wengen	„ 200 —	„ 1.—
20% auf Fr. 5000.—	Stammaktien Grindelwald-Firstbahn			„ 1,000 —	„ 1,000.—
				Fr. 281,150.—	Fr. 88,703.05

* Sämtliche Titel befinden sich im Tresor der Spar- & Leihkasse von Bern.

31. Dezember 1939.

Passiven.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Gesellschaftskapital.				
10,000 Stamm-Aktien à Fr. 200.—	2,000,000	—		
5,430 Prioritätsaktien à Fr. 100.—	543,000	—	2,543,000	—
2. Feste Anleihen.				
* a) 3 ½ % Obligationenanleihen von 1895 (von ursprünglich Fr. 1,450,000.—)	990,000	—		
* b) 4 ½ % Obligationenanleihen von 1930	3,000,000	—	3,990,000	—
3. Subventionen.				
Bedingt rückzahlbare Beiträge nach Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1936 für den Umbau des Adhäsionsantriebes einer elektrischen Lokomotive und die Anschaffung einer Akkumulatorenbatterie . . . . Bund	20,000	—		
Mitsubvenienten	10,000	—	30,000	—
4. Schwebende Schulden.				
a) Schweiz. Rentenanstalt	35,940	22		
b) Kreditforderung der Banken	180,326	50		
c) Verschiedene Gläubiger (Kreditoren)	95,552	59	311,819	31
5. Spezialfonds.				
a) Erneuerungsfonds	1,740,596	20		
b) Reservefonds	7,115	85		
c) Für Instandstellungsarbeiten	22,701	70		
d) Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	450,305	01	2,220,718	76
Summa der Passiven			**9,095,538**	**07**

Pro Memoria. Pfandbestellung eines Schuldbriefes von Fr. 350,000.— auf die Hotelliegenschaften Breitlauenen und Schynige Platte zu Gunsten der Kreditforderung der Banken. Kumulative Zinsrückstände Fr. 169,650.—.

*Laut Beschluss der Gläubigerversammlungen vom 3. Februar 1937 variabler und kumulativer Zins bis und mit 1942.

Spezialrechnungen 1939.

I. Spezialfonds.

1. Erneuerungsfonds.

a) Berner Oberland-Bahnen	Bilanzwert Ende 1938	Proz. Einlage	Bestand Ende 1938	Einlage 1939	Entnahme 1939	Bestand Ende 1939
	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Oberbau	760,923.—	1,25	326,570.40	9,512.—	1,131.60	334,950.80
Elektrische Einrichtungen	739,674.—	1,75	234,473.90	12,944.—	—	247,417.90
Dampflokomotiven	86,025.—	1,60	54,636.—	1,376.—	—	56,012.—
Elektrische Lokomotiven	852,372.—	1,60	269,854.—	13,638.—	—	283,492.—
Personenwagen	681,617.—	1,60	244,577.—	10,906.—	5,744.—	249,739.—
Gepäckwagen	60,280.—	} 1,60	99,749.—	3,329.—	—	103,078.—
Güterwagen	147,763.—					
Dienstwagen	4,550.—	1,60	2,200.—	73.—	—	2,273.—
Mobiliar und Gerätschaften	145,582.—	2,50	88,079.75	3,639.—	—	91,718.75
Werkstätte-Maschinen	15,802.—	2,50	6,818.80	395.—	—	7,213.80
Total	3,494,618.—		1,326,958.85	55,812.—	6,875.60	1,375,895.25
b) Schynige Platte-Bahn						
Oberbau	343,108.—	0,80	112,661.95	2,745.—	—	115,406.95
Elektrische Einrichtungen	155,188.—	1,80	59,014.—	2,793.—	—	61,807.—
Dampflokomotiven	71,607.—	1,60	41,344.—	1,146.—	—	42,490.—
Elektrische Lokomotiven	183,732.—	1,60	62,767.—	2,940.—	—	65,707.—
Personenwagen	150,266.—	1,60	46,939.—	2,404.—	—	49,343.—
Güterwagen	4,350.—	1,60	3,983.—	69.—	—	4,052.—
Dienstwagen	5,040.—	1,60	2,048.—	80.—	—	2,128.—
Mobiliar und Gerätschaften	26,331.—	2,50	18,296.—	658.—	—	18,954.—
Werkstätte-Maschinen	6,505.—	2,50	4,650.—	163.—	—	4,813.—
Total	946,127.—		351,702.95	12,998.—	—	364,700.95
Gesamt-Total	4,440,745.—		1,678,661.80	68,810.—	6,875.60	1,740,596.20

	Bestand Ende 1938	Einlage 1939	Entnahme 1939	Bestand Ende 1939
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2. Erneuerungsfonds für die Batterie	—	—	—	—
3. Reserve-Fonds	7,115.85	—	—	7,115.85
4. Für dringende Instandstellungsarbeiten	22,701.70	—	—	22,701.70
5. Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	500,000.—	—	49,694.99	450,305.01

II. Nebengeschäfte.

Einnahmen.

	Fr.
Pachtzins und Diverses pro 1939	16,012.60
Übertrag auf Gewinn- und Verlust-Rechnung	10,906.31
	26,918.91

Ausgaben.

	Fr.
Unterhalt, Renovationen, Steuern und Verschiedenes	26,918.91

Rechnung über die Dienstalterskasse der Angestellten

I. Jahresrechnung 1939.

a) Einnahmen.

		Fr.	Cts.
1. Saldo der vorjährigen Rechnung		334,561	60
2. Beiträge der Mitglieder		3,362	80
3. Beiträge der Gesellschaften		2,942	20
4. Kapitalzinse		9,151	—
5. Verschiedene Einnahmen		45	75
Total		350,063	35

b) Ausgaben.

		Fr.	Cts.
1. Kapitalrückzahlungen	Fr. 7,100.—		
2. Steuern pro 1939	» 1,266.—		
3. Kosten für die Evakuierung der Titel	» 63.50		
4. Zins auf Teilguthaben von Hinterlassenen ehem. Mitglieder	» 552.50	8,982	—
Saldo		341,081	35

II. Bilanz per 31. Dezember 1939.

Aktiven.

	Fr.	Cts.
1. Wertschriften:		
4 % Oblig. Kant. Bern, Hyp.-Kasse des Kant. Bern, nom. Fr. 10,000.— à 100 %	10,000	—
2¾ % Kassascheine » » » » » » 20,000.— à 100 %	20,000	—
2¾ % » » » » » » » 5,000.— à 100 %	5,000	—
3½ % Obligationen » » » » » » 93,000.— à 100 %	93,000	—
3¾ % » » » » » » » 30,000.— à 100 %	30,000	—
3¾ % Kassascheine der Kantonalbank von Bern » » 17,000.— à 100 %	17,000	—
3½ % » » » » » » » 15,000.— à 100 %	15,000	—
2¾ % » » » » » » » 5,000.— à 100 %	5,000	—
4 % Obligationen » » » Solothurn » » 10,000.— à 100 %	10,000	—
3 % Kassascheine der Amtsersparniskasse Thun » » 27,000.— à 100 %	27,000	—
3¾ % » » » Burgdorf » » 10,000.— à 100 %	10,000	—
4 % Pfandoblig. H. Keller-Leuenberger von 1877 » » 30,000.— à 100 %	30,000	—
	272,000	—
2. Guthaben auf Konto-Korrent-Heft 1377 der Kantonalbank von Bern	7,989	55
3. Kassasaldo	7	60
4. Guthaben der ausgetretenen Mitglieder auf diversen Sparheften der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken	61,279	80
5. Debitoren: Staat Bern, 4 % Sem.-Zins auf Fr. 30,000.— Pfandobligation Keller	600	—
	341,876	95

Passiven.

	Fr.	Cts.
1. Guthaben der Aktivmitglieder	262,801	55
2. » » ausgetretenen Mitglieder	78,279	80
3. Kreditoren: Staatssteuer pro 1939	795	60
	341,876	95
Jahresgewinn pro 1939	7,314	75

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1939 = 6

Sämtliche Wertschriften befinden sich im offenen Depot bei der Spar- & Leihkasse Bern.

I. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

I. Ertrag des Eisenbahntransportes.	Quantitäten		Einnahmen		
	Personen	Proz.	Fr.	Ct.	Proz.
a) Zu gewöhnlichen Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt II. Klasse	906	0,21	4,205	46	0,67
" " III. "	24,841	5,71	60,378	42	9,69
Hin- und Rückfahrt II. Klasse	2,805	0,65	7,897	88	1,27
" " " " III. "	46,472	10,69	104,126	71	16,72
b) Zu ermässigten Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt für Einheimische II. Klasse	32	0,00	111	60	0,02
" " " " III. "	13,600	3,13	16,362	34	2,62
Hin- und Rückfahrt für Einheimische II. Klasse	54	0,01	98	—	0,01
" " " " " III. "	29,455	6,78	31,227	—	5,01
Lust- und Rundfahrtbillette II. Klasse	6,890	1,59	28,101	30	4,51
" " " III. "	35,648	8,20	80,189	28	12,86
Abonnementsbillette II. Klasse	320	0,07	193	50	0,03
" III. "	178,285	41,01	170,498	22	27,35
Polizeibillette und Krankentransporte II. Klasse	—	—	—	—	—
" " " III. "	36	0,00	40	66	0,01
Kombinierbare Billette II. Klasse	3,040	0,70	9,593	07	1,54
" " III. "	12,373	2,85	27,173	85	4,36
Gesellschafts- und Schulfahrtsbillette II. Klasse	1,501	0,35	5,285	32	0,85
" " " III. "	44,681	10,28	67,848	40	10,88
Beamtenbillette II. Klasse	109	0,03	104	57	0,02
" III. "	33,626	7,74	9,890	21	1,58
Total	434,674	100,00	623,325	79	100,00
Rekapitulation nach Klassen:					
II. Klasse	15,657	3,60	55,590	70	8,92
III. "	419,017	96,40	567,735	09	91,08
Total	434,674	100,00	623,325	79	100,00
	Tonnen				
B. Gepäcktransport	854	—	25,359	74	—
C. Tiertransport.	Stücke				
I. Klasse	180	8,72			
II. a) "	947	45,88			
II. b) "	115	5,57	8,470	74	—
III. "	634	30,72			
IV. "	188	9,11			
Total	2,064	100,00	8,470	74	—
D. Gütertransport.	Tonnen				
Eilgut	216	2,00			
Stückgut, Klasse 1	1,224	11,31			
" " 2	1,421	13,13			
Wagenladungen, Spezialtarife Ia	10	0,09			
" " Ib	—	—			
" " IIa	26	0,24	103,071	08	—
" " IIb	—	—			
" " IIIa	52	0,48			
" " IIIb	13	0,12			
" " IVa	49	0,45			
" " IVb	253	2,34			
Ausnahmetarife	7,555	69,84			
Total	10,819	100,00	103,071	08	—
II. Verschiedene Einnahmen	. . .	. . .	19,215	30	—
Gesamt-Total der Einnahmen	. . .	. . .	779,442	65	—

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

a) Transportquantitäten.

Monate	Personen	Gepäck	Tiere	Güter													
				Eilgut	Stückgut		Wagenladungen Spezialtarife								Ausnahme-Tarife	TOTAL
					1	2	I		II		III		IV			
	Anzahl	Gewicht	Stück				a	b	a	b	a	b	a	b		
		Tonnen		Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar			142	15	123	130	—	—	—	—	5	1	10	4	528	816
Februar	76,705	367	100	15	121	112	—	—	—	—	—	5	—	—	559	812
März			71	6	116	130	5	—	4	—	—	—	16	37	500	814
April			122	7	85	125	—	—	—	—	10	—	—	—	633	860
Mai	69,973	102	193	4	107	146	—	—	—	—	5	—	2	—	1,222	1,486
Juni			271	37	129	143	—	—	—	—	—	—	5	89	705	1,108
Juli			95	48	127	125	—	—	—	—	—	—	—	39	433	772
August	208,610	309	87	52	131	130	—	—	—	—	5	—	10	—	348	676
September			228	10	79	96	5	—	5	—	5	7	—	—	624	831
Oktober			458	6	58	104	—	—	—	—	12	—	6	15	956	1,157
November	79,386	76	226	5	66	99	—	—	3	—	5	—	—	58	458	694
Dezember			71	11	82	81	—	—	14	—	5	—	—	11	589	793
Total	434,674	854	2,064	216	1,224	1,421	10	—	26	—	52	13	49	253	7,555	10,819

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

b) Einnahmen.

Monate	Personen		Gepäck		Tiere		Güter		Verschiedene Einnahmen		Total		Brutto-Einnahmen per Bahnkm.	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Januar					580	84	6,985	30	—	—				
Februar	112,261	08	9,816	35	409	51	6,645	08	—	—	142,412	97	4,450	40
März					377	19	5,337	62	—	—				
April					581	36	5,731	97	—	—				
Mai	113,927	83	3,679	37	707	13	6,505	83	—	—	139,196	78	4,349	80
Juni					881	03	7,182	26	—	—				
Juli					475	66	8,256	58	—	—				
August	338,303	34	9,900	02	352	63	7,673	03	—	—	370,828	94	11,588	40
September					933	77	4,933	91	—	—				
Oktober					2,029	55	5,655	34	—	—				
November	58,833	54	1,964	00	854	76	4,693	29	—	—	107,788	66	3,368	30
Dezember					287	31	33,470	87	—	—				
Januar-Dezember . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	19,215	30	19,215	30	600	40
Total	623,325	79	25,359	74	8,470	74	103,071	08	19,215	30	779,442	65	24,357	30

3. Verkehr nach Stationen.

Stationen	Personen	Gepäck		Tiere		Güter						Rangordnung der Stationen nach		
		Versand		Versand		Frachtbriefpositionen			Gewicht					
	Anzahl	Anzahl Sendg.	Tonnen	Anzahl Sendg.	Stücke	Versand	Empfang	Total	Versand Tonnen	Empfang Tonnen	Total Tonnen	Personenzahl	Gepäckgewicht	Gütergewicht
Interlaken-Ost . . .	64,966	1,726	32	130	110	3,752	2,022	5,774	999	88	1,087	1	4	4
Wilderswil	36,129	1,505	34	238	425	6,519	4,818	11,337	949	507	1,456	3	3	3
Zweilütschinen . . .	18,981	508	15	58	83	694	866	1,560	272	244	516	5	5	5
Lütschenthal	7,835	234	6	39	44	198	684	882	75	216	291	6	6	6
Burglauenen	5,220	113	3	5	4	—	—	—	—	—	—	8	7	—
Schwendi b. G. . .	6,094	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
Grindelwald	37,986	4,098	122	210	672	3,878	14,093	17,971	272	3,362	3,634	2	1	2
Lauterbrunnen . . .	33,571	1,544	51	145	226	11,700	22,103	33,803	493	5,376	5,869	4	2	1
Breitlauenen	302	11	—	—	—	21	162	183	3	9	12	10	—	8
Schynige Platte . . .	736	10	—	—	—	97	404	501	15	71	86	9	—	7
Polizei und Post . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	313	313	—	—	—
Verkehr von fremden Bahnen	222,854	—	591	—	500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interner Empfang . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	÷2,445	÷2,445	—	—	—
Total	434,674	9,749	854	825	2,064	26,859	45,152	72,011	3,078	7,741	10,819	—	—	—

4. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz Effektive km	Personen			Personenkilometer			Gepäck	Gepäck-Tonnen-km	Tiere	Tiere-Tonnen-km	Güter	Güter-Tonnen-km
	II	III	Total	II	III	Total						
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Stück	Anzahl	Tonnen	Anzahl
3	—	2,812	2,812	—	8,436	8,436	1	3	1	—	1	3
4	175	32,042	32,217	700	128,168	128,868	26	104	113	72	438	1,752
5	57	37,548	37,605	285	187,740	188,025	10	50	47	20	86	430
7	—	143	143	—	1,001	1,001	—	—	—	—	—	—
8	—	30,184	30,184	—	241,472	241,472	4	32	6	—	250	2,000
9	17	24,717	24,734	153	222,453	222,606	8	72	87	144	399	3,591
10	20	10,520	10,540	200	105,200	105,400	14	140	307	600	800	8,000
11	—	69	69	—	759	759	—	—	2	—	—	—
12	728	47,728	48,456	8,736	572,736	581,472	7	84	149	492	89	1,068
13	9,065	127,145	136,210	117,845	1,652,885	1,770,730	494	6,422	445	559	5,242	68,146
14	—	842	842	—	11,788	11,788	1	14	7	—	—	—
15	—	1,112	1,112	—	16,680	16,680	2	30	2	—	—	—
16	21	4,816	4,837	336	77,056	77,392	38	608	16	64	8	128
17	28	7,833	7,861	476	133,161	133,637	10	170	370	1,683	141	2,397
18	—	83	83	—	1,494	1,494	—	—	—	—	—	—
20	5,546	91,204	96,750	110,920	1,824,080	1,935,000	239	4,780	512	2,660	3,365	67,300
25	—	219	219	—	5,475	5,475	—	—	—	—	—	—
Total	15,657	419,017	434,674	239,651	5,190,584	5,430,235	854	12,509	2,064	6,294	10,819	154,815

Befördertes Nutzgewicht.

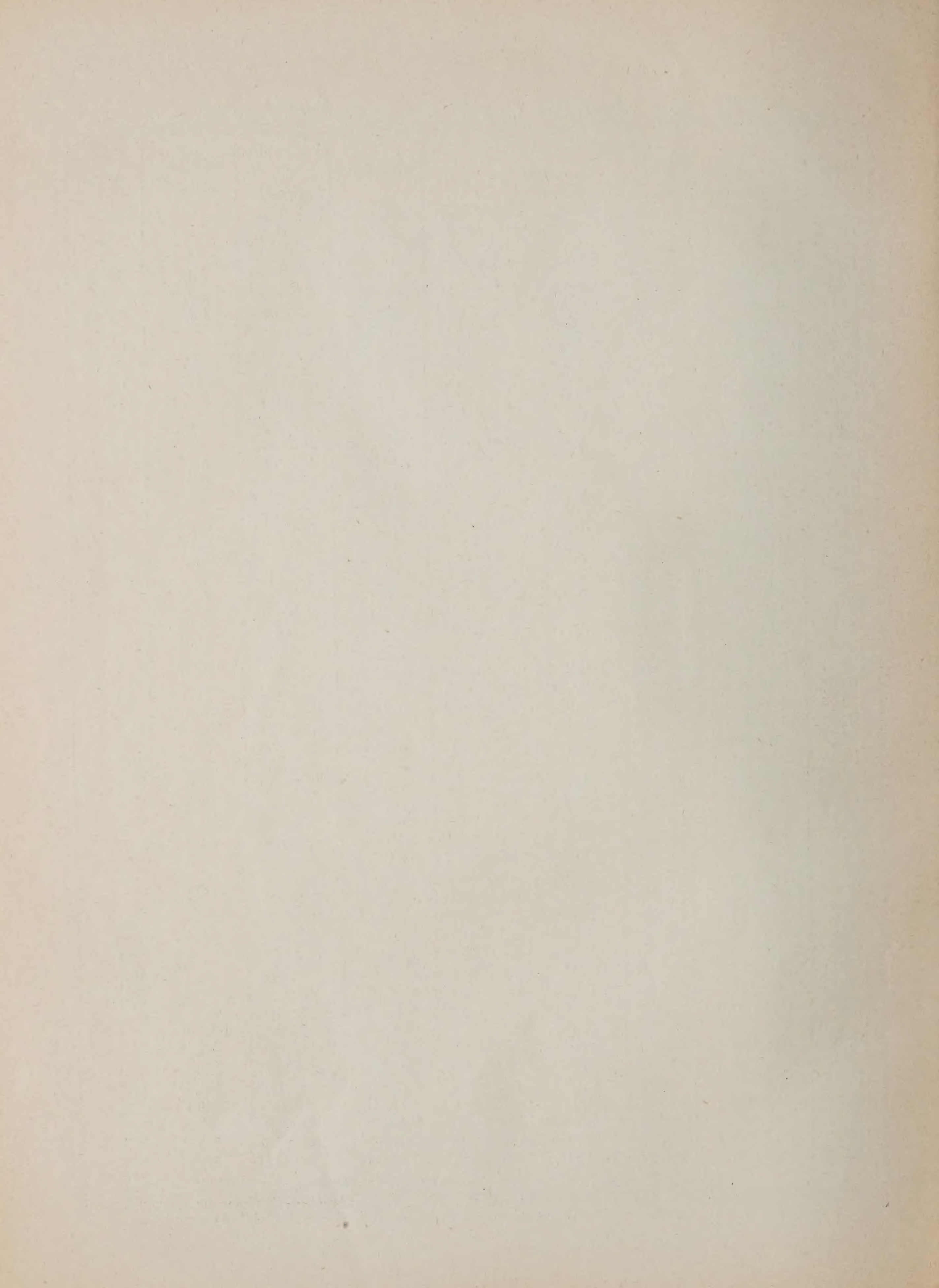
Reisende-Kilometertonnen	407,268
Gepäck- »	12,509
Tiere- »	6,294
Güter- »	154,815
Im ganzen	580,886

Betriebsergebnisse vom Beginn des Betriebes an.

Jahr	Einnahmen: Personen-Transport	Einnahmen: Gepäck-, Tier- u. Gütertransport	Einnahmen: Verschiedene Einnahmen	Einnahmen: Total	Ausgaben	Überschuss der Einnahmen	Betriebs-koëffizient	Dividenden %
1890†	196,092	19,650	247	215,989	97,020	118,969	44,9	3
1891*	234,829	50,628	334	285,791	185,232	100,559	64,8	—
1892	269,965	53,408	564	323,937	174,034	149,903	53,7	—
1893**	305,152	52,138	9,723	367,013	183,084	183,929	49,8	4
1894	342,645	55,460	9,574	407,679	206,095	201,584	50,5	$5^1/_2$
1895§	522,706	64,196	6,807	593,709	279,531	314,178	47,1	8
1896	446,006	66,984	7,046	520,036	302,282	217,754	58,1	$5^1/_2$
1897	494,319	87,895	7,106	589,320	314,214	275,106	53,3	$5^1/_2$
1898	538,491	88,153	7,029	633,673	322,253	311,420	50,8	6
1899	599,071	80,323	7,648	687,042	356,478	330,564	51,9	7
1900	589,916	74,861	7,749	672,526	365,095	307,431	54,3	$5^3/_4$
1901	612,457	79,763	6,929	699,149	366,380	332,769	52,4	7
1902	618,812	83,361	7,372	709,545	385,824	323,721	54,4	7
1903	698,185	90,668	7,132	795,985	400,930	395,055	50,4	8
1904	711,830	100,228	7,177	819,235	441,481	377,754	53,9	$7^1/_2$
1905	754,067	114,369	6,901	875,337	511,892	363,445	58,5	8
1906	792,183	114,257	6,879	913,319	531,758	381,561	58,2	$7^1/_2$
1907	792,838	123,474	2,253	918,565	598,365	320,200	65,1	6
1908	714,143	118,328	2,719	835,190	582,129	253,061	69,7	4
1909	706,045	112,441	3,084	821,570	585,773	235,797	71,3	4
1910	766,496	135,859	3,493	905,848	571,134	334,714	63,0	5
1911	922,693	140,087	4,116	1,066,896	616,510	450,386	57,8	6
1912	840,931	149,319	5,452	995,702	639,126	356,576	64,2	$5^1/_2$
1913	855,924	127,252	5,274	988,450	615,526	372,924	62,3	$5^1/_2$
1914°	451,890	79,190	4,285	535,365	487,703	47,662	91,1	—
1915	120,290	38,413	3,787	162,490	303,016	−140,526	186,5	—
1916	175,470	63,493	3,496	242,459	368,589	−126,131	152,0	—
1917	202,087	79,597	3,536	285,220	496,925	−211,705	174,2	—
1918	210,415	104,934	3,169	318,518	403,477	− 84,959	126,6	—
1919	359,827	145,394	4,453	509,674	641,273	−131,599	125,8	—
1920	555,712	165,835	4,660	726,207	699,883	26,324	96,4	—
1921	713,436	169,726	5,296	888,458	809,994	78,464	91,2	—
1922	718,414	152,230	5,456	876,100	824,923	55,133	94,1	—
1923	907,585	171,829	5,640	1,085,054	842,602	242,452	77,6	—
1924	1,075,656	194,175	6,398	1,276,229	893,082	383,147	69,9	—
1925	1,284,496	203,289	6,246	1,494,031	863,210	630,821	57,8	—
1926	1,106,167	177,345	5,794	1,289,306	901,505	387,801	69,9	5 Pr. / $4^1/_8$ St
1927	1,212,538	180,358	5,230	1,398,127	915,119	483,008	65,4	5
1928	1,331,518	199,048	6,954	1,537,520	1,013,443	524,077	65,9	5 Pr. / $5^5/_8$ St.
1929	1,312,464	215,130	6,417	1,534,011	1,016,769	517,242	66,3	5 Pr. / 5,16 St.
1930	1,193,931	197,744	6,717	1,398,392	956,210	442,182	68,4	5 Pr. / 5,16 St.
1931	873,740	161,420	6,957	1,042,117	906,639	135,478	87,0	— / —
1932	579,700	133,795	6,502	719,997	738,078	− 18,081	102,5	— / —
1933	628,483	133,248	9,797	771,528	720,579	50,949	93,4	— / —
1934	650,701	160,103	7,960	818,764	697,997	120,767	85,3	— / —
1935	639,791	144,402	9,237	793,430	696,666	96,763	87,8	— / —
1936	640,435	139,461	9,015	788,911	697,067	91,844	88,4	— / —
1937	947,508	166,399	8,783	1,122,690	774,028	348,662	69,9	— / —
1938	857,309	158,780	19,719	1,035,808	794,555	241,253	76,7	— / —
1939◊◊	623,326	136,902	19,215	779,443	746,091	33,352	95,7	— / —

Durchschnittsdividende der Stammaktien in $49^1/_2$ Jahren 3,16 %

† Betriebseröffnung am 1. Juli. * Eröffnung der B. L. M. ° Ausbruch des Krieges am 1. August.
§ Ganzes Netz inkl. S. P. B. ** Eröffnung der W. A. B. und S. P. B. ◊◊ Mobilisation am 1. Sept.



Zahlstellen der Coupons

Bern: Kantonalbank von Bern.
Spar- & Leihkasse in Bern.
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.
Armand v. Ernst & Co.

Basel: Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank A.-G.
Basler Handelsbank

Zürich: Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank A.-G.



Schynige Platte mit Eiger, Mönch und Jungfrau